1971 Das Jahr der Gründung

Der Motorsportclub hat zwei Gründungsdaten. Am 28. August 1971 trafen sich 40 Personen im Gasthaus Sieffert, um die Notwendigkeit einer Vereinsgründung zu diskutieren.

Daraufhin fanden sich eine Woche später etwa 60 motorsportbegeisterte Männer im Gasthaus Reitberger ein, um am Samstag, den 4. September 1971, den MSC aus der Taufe zu heben.

Manfred Peuchert eröffnete als Versammlungsleiter die Versammlung und begrüßte Bürgermeister Josef Huber, den Direktor der Spar- und Darlehenskassen Franz Hahn, den ADAC-Vertreter aus Eggenfelden, Willy Reidinger, sowie eine Abordnung des Motorsportclubs Mettenhausen.

Als Wahlleiter wurde Bürgermeister Josef Huber berufen. Aus den einzelnen Wahlgängen, die durch Zuruf durchgeführt wurden, ging folgende Vorstandschaft hervor:

Vorsitzender: Eugen Greger, Apotheker;

Stellvertreter: Otto Stegmüller, Schlossermeister Schatzmeister: Peter Stömmer, Verwaltungsangestellter; Schriftführer: Manfred Peuchert, Textilkaufmann; Sportleiter: Adolf Heigl, Mechanikermeister; Tourenleiter: Karl Rimböck, Kraftfahrer;

Verkehrsreferent: Manfred Kronwinkler, Uhrmachermeister;

Beisitzer: Josef Huber, 1. Bürgermeister und Bernhard Huber, Inspektorenanwärter;

Kassenprüfer: Franz Hahn, Bankdirektor.

Als ehemaliger Vorsitzender des ADAC-Ortsclubs Eggenfelden erläuterte anschließend Willy Reidinger die finanziellen und versicherungsrechtlichen Aspekte, den nun neugegründeten MSC einer Dachorganisation, wie z.B. dem ADAC, zuzuführen. Es ergab sich daraufhin eine rege Diskussion, wobei der 1. Vorsitzende Eugen Greger zu verstehen gab, er werde bei eventuellen motorsportlichen Veranstaltungen einem "wilden Verein" nicht vorstehen.

Er könne die Verantwortung nicht übernehmen.

Da die Begeisterung über den neuen Verein ungetrübt war und der Wille bestand, dem ADAC beizutreten, traf man sich erneut am Samstag, dem 16.10.1971, um den MSC Arnstorf nach der Satzung des ADAC zu gründen.



Das Jahr 1972

Ein "volles Haus" gab es bei der Mitgliederversammlung am 16.3.1972 im Gasthaus zur "Bayer. Kavalleriedivision", Hans und Sofie Heigl. Hier konnte der Vorsitzende von Verhandlungen mit H. Graf v. Deym berichten, der ein 13 Tagwerk großes Wiesengrundstück neben dem FC-Sportgelände zur Durchführung von Grasbahnrennen zur Verfügung stellte. Eugen Greger bedankte sich bei Herrn Graf v. Deym für das Entgegenkommen und für das Interesse gegenüber dem MSC; bei den Mitgliedern für die Arbeiten am Rennbahngelände und bei den Firmen Schachtner (Simbach), Otto Stegmüller (Arnstorf), Franz Rimböck (Arnstorf), die für notwendige Erdarbeiten kostenlos Maschinen und LKW zur Verfügung stellten. Rennleiter Leo Bachhuber bastelte einen Schaukasten und Ing. Rudolf Asböck (Mariakirchen) erstellte einen Plan für die Rennbahn.

Schatzmeister Manfred Kronwinkler berichtete über einen erfreulichen Kassenstand und Schriftführer Manfred Peuchert verteilte die Mitgliederausweise. So habe der MSC 163 Mitglieder, von denen 107 dem ADAC angehören. Der Vorsitzende gab abschließend zur Kenntnis, dass der MSC am 4.1.1971 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Eggenfelden eingetragen wurde. Mit einem Ausblick auf die geplanten motorsportlichen Veranstaltungen endete die Versammlung1. Orientierungsfahrt "Rund um Arnstorf" am 30.4.1972. Als Höhepunkt des Abends gab der Vorsitzende das geplante Erscheinen des 3-fachen Sandbahneuropameisters Manfred Poschenrieder bekannt, der die Siegerpokale überreichen werde. Sein Eintreffen zog sich bis fast 23 Uhr hinaus, weil er noch in Ruhpolding ein Rennen fahren musste. Vor der Pokalübergabe stand er mit seinem "Schmiermaxe" Soafty noch für ein ausführliches Interview zur Verfügung. Sieger der Gruppe A (über 1500 ccm) 1. Gruber/Gruber (Eggenfelden) 2. Voglsang/Hartl; Sieger der Gruppe B (unter 1500 ccm): 1. Lehner/Krapf (Eggenfelden, auch Gesamtsieger) 2. Pimiskern/Piwerka (Arnstorf). Die Damenklasse beherrschten die Schwestern Huber/Huber aus Holzham gefolgt von Klein/Hartl aus Landau. Manfred Poschenrieder überreichte die von dem Firmen Möbel-Weko Kohlstorf. Spar-11. Darlehenskasse Arnstorf. Metallbau Otto Stegmüller, Otto Hirsch. Uhren Manfred Kronwinkler, Dachdecker Gert Pröckl, Metallbau Lorenz Weber, Steinmetzbetrieb Karl Sattelberger, Akustikbau Lindner, Heizungen Helmut Bernkopf, Malerei Eduard Schwarz, Zimmerei Matth. Bammersperger, Geiselsdorf, Markt Arnstorf, ADAC Gau Südbayern, ADAC Geschäftsstelle Eggenfelden und MSC-Vorsitzenden Eugen Greger gespendeten Pokale und Schalen an die Sieger und blieb trotz des am nächsten Tag bevorstehenden Sandbahnrennens in Straubing (1.5.1972) noch einige Zeit im Kreise der MSC-Mitglieder, um noch in angeregter Unterhaltung zu verweilen.

1. Arnstorfer Grasbahnrennen am 6.8.1972.

Vor ca. 1500 Zuschauern begrüßten Schirmherr Josef Graf v. Deym, 1. Bürgermeister Josef Huber und MSC-Vorsitzender Eugen Greger die 36 Grasbahnfahrer bei strahlendem Sonnenschein und einer ausgezeichnet präparierten Rennbahn. Insgesamt wurden 16 Rennen ausgetragen. Bei den Lizenzfahrern gewann Helmut Reiter aus Ruhpolding auf dem 500m-Oval in 76,8 km/h. Zweiter und Tagesschnellster wurde Albert Stickl (Pleiskirchen) mit 77,5 km/h.Als Ausweisfahrer behauptete sich in der "Soloklasse" Hans Wassermann (Kraftisried) mit 76,2 km/h. Es folgten Georg Hack (Landshut) und Erich Sicheneder aus dem benachbarten Exing.

Bei der Ausweis-Seitenwagenklasse entschieden die Pfarrkirchner Ecker/Venus den Sieg für sich. Die Lokalmatadoren Hübner Arnold/Franz Siegfried konnten einen achtbaren 4.Platz erringen und erhielten dafür den Ehrenpreis des Marktes Arnstorf.

Die Preisverteilung fand am Abend im Bierzelt anläßlich des Arnstorfer Volksfestes statt, wo die wertvollen Pokale von Herrn Graf v. Deym und Schorsch Naneder, der von 1930 - 1958 dreimal deutscher Meister wurde und 186 erste Plätze erzielte, an die siegreichen Fahrer überreicht wurden.

1. Arnstorfer Grasbahnrennen

16 Rennen

Lizenz-Solo, Ausweis Solo- und Seitenwag



6. August 1972

Beginn 14 Uhr

Pflichttraining, Sonntag ab 10 Uhr

Veranstalter MSC Arnstorf e.V. im ADAC

Programm DM 1.-

Organisiert nach dem Doutschen Motorrad-Sportgesetz der OMK.

Die Veranstaltung ist von der OMK unter Register Nr. 261/72 und Bahnregister Nr. 79/72 am 5.7.72 genehmigt.

3. Orientierungsfahrt am 29.4.1973.

Die von Fahrtenleiter Ernst Götz und Hans Eicher ausgesteckte Strecke bot den 44 Wagen, die nicht nur aus der nähren Heimat, sondern auch aus Deggendorf, Ergoldsbach, Freyung, Fürstenzell, Hauzenberg, Regen, Zwiesel, Osterhofen, Marktl a. Inn und Neumarkt St. Veit anreisten, eine landschaftlich reizvolle Fahrtroute! Es galt wieder verschiedene Etappen und Zeitkontrollen anzufahren. Abends traf man sich beim Unterwirt, wo die Preisverteilung und Siegerehrung durch den Vorsitzenden stattfand. Eugen Greger überreichte Pokale für die Klasse B (über 1500 ccm) an das Team Eichner/Blank (KC Eggenfelden), dem besten Arnstorfer Team Helmut Krämer/Siegfried Franz (=Ilo) zum 4. Platz und für die Klasse A (unter 1500 ccm) Rösner/Eckl (AC Deggendorf), die mit nur 3 Strafpunkten zugleich Tagessieger wurden.

Erfreulich ist, dass der MSC Arnstorf nicht nur durch eigene Veranstaltungen an die Öffentlichkeit tritt, sondern auch aktive und erfolgreiche Motorsportler in den eigenen Reihen hat. So beteiligte sich der Rennleiter des MSC Arnstorf, Leo Bachhuber, beim "Großen ADAC-Wallbergrennen" am Tegernsee sowie beim "Internationalen 7. ADAC-Nibelungen-Bergrennen" in Obernzell mit seinem Serienmotorad BMW 750ccm. In letzterer Veranstaltung erreichte er unter 19 Teilnehmern den 4.Platz

Beachtenswert daran ist, dass Leo Bachhuber seine Markengefährten deklassierte und mit nur 5,5 sek. Abstand auf den Sieger in die Phalanx der schnellen Honda-Motorräder einbrach.



Leo Bachhuber auf Ducati 250 ccm Ellerbergrennen 1967

Einen weiteren erfolgreichen Aktiven stellt der MSC mit Hans-Georg Widmann, der auf seinem Fiat 850 S im Motorsport erfolgreich tätig ist. So belegte er bei Autoslalom-Veranstaltungen in Bamberg, Eggenfelden, Inzell, Passau, Nürnberg, Regen und Weiden jeweils vordere Plätze und wurde beim "Internationalen 7. ADAC-Nibelungen-Bergrennen" in der Klasse Serientourenwagen bis 850 ccm Sieger.

2. Arnstorfer Grasbahnrennen am 12.8.1973.

Diese Veranstaltung stand zunächst unter keinem guten Stern. Sie war für den 21./22.7.1973 angesetzt und wegen der guten Kritik beim 1. Grasbahnrennen als Vorlauf zum OMK-Juniorenpokal vom ADAC übertragen worden. Obwohl sich 33 Fahrer zum OMK-Pokal angemeldet hatten, durften nur 18 Teilnehmer zum Vorlauf zugelassen werden. Diese Ausscheidungen wurden am Samstag abgehalten und die Fahrerteilnehmer für den Sonntag ermittelt. Trotz der Regenfälle in der Nacht zum Sonntag konnte noch am Sonntagvormittag das Pflichttraining absolviert werden. Ein um die Mittagszeit einsetzender Platzregen von 1-stündiger Dauer war Anlass, das um 14 Uhr beginnende Hauptrennen abzusagen. Auch der Ersatztermin am 29.7.9173 fiel ins Wasser, weil es die ganze Woche regnete. Wochenlange Vorbereitungen waren erforderlich, um die Rennbahn für den dritten und letzten Termin am 12.8.1973 vorzubereiten. Als der Sonntagmorgen anbrach, lachte die Sonne, so dass die Veranstaltung wie gewohnt ablaufen konnte. MSC-Vorsitzender Eugen Greger und der Schirmherr, 1. Bürgermeister Josef Huber, begrüßten ca. 2000 Zuschauer.

Der Schnitt wurde von Gerhard Reischl aus Niederpöring auf 82,20 km/h hochgeschraubt. Erstmals gingen bei diesem Rennen in der Ausweis-Seitenwagenklasse starre Seitenwagen an den Start, nachdem die Schwenker verboten wurden. Die Lokalmatadoren Hübner/Hofinger konnten sich in den Vorläufen nicht in ausreichendem Maße durchsetzen. Die Sieger in der Lizenz-Soloklasse hießen Waldemar Bacik aus Landshut und Albert Stickl aus Pleiskirchen. Den Vorlauf zum OMK Juniorenpokal gewann Georg Hack aus Landshut.

Oktober 1973

Generalversammlung mit Neuwahlen.

Im neuen Vereinslokal Reitberger (Bahnhofsgaststätte) fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Folgende Vorstandsämter gab es zu besetzen, die wie folgt entschieden wurden:

Vorsitzender Eugen Greger, Stellvertreter Otto Stegmüller,

Schatzmeister Manfred Kronwinkler, Sportleiter Leo Bachhuber, Tourenleiter Ernst Götz, Schriftführer Reiner Halama, Verkehrsreferent Franz Strasser, Bahnwart Max Bauer,

Organisationsleiter Max Reischer, Beisitzer Herbert Sachs und Manfred Peuchert.

Trotz der ungeheueren Auslagen, die etwa 16.000 DM betrugen, konnte eine positive Bilanz erwirtschaftet werden. Die zweimalige Verschiebung des Rennens brachte erhöhte Unkosten. Der Vorsitzende ehrte durch die "ADAC-Gaunadel für besondere Verdienste" folgende Vereinsmitglieder: Max Bauer, Ernst Götz, Manfred Kronwinkler, Johann Mitterer, Max Reischer u. Otto Stegmüller.

1. Nachtorientierungsfahrt am 13.10.1973.

Die Motorsportler hatten erstmals Gelegenheit, am Samstag, dem 13.10.1973 an einer Nachtorientierungsfahrt des MSC teilzunehmen. In Minutenabständen starteten um 18.00 Uhr die 25 Teams. Es ging in 3 Etappen über Ruppertskirchen, Attenkaisen, Perbing, Roßbach, Emmersdorf, Johanniskirchen, Plankenbach, Pitzing, Neukirchen, Arnstorf.

Wegen der Nacht war es besonders schwierig, die aufzufindenden "Hürden" zu meistern.

Deswegen hagelte es Fehlerpunkte. Auch Ausfälle waren zu verzeichnen. Die Siegerehrung, die vom Vorsitzenden Eugen Greger und dem Tourenleiter Ernst Götz im Clublokal Reitberger vorgenommen wurde, verschob sich bis kurz vor Mitternacht.

Klasse A: 1. Blank/Gruber (Eggenfelden), 2. Kasperbauer/Klöffer (Regen), 3. Schiel/Baumgartner (Neumarkt St. Veit);

Klasse B: 1. Böhme/Huber (Eggenfelden), 2. Eichner/Windhager (Neumarkt St. Veit), 3. Huber/Bauer (Eggstetten).

Ein Arnstorfer Team war diesmal leider nicht unter den Siegern. Der Tourenleiter Ernst Götz und sein Helfer Hans Eicher wurden für die Ausrichtung der Veranstaltung besonders gelobt.

Hans-Georg Widmann belegte am 17.2.1974 bei einem Automobil-Eisslalom auf dem Freudensee (bei Hauzenberg) den 2. Platz unter 65 Teilnehmern. Er erreichte ebenso einen 2. Platz bei einem NAVC Automobilslalom in Inzell in der Serienklasse. Vom 20. - 25.5.1974 absolvierte er auf dem Österreichring in Zeltweg die "Jim-Russel Racing-Driver-School" mit einem Diplom.

Fahrradturnier des MSC am 23.6.1974.

Manfred Peuchert begrüßte am Sonntag, den 23.6.1974 die Teilnehmer und Gäste. Bei herrlichstem Sommerwetter fanden sich ca. 100 Kinder ein, die nach dem Motto "Wer ist Meister auf 2 Rädern" auf den Parcour gingen.

Mit diesem Turnier demonstrierte der MSC, dass er nicht nur motorsportlich tätig sein, sondern auch verkehrserzieherisch wirken will.

Stellvertretender Vorsitzender Otto Stegmüller nahm die Siegerehrung vor:

Gruppe 1 (Jg. 1964-1966 Roland Berr und Petra Stinglwagner,

Gruppe2 (Jg. 1962-1963): Ludwig Stegmüller u. Christine Geishauser;

Gruppe 3 (Jg. 1969-1961): Fritz Lerchl und Anita Eckleder.

Die genannten Gruppensieger und-Siegerinnen platzierten sich für das Gauturnier des ADAC in Schrobenhausen.

3. Grasbahnrennen am 15.8.1974.

Durch den langanhaltenden Dauerregen musste der Renntermin am 14.7.1974 nach Begutachtung der Bahn durch einen Sportkommissar abgesagt werden.

Am Feiertag Maria Himmelfahrt war es dann soweit, dass der Vorsitzende Eugen Greger und der Schirmherr der Veranstaltung, Stellvertreter des Landrats Dr. Oskar Seitz, die Fahrer und ca. 2000 Gäste begrüßen konnten.

Dr. Seitz stellte fest, dass Arnstorf ein aufstrebender Ort sei und der junge MSC im gesellschaftlichen Bereich eine nicht zu übersehende Rolle spiele.

Zum ersten Mal mit WM Teilnehmern, wie Josef Angermüller, Christoph Betzl, sowie Alois und Josef Wiesböck.

Als Schirmherr fungierte Dr. Oskar Seitz, stellvertretender Landrat. In der Lizenz-Soloklasse siegte Alois Wiesböck aus Niederbergkirchen, gefolgt von Albert Stickl, Pleiskirchen und Waldemar Bacik aus Landshut.

In der Ausweis-Solo Klasse siegten Käsmeier, Kern und Planke. In der Ausweis-Seitenwagenklasse gewannen Brandl/Nischler, Gangkofen, gefolgt von Schreiner/Ilk aus Kissing. Den dritten Platz belegten Brunner/Niedermeier aus Innernzell. Die Zuschauerzahl wird mit 1500 angegeben.

4. Orientierungsfahrt des MSC Arnstorf am 15.9.1974

Zur Herbstorientierungsfahrt, die Tourenleiter Ernst Götz und Hans Eicher vorbildlich organisiert hatten, starteten 36 Teams. Nach einem vorliegenden Streckenplan führte die Route vom Parkplatz der Fa. Gil Bret über Siegersdorf, Döttenberg nach Malgersdorf, Fünfleiten, Altgmain, Diepoltskirchen, Falkenberg, Unterhausbach, Kleinmünchen, Schönau, Unterhöft, Neuhofen, Nöham, Dietersburg, Furth, Kudlhub, Habersbrunn zurück nach Arnstorf. Zur Siegerehrung begrüßte der Vorsitzende Eugen Greger die Teilnehmer und Funktionäre, wobei Max Bauer und Leo Bachhuber als Schiedsrichter fungierten. Der Vorsitzende überreichte die Pokale in der

Klasse I an Nömer/Tweraser (MSC Fürstenzell), gefolgt von Finkenzeller/Pimiskern (MSC Arnstorf),

Klasse II: Blank/Thienelt (AC Neumarkt),

Klasse III: Brunnhuber/Schilcher (RSM Schönau-Marschalling

Leo Bachhuber erkämpfte sich am 1. September in einem Lauf zur deutschen Rundstreckenzuverlässigkeits-Meisterschaft am Hockenheimring eine Goldmedaille.



Leo Bachhuber erleichtert nach einem gefahrenen Rennen.

Der aktive Motorsportler des MSC, Hans-Georg Widmann, erreichte im Eisslalom in Inzell am 15.3.1975 den 2. Platz (ohne Spikes) und den 9. Platz auf Alfa Romeo bei den Serientourenwagen mit Spikes.

In einem Clubrennen der "Jim-Russel-Racing-Driver-School" am Österreichring in Zeltweg fuhr er auf einem Formel-Ford Rennwagen im Training die drittbeste Zeit bei 20 Teilnehmern. Das Hauptrennen musste wegen Regen abgesagt werden.

4. Arnstorfer Grasbahnrennen am 31.8.1975

Zum ersten Mal geht in Arnstorf die internationale Seitenwagenklasse an den Start. Auch wie in den letzten beiden Jahren wieder Dauerregen, jedoch hörte der Regen rechtzeitig auf. Die Bahn konnte für die Großveranstaltung noch rechtzeitig in Ordnung gebracht werden. Schirmherr war Manfred Wimmer (MdB). Als Gast konnte ein Freund und Gönner des MSC, der mehrfache deutsche Seitenwagenmeister auf der Sandbahn, Schorsch Naneder begrüßt werden. Den Bahnrekord von Alois Wiesböck mit 81,5 km/h gehalten, wurde von Erich Sicheneder aus Exing auf 83,1 hochgeschraubt. Nach 19 Rennen standen die Sieger fest.

In der internationale A- Soloklasse auf Platz 1 Georg Gilgenreiner aus Lenggries, gefolgt von Albert Stickl Pleiskirchen und Hans Griebl, Gangkofen. In der internationalen Lizenz-Seitenwagenklasse siegte Datzmann/Haag, Bauer/Bomberger und Scherl/Bachhuber.

Über den Rennverlauf sind leider keine vollständigen Ergebnisse bekannt.

Am 26. April belegte Leo Bachhuber beim Frankenwaldbergrennen in Stadtsteinach den 6. Platz. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass er mit einem Knöchelbruch an den Start ging.

5. Arnstorfer Grasbahnrennen am 1. August 1976

Einem Zeitungsbericht ist zu entnehmen, dass es am Sonntagvormittag regnete, die Bahnverhältnisse aber spannende Rennen zuließen. Als Schirmherr konnte diesmal Dr. Fritz Kempfler (MdB) gewonnen werden.

Als Sieger der A-Soloklasse ging Albert Strasser hervor, gefolgt von Albert Stickl, Otto Barth, Georg Gilgenreiner, Hans Griebl und Hans Siegl.

Beim Angriff auf den Bahnrekord starteten die 5 Trainingsschnellsten. Der bisherige Bahnrekord gehalten von Erich Sicheneder aus Exing mit 83,1 km/h sollte eingestellt werden. Hans Siegl aus Gröbenzell erreichte eine neue Bestmarke von 89,77 km/h. In der nationalen Lizenz Soloklasse siegte Karl Maier, Neufinsing vor Heinrich Sprenger jun. aus Schliersee und Willi Stauch aus Bodnegg.

6. Arnstorfer Grasbahnrennen am 4. September 1977

Als Schirmherr fungierte Dr. Günther Müller (MdB). Ein zu Beginn der Veranstaltung einsetzender Regen beeinträchtigte sowohl die Rennen als auch den erwarteten Zuschauerstrom. Trotzdem kamen 1500 Motorsportfreunde ins Stadion.

Der als hoher Favorit gehandelte Weltmeisterschaftsfinalist Alois Wiesböck stürzte bereits beim ersten Rennen in der Einlaufrunde 100 Meter vor dem Ziel und musste aufgeben.

In der internationalen Soloklasse siegte Georg Gilgenreiner, Lenggries, vor Rudolf Weindl aus Grasslfing, Dritter wurde Hans Griebl aus Gangkofen. In der nationalen Soloklasse setzte sich Stefan Deser aus Tacherting durch.

In der B- Lizenz Seitenwagenklasse gewannen das Team Nischler/Kalhamer aus Holzhäuser vor dem Gespann Ostermeier/Wilk aus Stallwang.

Der Rennbetrieb wurde eingestellt. Die Fahrer bekamen Ihre Startgelder ausbezahlt.

Generalversammlung des MSC am 16. Juni 1978 mit Neuwahlen.

Nach über 7-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender kandidierte Eugen Greger nicht mehr für die Vorstandschaft. Der MSC stand deshalb vor einer harten Bewährungsprobe. Wahlleiter Manfred Peuchert wies darauf hin, dass ein Vorsitzender gefunden werden müsste, weil sonst das Zitat von Shakespeare "Sein oder Nichtsein, das ist die Frage" zur Anwendung käme. Trotz verschiedener Vorschläge einigte man sich, die Versammlung nach einem Monat erneut einzuberufen, um einen neuen Präsidenten zu finden.

Die bisherige Vorstandschaft, die kommissarisch weiter amtierte, war in der Monatsfrist nicht untätig und gewann einen Kandidaten für das Präsidentenamt.

Die Jahresversammlung wurde aber vor den Wahlgängen noch durch den Rennfilm des 1. Arnstorfer Grasbahnrennens bereichert, den Apotheker Theo Loeffl selbst aufgenommen hat.

Er habe von den Schwierigkeiten mit der Besetzung des Vorsitzenden in der Zeitung gelesen und befürchtete eine Vereinsauflösung. Deswegen wolle er die Anwesenden vom damaligen Rennen an die hervorragende Vereinsarbeit erinnern und hoffe, durch den Film werde sich eine Vorstandschaft etablieren.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Hans Noneder, Stellvertreter: Max Liebl, Schriftführer: Reiner Halama, Schatzmeister: Manfred Kronwinkler, Sportleiter: Franz Stinglhammer,

Tourenleiter: Josef Pimiskern, Verkehrsreferent: Franz Straßer,

Beisitzer: Mario Hirsch, Franz Straßer, Eugen Greger, Max Reischer, Werner Seidel.

In seiner Antrittsrede wünschte sich der Präsident eine gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und den übrigen Mitgliedern. Im August 1978 traf man sich bereits zur ersten Ausschusssitzung beim Unterwirt.

Hauptsächlich ging es um das Programm für das kommende Jahr. Am 27.10.1978 besuchten mehrere Mitglieder des MSC den 1. Innviertler Motor-Veteranen-Club in Mattighofen (Österreich). Die Fahrt kam auf Anregung des MSC-Vorstandsmitgliedes Werner Seidel zustande. Vorsitzender Hans Noneder lud die Veteranenfreunde zu einem Gegenbesuch ins Clublokal Reitberger ein, um an der Nikolausfeier teilzunehmen.

Mitglieder des MSC Arnstorf beteiligten sich wieder erfolgreich an motorsportlichen Veranstaltungen: Hans-Georg Widmann, als Slalomspezialist bekannt, belegte u.a. in Fürstenzell, Marktschwaben, Osterhofen, Burghausen und Röhrnbach jeweils den 1. Platz in seiner PKW-Klasse.

Das Team Finkenzeller/Pimiskern erreichte folgende Platzierungen; jeweils den 2. Platz in Regen, bei der Panorama Rallye in Burghausen, in Marktl a. Inn und Waldkirchen. Nicht zu vergessen ist die Leistung bei der 3-Städte-Rallye München-Wien - Budapest. Nach 28 Stunden ununterbrochener Fahrt erreichten sie das Ziel in Budapest und belegten unter 15 Kontrahenten einen beachtlichen 6. Platz. Dieses Ergebnis ist umso höher zu bewerten, da die meisten Teams Firmen- und Serviceunterstützung erhielten.

Bei *Orientierungsfahrten* in Schönau, Johanniskirchen und Geiselhöring waren die Teams Loeffl/Lindner, Büchner/Büchner, Baumgartner/Kalinke, Baumgartner/Loeffl, Peuchert/Lindner, Kalinke/Ellsperger, Baumgartner/Loeffl und Lindner/Kalinke ebenfalls in den Siegerlisten zu finden.

Georg und Max Bauer, die Gebrüder aus Weichselbaum, betrieben mit ihren Yamaha-Motorrädern den Straßenrennsport. Sie waren während des Jahres auf verschiedenen Rennstrecken als MSC-Mitglieder unterwegs und erreichten u.a. beim 3. ADAC-Ilztal-Bergrennen einen 2. u. 4. Platz.

Am 27.Oktober besuchten einige Mitglieder den 1. Innviertler Motor Veteranen Club Mattigkofen.

Bei der Nikolausfeier am 9. Dezember waren die Innviertler mit von der Partie.

Bei der Wertung der Clubmeisterschaft durfte Hans Finkenzeller nach dreimaligem Gewinn den Wanderpokal behalten. 2. Und 3. Sieger wurden Josef Pimiskern und Herbert Lindner.

Der Club besteht aus 185 Mitgliedern

Am 17.2.1979 veranstaltete der MSC nach langer Abstinenz wieder einen *Faschingsball* im Gasthaus Meier in Neukirchen. Es spielte die Kapelle "The Silence" Trotz bester Werbung war der Besuch nur spärlich. Beim Faschingstreiben am Faschingsdienstag beteiligte sich der MSC mit einem eigenen Wagen. Dem Verein der Faschingsfreunde konnte ein Betrag von mehr als 100,-- DM übergeben werden.

Am Karfreitag versammelten sich die Mitglieder des MSC sowie Freunde und Gönner des Vereins zum *Steckerlfischessen*, zu dem Manfred Kronwinkler seine Garage zur Verfügung stellte.

Die beiden Hobbygriller Werner Seidel und Otto März bereiteten hervorragende Makrelen zu,

die innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren.

Anlässlich der *Oldtimerausstellung* im Juni 1979 veranstaltete der MSC bei schönstem Sommerwetter ein Sommerfest, das besten Anklang fand. Am Sonntag begann das Fest mit dem Frühschoppen und endete am späten Abend.

1. Arnstorfer Motorsportwochenende anläßlich des Volksfestes am 4. und 5. August gab es in Arnstorf Motorsport pur. Es starteten bei der Rallye 48 Teams und beim Automobilslalom

56 Teams aus nah und fern. Die Siegerehrungen fanden abends im Bierzelt statt.

Am 15.9.79 wurde ein *Vereinsausflug ins Salzkammergut* organisiert, zu dem auch Nichtmitglieder eingeladen waren. Er war ein voller Erfolg.

Am ersten Samstag im Dezember traf man sich zur traditionellen *Nikolausfeier* im Clublokal Reitberger. Vorsitzender Hans Noneder konnte erneut einen Bus von Veteranenfreunden des Oldtimerclubs Mattighofen begrüßen. Emil Trunkenpolz, ein Original aus Mattighofen und Freund von Schorsch Naneder, wurde vom Nikolaus (Otto März) besonders darauf hingewiesen, die vom Wirt aufbewahrte Schnupftabakdose nicht erneut "mitgehen" zu lassen.Bei der Panorama-Rallye in Burghausen belegte das Team Pimiskern/Finkenzeller den 8. Platz.

vordere Plätze.

Die aktiven Sportler des MSC Arnstorf wie Josef Pimiskern, Johann Finkenzeller, Adolf Frank, Hans-Georg Widmann, Leo Bachhuber sowie Georg u. Max Bauer u.v.a. erzielten wieder beachtliche Erfolge

H.G. Widmann belegte beim Autoslalom in Fürstenzell, Marktschwaben, Osterhofen, Burghausen und Röhrnbach jeweils den 1. Platz in seiner Klasse. .). Hans-Georg Widmann, der seit 1980 von der *Firma Akustikbau Lindner* und der *Brauerei Graf v. Deym* tatkräftig unterstützt wurde, war bei Slalom-Wettbewerben 21 mal am Start mit dem PKW Renault 5 Alpine mit ca. 100 PS. Davon erreichte er 11 Klassensiege

(bis 1600 ccm). Er holte sich den Gesamtsieg auf dem Flugplatz in Fürstenzell, wurde Gesamtzweiter in Markt Schwaben und Gesamtdritter in Osterhofen.

Auch *Max und Georg Bauer* "Die Weichselbaumer" waren unterwegs und errangen auf ihren Yamahas beim ADAC-Ilztal-Bergrennen einen 3. und 4. Platz in Ihrer Klasse.







Max Bauer (Weichslbaumer)

Am Karfreitag traf man sich wieder zum traditionellen *Fischessen* in der Garage von Manfred Kronwinkler. Diesmal waren zum Gegenbesuch die Motorsportfreunde aus Exing zu Gast, weil einige MSC-Mitglieder den Kappenabend des MSC-Exing besuchten.

Am 8. Juni startete der MSC sein **Frühlingsfest** auf der Grasrennbahn, welches bei der Bevölkerung guten Anklang fand. Den Erlös aus dem Fest hat der Vorsitzende Hans Noneder in Begleitung von Schatzmeister Josef Kammermeier Pfarrer Kurt Georg Lenz für die Erweiterung des Friedhofs übergeben

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft am 22.3.1980

Die Mitgliederzahl hatte sich seit dem 15. Juli 1978 von 182 auf 209 erhöht.

Vorsitzender Hans Noneder eröffnete die Versammlung. Er stellte erfreut fest, dass sich bereits

12 Damen als Mitglieder aktiv am Vereinsgeschehen beteiligten.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Manfred Kronwinkler wies eine positive Entwicklung auf. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass es derzeit keine finanziellen Probleme gab.

Der Verein will sich weiterhin bemühen, auch im Oktober 1980 bei der Durchführung der Rallye München-Wien-Budapest mit einer Wertungsprüfung berücksichtigt zu werden.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Hans Noneder, Stellvertreter: Max Liebl,

Schriftführer: Helmut Schneiderbauer (neu), Schatzmeister: Josef Kammermeier (neu), Sport-

und. Tourenleiter: Josef Pimiskern,

Beisitzer: Mario Hirsch, Adolf Frank, Josef Noneder, Manfred Peuchert, Manfred Kronwinkler, Heinz Weileder.

Reiner Halama, der das Amt des Schriftführers 7 Jahre bekleidete, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Auch Manfred Kronwinkler, der dieselben Dienstjahre als Schatzmeister nachweisen konnte, war für eine Wiederwahl nicht mehr zu gewinnen.

Bereits vier Tage später fand die erste Ausschusssitzung statt. Es wurden geplante Veranstaltungen wie Fahrradturnier,

Neuwagenausstellung, Automobilrallye und Slalom besprochen.

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen

Manfred Peuchert kam im Punkt "Wünsche und Anträge" auf die Motorradrennen zu sprechen und bedauerte es, dass seit Jahren keine Grasbahnrennen mehr stattfänden. Die Arnstorfer Grasbahn sei doch mit dem Prädikat "Schönste Grasbahn Deutschlands" ausgezeichnet worden.

Deshalb wolle er darum bitten sich zu überlegen, ob möglicherweise im nächsten Jahr wieder ein Motorradrennen stattfinden könnte. Hans Noneder sagte zu, dass er sich in der nächsten Monatsversammlung mit dem Thema befassen werde. Etwas pessimistisch zeigte sich Schatzmeister Manfred Kronwinkler, der die enormen Kosten eines Grasbahnrennens aufzeigte

MSC-Frühlingsfest mit Fahrradturnier am 8.6.1980

Am Sonntag, den 8.6. 1980, starteten auf dem Betriebsgelände der Fa. Akustikbau Lindner in Arnstorf 72 Buben und Mädchen der Jahrgänge 1965 - 1972, um ihr Können auf dem Parcour zu zeigen. Als Sieger gingen in den einzelnen Gruppen Josef Haslböck, Elke Hartl, Martin Geineder, Cornelia Zerak und Richard Noneder hervor.

Sie wurden zum Bezirksentscheid nach Ergoldsbach eingeladen.

Das Frühlingsfest fand bei der heimischen Bevölkerung großen Anklang und dadurch konnten aus dem Erlös Pfarrer Kurt Lenz 200 DM für die Friedhoferweiterung übergeben werden.

2. Arnstorfer Motorsport-Wochenende am 2. u. 3.8.1980

Anläßlich des Arnstorfer Volksfestes veranstaltete der MSC seine Clubrallye und den Clubslalom. An beiden Veranstaltungen waren über 110 Motorsportler am Start und zeigten mit ihren Autos ihr Können. Lokalmatador Hans-Georg Widmann ging in seiner PKW-Klasse als Sieger hervor. Weitere gute Platzierungen konnten Arnstorfer Fahrer beim Slalom erzielen:

Mario Hirsch (5.), Herbert Büchner (10.), Eberhard Tyka (12.), Georg Baumgartner (13.), jeweils in ihren PKW-Klassen.

Bei der Rallye belegten die Arnstorfer Teams Hirsch/Sander (7.) Kalinke/Obermeier (12.) vordere Plätze.

Die aktiven Sportler des MSC Arnstorf wie Josef Pimiskern, Johann Finkenzeller, Adolf Frank, Hans-Georg Widmann, Leo Bachhuber sowie Georg u. Max Bauer u.v.a. erzielten wieder beachtliche Erfolge. Hans-Georg Widmann, der seit 1980 von der *Firma Akustikbau Lindner* und der *Brauerei Graf v. Deym* tatkräftig unterstützt wurde, war bei Slalom-Wettbewerben 21 mal am Start mit dem PKW Renault 5 Alpine mit ca. 100 PS. Davon erreichte er 11 Klassensiege

(bis 1600 ccm). Er holte sich den Gesamtsieg auf dem Flugplatz in Fürstenzell, wurde Gesamtzweiter in Markt Schwaben und Gesamtdritter in Osterhofen.

Die Teilnahme vom Team Finkenzeller/Pimiskern an der Tiefenbacher Eis- und Schneerallye wurde mit einem 9. Rang belohnt. Bei sieben weiteren Veranstaltungen konnte dieses Team ebenfalls beachtliche Platzierungen erzielen.

Am Karfreitag traf man sich wieder zum traditionellen *Fischessen* in der Garage von Manfred Kronwinkler. Diesmal waren zum Gegenbesuch die Motorsportfreunde aus Exing zu Gast, weil einige MSC-Mitglieder den Kappenabend des MSC-Exing besuchten.

Am 8. Juni startete der MSC sein **Frühlingsfest** auf der Grasrennbahn, welches bei der Bevölkerung guten Anklang fand. Den Erlös aus dem Fest hat der Vorsitzende Hans Noneder in Begleitung von Schatzmeister Josef Kammermeier Pfarrer Kurt Georg Lenz für die Erweiterung des Friedhofs übergeben

Der Club zählt derzeit 222 Mitglieder

1982 wieder Arnstorfer Grasbahnrennen

Anläßlich des 10-jährigen Bestehens des Motorsportclubs hat sich die Vorstandschaft mehrmals mit einer neuen Auflage der Arnstorfer Grasbahnrennen befasst und ein erneutes Rennen 1982 nicht ausgeschlossen. Man war sich einig, die Rennbahn keinesfalls weg zu geben und den heuer auslaufenden Pachtvertrag zu verlängern. Die ersten Gespräche mit Graf von Deym wurden bereits geführt, und dieser machte die mündliche Zusage die Rennbahn auch weiterhin an den MSC zu verpachten. Um die Veranstaltung Grasbahnrennen weiter zu verfolgen wurde vor Weihnachten ein Gremium gebildet, welches eine neue Rennveranstaltung überdachte und kalkulierte. Bei der Ausschusssitzung am 18. Januar 1982 wurde kurzfristig eine weitere Sitzung für den 4. Februar anberaumt. Hierzu wurde auch das Gremium eingeladen. Es wurde vorgeschlagen, das Rennen nur für die nationale Solo- u. Seitenwagenklasse auszuschreiben - noch kein internationales Rennen. Bei der anschließenden Abstimmung sprach man sich mit 7 zu 2 Stimmen für ein Grasbahnrennen 1982 aus, in der Hoffnung, dass die geplante Hochwasserfreilegung, die auch die Grasbahn betrifft, noch auf sich warten läßt.

Weitere Aktivitäten:

Faschingskränzchen im Clublokal
Karfreitagsfischessen
Vatertagausflug mit dem Fahrrad
Vereinsausflug nach Schloss Linderhof
Bildersuchfahrt
3. Motorsportwochenende mit Rallye und Autoslalom
Im August Neuwagenausstellung im Bierzelt organisiert von Hans Eicher
Teilnahme an 3- Städte-Rallye
Bei der Nikolausfeier am 5. Dez. wird Adi Frank als Clubmeister ausgezeichnet.

Das *Fahrradturnier* am Sonntag 2. Mai auf dem Lindner-Parkdeck mit 55 Startern der Jahrgänge1967 bis 1974 wurde von Manfred Salzberger organisiert.

7. Arnstorfer Grasbahnrennen am 7.6. 1982.

Organisation und Vorbereitung des 7. Arnstorfer Grasbahnrennens.

Nach dem Vorstandschaftsbeschluss, die Arnstorfer Grasbahnrennen wieder aufleben zu lassen, musste nun die Bahninstandsetzung sowie die Organisation in Angriff genommen werden. Für die erforderlichen Genehmigungen, Versicherungen,

Fahrerverpflichtungen, Presse, Siegerkränze, Pokale und Werbung war Reiner Halama verantwortlich. Für die Bahn, die nach den neuesten Bestimmungen der FIM hergestellt werden musste, wurde Helmut Schneiderbauer beauftragt. Nachdem die Bahn fast 4 Jahre nicht befahren wurde, musste diese in einen rennfertigen Zustand gebracht werden. Für die wenige Zeit die verblieb waren Max Bauer, Heinz Weileder, Georg Rieger und Helmut Schneiderbauer mit zahlreichen Helfern jeden Abend und an den Wochenenden im Einsatz, um die Bahn in einen rennfertigen und den Sicherheitsvorschriften entsprechenden Zustand zu bringen. So mussten 600 Meter Fangzaun gekauft, 1300 Stück Strohballen, einige hundert Meter Stromkabel und 200 Stück Holzpfosten neu angeschafft werden. Ebenfalls musste eine Startmaschine und eine Ampelanlage, die den Sicherheitsstandards der FIM entsprachen, gebaut werden. Die Bahn musste neu vermessen werden und die vorgenannten Teile natürlich auch in die richtige Position gebracht werden, damit die Bahnabnahmekommissare ihre Unterschriften auf dem Bahnabnahmeprotokoll leisten konnten. Um das Fahrerlager einzuzäunen musste der Rupfen aus Altötting geholt werden, der uns leihweise von den Veranstalterkollegen Neuötting und Stammham zur Verfügung gestellt wurde. Pächter Josef Noneder stellte seine Arbeitskraft und Arbeitsgeräte zum Mähen der Bahn, zum Einschlagen der Zaunpfosten, usw. zur Verfügung. Die Rennbahn war auf Grund des unermüdlichen Einsatzes aller Helfer rechtzeitig zum Neustart des 7. Arnstorfer Grasbahnrennen am 6. Juni 1982 rennfertig hergestellt.

Mit dem Aufbau der Bahn war es natürlich nicht getan, denn nach dem Rennen musste alles wieder abgebaut und eingelagert werden. Da die Bahn nicht als "permanent" genehmigt war, musste das ganze Rennbahnareal nach dem Rennen wieder in den Urzustand gebracht werden. Der Bahnbelag musste wieder für das Rennen im nächsten Jahr aufbereitet werden.

Im Laufe der folgenden Jahre wurden dann in Eigenregie von den Mitgliedern noch folgende permante Einrichtungen auf dem Rennbahngelände errichtet: Das Fahrerlager wurde komplett mit Maschendrahtzaun eingezäunt. Bei der Überfahrt vom Fahrerlager zur Rennbahn wurde der Graben verrohrt. Damit sich die Zuschauer vom Start/Ziel Bereich auf die Gegengerade bewegen konnten, wurde eine Fußgängerbrücke errichtet. Diese wurde auf den Namen des Erfinders "Georg Rieger Brücke" getauft. Das Holz und den Belag für die Brücke stellte *Karl Hauslbauer* unentgeltlich zur Verfügung. Die Lagerhalle wurde dann 1983 errichtet, so dass Stroh, Fangzaun und alle anderen Bahneinrichtungen in der Halle auf dem Rennbahngelände eingelagert werden konnten. Zuvor musste alles nach der Demontage weggefahren und in angemieteten Gebäuden untergebracht werden.

Nach 5 Jahren Rennpause war es nun wieder soweit. Das Startband schnellte pünktlich um 14 Uhr zur 7. Auflage der Arnstorfer Grasbahnrennen hoch. Die Rennleitung hatte sich entschlossen, wieder von unten zu beginnen und das Rennen nur für die B - Lizenz Solo- u. Seitenwagenklasse auszuschreiben. Nur so konnten die Startgelder der Fahrer in Grenzen gehalten werden. Die Startvergütung bei den Solo- und Seitenwagenfahrern lag bei DM 50,- und ein Drittel für den "Helden im Pantoffel". Weiterhin fielen für die 3 Erstplatzierten jeder Klasse nur noch Kosten für die Pokale und die Siegerkränze an. Der ADAC Südbayern begrüßte die Neuauflage der Arnstorfer Grasbahnrennen sehr, und machte dies mit der Wertung des Laufs für die Süddt. Bahnmeisterschaft, den Bahnpokal und zur Bay. Motorsportmeisterschaft deutlich. Als Schirmherr konnte MdB Manfred Wimmer gewonnen werden. Manfred Peuchert brachte die Firma Wallys Jeans als Sponsor in die Veranstaltung ein. Im Rennprogramm konnten auf der Seite "Pokale, Ehren- u. Geldpreise" 38 Spender vermerkt werden. Spannende Rennen konnten erwartet werden, denn die "Newcomer" kamen zum größten Teil aus dem nieder- u. oberbayerischen Raum. Der Wettergott meinte es diesmal gut, für die Fahrer zu gut, denn es wurden Temperaturen um die 30 Grad gemessen. Es gab einige Unfälle, die jedoch glimpflich abgingen. Auf der Gegengeraden kam es leider doch zu einem schweren Sturz der Gespannfahrer Gebrüder Onderka. Beide mussten mit Schlüsselbeinbrüchen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Im Pflichttraining fuhr Hubert Stieglitz die schnellste Zeit des Tages mit 79,95 km/h, obwohl er sein erstes Grasbahnrennen bestritt. Als Speedway Fahrer beim MSC Pocking hatte Stieglitz bereits einen guten Namen. Im Rennen der Gespanne um die Pokale der Firma Wallys Jeans starteten die 4 zeitschnellsten Gespannfahrer aus dem Pflichttraining, Sieger wurde das Gespann Eichner/Götzfried vom MSC Pfatter. Den Pokal des Pechvogels, gestiftet von der Fa. Weko Wohnen, wurde den gestürzten Gebrüdern Onderka zugesprochen. Mit Motorschaden aufgeben musste Georg Reitmeier und die Gespannfahrer Gebrüder Heim vom MSC Arnstorf. Peter Eder vom MSC Arnstorf belegte Platz 5 in der Gesamtwertung. Gesamtergebnis nach den Endläufen: Soloklasse: 1. Robert Gührer, Langnau, 2. Joachim Reitzel, Langnau, 3. Hubert Stieglitz, MSC Arnstorf. Gespannklasse: 1. Eichner/Götzfried/MSC Pfatter, 2. Kaltenbach/Löffler/MSC Peterszell, 3. Albrecht/Lappins/MSC Haunstetten, 4. Rösler/Töppel/ MSC Pfatter, 5. Onderka/Onderka/Unterirsham. Die Zuschauerzahl wurde mit ca. 1000 benannt.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Max Bauer, (Arnstorf), Stellvertreter: Max Liebl, Schatzmeister: Hans Noneder, Schriftführer: Camillo Girschitzka,

Sportleiter: Hans-Georg Widmann, Beisitzer: Adolf Frank, Irmi Liebl, Georg Bauer

Georg Baumgartner, Helmut Kalinke, Josef Noneder.

Derzeit gibt es 222 Mitglieder davon 130 ADAC-Mitglieder

8. Arnstorfer Grasbahnrennen am 17.6.1983

Angespornt durch den Erfolg im letzten Jahr und dem Zuspruch der Fahrer, geht der MSC auch dieses Jahr das Wagnis wieder ein. Noch vorsichtigerweise gibt die Rennleitung auch heuer nur dem Nachwuchs eine Chance. Aus 103 Bewerbungen blieben am Schluss 30 übrig, die vor allem aus dem südostbayerischen Raum kamen. Die Schirmherrschaft hatte der 1. Bürgermeister Michael Bachmaier übernommen.

Zum ersten Rennen unter der Vorstandschaft von Max Bauer kamen 1100 Zuschauer. Trotz vorangegangener Regenfälle wurden 20 spannende Rennen auf einer gut präparierten Bahn gezeigt. Im Rennen 1 gingen die 4 besten Arnstorfer Clubfahrer aus dem Pflichttraining an den Start Die Pokale dazu wurden von Clubmitgliedern gestiftet. Den Ehrenpreis des Veranstalters sicherte sich erwartungsgemäß Hubert Stieglitz vor Peter Eder, Rupert "Struppi" Bauer und Karl-Heinz Suske. Den Ehrenpreis des Schirmherrn Michael Bachmaier sicherte sich Hans Brandner vom MSC Eichenried mit der schnellsten Zeit von über 70km/h. Die weiteren Platzierungen: 2. Siegfried Brunhirl, MSC Eichenried und 3. Hubert Rubin vom MSC Berghaupten. Das Gesamtklassement in der nationalen Seitenwagenklasse: 1. Ewald Heim/Robert Heim, MSC Arnstorf, 2. Eichner/Suffner, MSC Pfatter, 3. Krusch/Schalk, MSC Plattling und 4. Onderka/Onderka vom MSC Arnstorf

Als wichtiges Ereignis im Vereinsgeschehen ist die *Errichtung einer Lagerhalle* zu verzeichnen, deren Arbeiten im Frühjahr 1983 begannen. Sie soll zur Einlagerung von Materialien, die für verschiedene Veranstaltungen benötigt werden (z.B. für Grasbahnrennen, Fahrradturniere usw.) dienen. Die Arbeiten erwiesen sich zunächst als schwierig, sollten aber Ende 1984 abgeschlossen werden. Die Vorstandschaft hielt 1983 sieben Vorstandssitzungen ab.

Die allmonatlichen Clubabende im Gasthaus Reitberger waren relativ gut besucht, wobei Filmabende über Motorsportveranstaltungen das Nebenzimmer des Clublokals überfüllen ließen.

Seitens des ADAC wurde je ein Bremsen- und Scheinwerferprüfdienst mit Unterstützung des MSC durchgeführt.

Traditionsgemäß bewarb sich der MSC Arnstorf anläßlich der 3-Städte-Rallye im Oktober 1983 um eine Sonderprüfung. Diese wurde erteilt, aber nicht im Gemeindebereich, sondern in Wisselsdorf. Helmut Kalinke und Hans-Georg Widmann waren mit der Organisation beauftragt. Dabei waren die Weltmeister Röhrl/Geistdörfer mit der schnellsten Zeit auf dieser vom MSC geleiteten Sektion zu bewundern.

Bei der *Nikolausfeier* am 3.12.1983 im Clublokal Reitberger wurden vom Vorsitzenden Max Bauer die Clubmitglieder des MSC geehrt.

Als Vereinsmeister gingen hervor: 1. Peter Eder, 2. Gebrüder Heim u. 3. Hubert Stieglitz.

Am 20. April traditionelles Fischessen.

Zum *Bahnsportfest* wurden alle Funktionäre und Helfer anläßlich des Grasbahnrennens eingeladen. Der Wettergott spielte übel mit, dennoch befand man sich im trockenen, da die Halle bereits überdacht war. Die Damen des MSC sorgten für das leibliche Wohl und als Grillmeister fungierte in bewährter Manier Helmut Weileder.

Fahrradturnier des MSC am 6.5.1984

Der MSC Arnstorf organisierte auf dem Lindner-Parkdeck ein Fahrradturnier mit folgenden Ergebnissen:

Jahrgänge 1974-1976: 1. Günther Forschauer und Gudrun Veicht, 2. Johannes Karg (Ruppertskirchen) und Brigitte Ebenbeck (Steindorf).

Jahrgänge 1972-1973: 1. Wolfgang Sigl und Sandra Zauner, 2. Leonhard Büchner und Doris Schaitl, 3. Aydamga Selcuk und Andrea Bartlspeger, Arnstorf,

Jahrgänge 1969-1971: 1. Fatik Kuru und Manuela Sattelberger, 2. Gottfried Stallhofer (Mitterhausen) und Marion Hindinger, 3. Josef Haslböck und Tina Sattelberger.

Die Siegerehrung wurde vom Vorsitzenden Max Bauer im Clublokal Reitberger vorgenommen. Insgesamt starteten 32 Kinder.

9. Arnstorfer Grasbahnrennen am 17.6.1984

Zum 9. Grasbahnrennen dröhnten am Tag der deutschen Einheit die Motoren der nationalen B-Lizenz-Solo und Seitenwagenklasse. Die Besetzung der Gespanne bereitete dem Veranstalter die größten Sorgen, weil innerhalb von zwei Tagen kurz vor dem Rennen drei Beiwagen-Teams, wegen Unfällen und Verletzungen absagten. Dennoch konnte diese Hürde genommen werden und so schnellte bei idealem Rennwetter unter der Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Michael Bachmaier und dem Vorsitzenden des MSC, Max Bauer, das Startband hoch. Vom ADAC waren als Schiedsrichter Siegfried Stadler (Vilshofen) und Josef Maier (Mühldorf) als Sportkommissar anwesend. Als Rennleiter fungierte Peter Stangl (Pocking). Für die Zeitnahme war Wolfgang Braunegger (Oberschleißheim) und für Maschinenabnahme Alex Jakob (Buchhofen) zuständig.

Besorgt zum Himmel sahen die Funktionäre zwei Tage vor dem Rennen, denn das Wetter konnte alle Anstrengungen zunichtemachen. Am Renntag jedoch herrschte ideales Rennwetter und 1200 Zuschauer sahen spannende Rennen. Im Endlauf fuhr Stieglitz vom dritten Startplatz aus als erster durchs Ziel, nachdem er zuerst Werkstetter und dann noch Rötzer überholte. Nach 2 Versuchen war es für "Huppo" Stieglitz der erste Sieg in Arnstorf. Zweitplatzierter wurde Sebastian Rötzer und dritter Gerhard Werkstetter, der in Lauf 7 die beste Zeit des Tages mit 83,8 km/h fuhr.

Die Besetzung des Seitenwagenfeldes bereitete der Rennleitung die größten Sorgen, da man 5 Tage zuvor gleich 3 Absagen bekam. Dennoch konnte man ein komplettes Fahrerfeld zusammenstellen, jedoch ohne Ersatzfahrer. Von den angekündigten Damen im "Pantoffel" startete nur Georgia Leder mit Fahrer Lorei. Sieger wurden die Gebrüder Onderka vom MSC Arnstorf, gefolgt von Zwetsch/Dilger vom MSC Rebland und Krusch/Brand vom MSC Plattling. Die Siegerehrung wurde von Schirmherrn Michael Bachmaier, sowie von Vorstand Max Bauer vorgenommen..

Während der Rennpause zeigte der 1. Innviertler Motorradveteranenclub ihre Oldtimer, die vor allem die Herzen der älteren Zuschauer höher schlagen ließen.

Bei diesem Rennen fehlen einige Namen, die man sich von den letzten Rennen bereits eingeprägt hatte. Nicht weil sie in Arnstorf keinen Startvertrag bekamen, sondern weil sie auf Grund ihrer letztjährigen Erfolge in die Königsklasse, in die A- Lizenz Soloklasse aufsteigen, und sich jetzt international messen mussten. In der Soloklasse sind dies, Hans Brandner, Siegfried Brunhierl, Günther Menacher aus Pilsting, Josef Zollner, Joachim "Jimmy" Reitzel und Hubert Rubin. Ebenfalls sind die Gespannfahrer ab diesen Jahr bei den "großen" unterwegs: Birkenmaier/Merkle, Albrecht/Stahl und die Gebrüder Heim vom MSC Arnstorf. In der Soloklasse rückten jetzt neue Namen nach wie Peter Lichtenauer, Landshut, Gerhard Werkstetter, Altötting, Sebastian Rötzer, Eichenried und Bernhard Osterloher aus Landshut.

Wegen bei einer im Frühjahr erlittenen Verletzung konnte Karl Greimel aus Wurmannsquick nur als Ersatzfahrer antreten.

MSC-Clubfahrer

hinten.v.l:. Josef Büchner, Hubert Stiglitz

Peter Eder, Josef Onderka

vorne. v.l:. Georg Reitmeier, Franz Onderka

Rupert Bauer



Speedway Weltmeister Egon Müller zu Gast beim MSC Arnstorf (Juli 1984)

Auf Initiative von Gustl Hundsrucker kam nach dem Speedwayrennen in Pocking der amtierende und bisher einzige deutsche Speedwayweltmeister Egon Müller aus Kiel mit seiner Crew nach Arnstorf. Mehre Vorstands- u. Vereinsmitglieder hatten sich zum Empfang eingefunden. Der mehrfache Sandbahnweltmeister nahm zu seinem missglückten Rennen beim Contifinale zur Speedway Teamweltmeisterschaft Stellung. Geführt wurden Fachgespräche über den Bahnsport und über seine "Beliebtheit" in Bayern.



v.l. Georg Bauer

Helmut Schneiderbauer

Lenz Schadhauser

Egon Müller

Augustin Hundsrucker

Rita Hundsrucker

Reiner Halama

Christl Müller

Erster Fahrerlehrgang auf der Grasbahn (Juli 1984)

Eine Woche nach dem Besuch von Speedwayweltmeister Egon Müller in Arnstorf hat Helmut Schneiderbauer einen Fahrerlehrgang auf der Grasbahn organisiert. Als Instrukteur konnte der erfolgreiche Grasbahnfahrer Conny Oberauer gewonnen werden, unterstützt von Gustl Hundsrucker. Hierbei betonte Oberauer, dass es zwar Lehrgänge auf Sandbahnen gäbe, aber hier in Arnstorf das erste Mal einer auf der Grasbahn abgehalten würde. Unter den Teilnehmern war auch der Sieger des 9. Arnstorfer Grasbahnrennens Hubert Stieglitz. Neben dem theoretischen Teil wurde auch der praktische Teil, das Fahren auf der Grasbahn geübt. Das Ganze wurde auf Video aufgezeichnet, um den Fahrern nachträgliche Studien zu ermöglichen. Zum Abschluss wurde festgestellt, dass die Arnstorfer Bahn nach wie vor in einem hervorragenden Zustand sei und zu dieser Zeit kein Verein so viel für den Nachwuchs täte wie der MSC Arnstorf.

Die für den MSC Arnstorf startenden Gespannfahrer Josef und Franz Onderka werden in Bad Hersfeld OMK Pokalsieger. Die neuen Deutschen Meister in der B- Lizenz Seitenwagenklasse müssen nun kommende Saison in der A- Lizenz starten.

Das Rennen in Plattling gewinnen ebenfalls die für den MSC Arnstorf startenden Gebrüder Onderka, vor den Gebrüdern Sturm aus Dingolfing und den Gebrüdern Heim aus Westerngrund.

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen am 30.6.1984

In Die Vorstandschaft wurde am 30.6.1984 im Clublokal Reitberger wie folgt gewählt. Vorsitzender: Max Bauer, Stellvertreter: Max Liebl, Schatzmeister: Hans Noneder,

Schriftführer: Reiner Halama, Sport- u. Tourenleiter: Helmut Kalinke, Beisitzer: Irmi Liebl, (Verkehrsreferentin), Gustl Hundsrucker (Bahnwart),

Helmut Schneiderbauer, Manfred Salzberger, Georg Baumgartner, Josef Noneder.

An motorsportlichen Erfolgen kann der MSC auf die Gebrüder Onderka aus Unterirsham verweisen, die Clubmitglieder sind. Sie gewannen beim 9. Arnstorfer Grasbahnrennen die Seitenwagenklasse und wurden im September 1984 auf der Grasbahn in Bad Hersfeld Deutscher Meister der Seitenwagenklasse bei den Nachwuchsfahrern. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Hubert Stieglitz vom MSC Arnstorf beim 9. Grasbahnrennen in Arnstorf die Soloklasse gewann.

Orientierungsfahrt am 21.7.1984

Der Tourenwart des MSC, Helmut Kalinke, stellte eine Fahrroute mit einer Streckenlänge von 44 km zusammen, an der sich 12 Teams beteiligten. Es wurde ausschließlich auf Teerstraßen gefahren. Zielankunft war das Gasthaus Mautner in Hainberg, wo die letzte Prüfung absolviert wurde. Es siegten Bauer/Bachhuber vor Abstreiter/Krämer und Girschitzka/Widmann. Bei den Damen ging das Team Lauber/Kalinke siegriech hervor.

Zum Bahnsportfest wurden alle Helfer und Funktionäre anlässlich des Grasbahnrennens eingeladen. Zu den Gästen zählten 1. Bürgermeister Michael Bachmaier, Rennleiter Peter Stangl (Pocking) und der Abnahmekommissar Alex Jakob mit Gattin.

Der *Vereinsausflug* des MSC, ein fester Bestandteil im Vereinsleben, führte am 1.9.1984 zum Wolfgangsee. Über Burghausen führte die Route nach Hammer, der Heimat von Olympiasieger Peter Angerer, um dort den traditionellen Frühschoppen einzunehmen. Der fast vollbesetzte Bus fuhr dann nach Berchtesgaden, wo Gelegenheit zum Stadtbummel gegeben wurde. Zum Mittagessen führte die Reise nach Schellenberg. Über Salzburg reiste man nach St. Gilgen und anschließend nach Strobl am Wolfgangsee. Hier konnte man die MSC-Mitglieder Hans-Georg Widmann und Helmut Kalinke auf ihren Surfbrettern bewundern. Den Abschluss des Ausflugs verbrachte man in der Laimer-Alm, wo ein Musiker mit seiner Harmonika aufspielte.

Drei-Städte-Rallye am 19.10.1984

Wie schon seit Jahren wurde auch diesmal der MSC Arnstorf mit einer Sektion der 3-Städte-Rallye wiederum in Wisselsdorf (Lkr. Dingolfing/Landau) beauftragt. In bewährter Manier meisterten Georg Bauer, Helmut Kalinke und Hans-Georg Widmann die Organisation, die viel Lob vom ADAC einbrachte.

Im Rahmen der *Nikolausfeier* am ersten Samstag im Dezember 1984 stand die Auszeichnung von Funktionären und die Ehrung der Clubmeister auf dem Programm.

Die silberne Ehrennadel des ADAC erhielt der Stellvertreter des Vorsitzenden, Max Liebl.

Die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze für Verdienste in der sportlichen Organisation wurde an Helmut Schneiderbauer und Schriftführer Reiner Halama vergeben.

Die ADAC-Gaunadel für besondere Verdienste erhielten Georg Baumgartner, Hans Felixberger, Alois Noneder, Georg Rieger und Heinz Weileder.

Die Gebrüder Onderka wurden vom MSC als OMK-Pokalsieger geehrt.

Es erschienen hierzu Rennleiter Peter Stangl mit Gattin aus Pocking, Sportkommissar Josef Maier mit Gattin aus Mühldorf und Schiedsrichter Josef Stadler mit Gattin aus Vilshofen. Ferner waren die Gönner des MSC, die *Gebrüder Eiblmeier aus Altmannskinden*, Sepp Stieglitz mit Familie aus Wannersdorf, eingeladen. In gekonnter Gedichtform nahm der Nikolaus das Vereinsleben auf die Schippe.

Für einzelne Mitglieder gab es Lob aber auch manchen Tadel.

Der momentane Mitgliederstand 117 ADAC-Mitglieder und 95 Fördermitglieder

1. Arnstorfer Skijöring am 17.2.1985.

Der erste Termin, 3. Februar, musste witterungsbedingt verschoben werden. Skijöring war eigentlich nur bekannt im Bayerischen Wald und im Voralpenland. Der MSC hatte es nun gewagt, das erste Mal diese Veranstaltung im Landkreis Rottal/Inn auszurichten. Die Veranstaltung war ausgeschrieben für die Motocross Soloklasse, sowie für Spezialmaschinen Solo- u. Seitenwagen (Sandbahn- u. Speedwaymaschinen).

Gefahren wurden 21 Rennen, davon 12 Motocross, je vier Spezial Solo- u. Seitenwagen. Im Rennen 21 startete der Tagesschnellste Motocrossfahrer gegen den schnellsten Spezialmaschinen Solofahrer im direkten Vergleich gegeneinander. Das angemeldete Fahrerfeld konnte sich sehen lassen, so waren am Start: Die neuen A- Lizenzfahrer Freund /Pflug aus Frankfurt, Albrecht/Stahl und die Lokalmatadoren des MSC Arnstorf Ewald und Robert Heim. In der Soloklasse Conny Oberauer, Teilnehmer am Sandbahnweltmeisterschaftsfinale Endlauf 1984, der Grasbahnvizeeuropameister aus Niederaichbach Erich Schäfferer und der Sieger des Arnstorfer Rennens von 1984 Hubert Stieglitz, sowie der Arnstorfer Neuling Josef Büchner. Über 500 Zuschauer ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen. Die Sieger hießen in der Motocrossklasse: Reitberger/Hartinger aus Deggendorf, gefolgt von Höhne/Hornig aus Aham und Egger/Lammer aus Pfarrkirchen. In der Spezialsoloklasse: Stieglitz/Towara vom MSC Arnstorf, gefolgt von Geier/Reinhardt aus Essenbach und Brunhierl/Pusel vom MSC Eichenried. In der Seitenwagenklasse kamen auf die Plätze: 1. Heim/Heim vom MSC Arnstorf, gefolgt von Metzger/Scheunemann/Haunstetten und Albrecht/Kunert aus Memmingen.



Als Schirmherr konnte "Ministerpräsident Franz Josef Strauß" (Helmut Schneiderbauer) gewonnen werden, der mit Gespannfahrer Joachim Freund aus Frankfurt auf die Begrüßungsrunde ging.

Fahrradturnier am 16.5.1985

Auf dem Parkdeck der Fa. Akustikbau Lindner hielt der MSC sein Fahrradturnier für die Jahrgänge 1970- 1977 ab. Ziel der Veranstaltung ist, die jungen Radfahrer zu sicheren Verkehrsteilnehmern auszubilden.

Ergebnis Gruppe I: 1. Johannes Karg u. Michaela Steiger. 2. Markus Frank und Fatma Karagöz,

3. Uwe Raimann,

Gruppe II: 1. Jürgen Raimann u. Petra Damböck, 2. Hans Brunner und Katrin Gierl, 3.

Günther Froschauer u. Andrea Bartlsperger,

Gruppe III: 1. Leonhard Büchner, Oliver Hübner u. Heidi Zellner, 2. Stefanie Hasselmeier,

3. Serdar Uzun und Doris Schaitl.

Die Siegerehrung wurde vom Vorsitzenden Max Bauer, Herrn Moser von der Sparkasse und Herrn Vogl von der AOK im Clublokal Reitberger vorgenommen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis.

10. Arnstorfer Grasbahnrennen am 17. Juni 1985

Für das Jubiläumsrennen hatte die Rennleitung die B- Lizenz und die A- Lizenz Seitenwagenklasse in den Vordergrund gerückt. Die B- Lizenz Soloklasse musste diesmal des Rahmenprogramm bestreiten. Außerdem war für Samstag vor dem Rennen auf der Rennbahn ein Fußballspiel zwischen den Funktionären des JAWA Club Willing und dem MSC Arnstorf geplant. Auch heuer bereitete die Fahrerverpflichtung der Rennleitung wieder Probleme, da wieder über 100 Nennungen aus dem In- u. Ausland bekannter Fahrer eingegangen waren. In der A- Seitenwagenklasse wurde erstmals seit 1977 wieder in Arnstorf gefahren. Nach der Errichtung einer fixen Ausfahrt vom Fahrerlager wurde heuer eine Brücke gebaut, genannt nach seinem Erfinder "Georg Rieger Brücke", die ein bequemes Überqueren des Fahrerlagers von der Start/Zielgeraden zur Gegengeraden ermöglichte. Die Rennen waren zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft und zur Bayerischen Motorsportmeisterschaft gemeldet. Die Schirmherrschaft hatte der 1. Bürgermeister Michael Bachmaier übernommen Nicht nur das schlechte Wetter machte dem Motorsportclub wieder Sorgen, sondern auch die verletzungsbedingten Absagen vieler Fahrer, wie z. B. der Deutschen Meister Gebrüder Sturm aus Dingolfing. Als Zuschauer war diesmal viel Prominenz anwesend, so Altmeister Fred Aberl aus Mühldorf, Georg Traunspurger aus Pocking, Ex-Fahrer und Tuner Otto Lantenhammer, die mehrmaligen Seitenwagen Europameister Rosamunde und Michael Datzmann aus Rottenburg, sowie Erich Bertram aus Berlin, einer der erfolgreichsten deutschen Fahrer in den Vor- u. Nachkriegsjahren. Die Siegerehrung nahm stellvertretend der 3. Bürgermeister Otto Ebenbeck vor. Die Sieger hießen in der A- Lizenz Seitenwagenklasse Heim/Heim aus Westerngrund, gefolgt von Onderka/Onderka aus Unterirsham und Naumann/Schieke aus Ramstadt. In der B-Seitenwagenklasse errangen den Sieg Hohenschläger/Suffner aus Kissing, vor Strehler/Lauchner ebenfalls aus Kissing und Biedenkapp/Murmann aus Hainburg. Auf den ersten Platz in der B- Lizenz Soloklasse kam Alois Bachhuber aus Obergriesbach, gefolgt von Marius May aus Olching und Georg Limbrunner aus Plattling.

Anfang September 1985 fand der *Vereinsausflug* statt. Im Clublokal des MSC Pfatter, im Gasthaus zur Post in Pfatter, nahm man das Weißwurstfrühstück ein. Dann ging es weiter zur Tropfsteinhöhle Schulerloch. Nach dem Mittagessen in Kelheim fuhr man mit dem Schiff nach Weltenburg, um die berühmte Asamkirche und den "weltlichen" Biergarten zu besichtigen. Der Tag klang in Tunzenberg (Lkr. Dingolfing-Landau) in der Schlossschänke aus. wo man sich zum Abendessen einfand.

Die Drei-Städte-Rallye hat der ADAC mit der Wertungssektion Wisselsdorf wieder dem MSC- Arnstorf übertragen, die Mitte Oktober 1985 durchgeführt wurde. Für perfekte Organisation erhielt der MSC wieder großes Lob.

Der **Beleuchtungsprüfdienst** des ADAC stand anfangs Dezember zur Verfügung. Ein weiterer vorgesehener Prüfdienst kam wegen mangelnder Platzverhältnisse nicht zustande.

Im Rahmen der *Nikolausfeier am 7.12.1985* konnte Vorsitzender Max Bauer erstmals Gäste vom Jawa-Club Willing begrüßen, wobei die Ehrung der Clubmeisterschaft 1985 einen Höhepunkt darstellte. Er überreichte Pokale an folgende Preisträger:

1. Hubert Stieglitz, 2. Max Bauer (Weichselbaum), 3. Gustl Hundsrucker.

2. Arnstorfer Skijöring am 5. Januar 1986

Fahrerisches Können, Kraft und Stehvermögen geben beim Skijöring den Ausschlag. Viel hängt außerdem von einem guten Start und einem guten Skifahrer, der das Hinterrad in den Kurven auf der Linie hält ab. Nachdem bis vor 2 Tagen optimale Witterungsverhältnisse geherrscht hatten, schien es fast so, als ob der Wettergott noch in letzter Minute einen Strich durch die Rechnung macht. Dank der guten Schneeverhältnisse hielt die Bahn dem Tauwetter stand. Immerhin hatte die Veranstaltung einige hundert Zuschauer auf die Beine gebracht und die Rennen konnten reibungslos über die Bühne gehen. Als Stadionsprecher war wieder Günther Korn aus München aktiv, als Schirmherr konnte Manfred Peuchert gewonnen werden. In der Spezialklasse Solo wurden in Arnstorf erstmals Punkte zum Niederbayernpokal ausgefahren. Im Anschluss an die Fahrerbegrüßung gab der Schirmherr eine Einlage, in dem er von Gustl Hundsrucker gezogen, zeigte wie Skijöring funktioniert. Er brachte es immerhin auf eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h. Im Rennen erreichten die rennerprobten Solisten dann über 70 km/h. Die Siegerehrung fand dann abends im Clublokal Reitberger statt. In der Mannschftswertung siegte das Team des MSC Wurmannsquick mit 109 Punkten, gefolgt vom MSC Arnstorf mit 82 Punkten und der JAWA Club Willing mit 45 Punkten. In der Einzelwertung gab es fogende Ergebnisse.



Spezial Soloklasse: 1. Stieglitz/Towara/MSC Arnstorf, 2. Brunhierl/Pusel/MSC Arnstorf, 3. Greimel/Grabmeier/MSC Wurmannsquick. Motocross Klasse: 1. Denk/Huber/MSC Wurmannsquick,

2. Blinninger/Hausberger/MSC Wurmannsquick, 3. Towara/Sommer/MSC Arnstorf. Seitenwagenklasse: 1. Heim/Heim/Ries/Thomas Hundsrucker/MSC Arnstorf, 2. Eibl/Eibl/Böck/ JAWA Club Willing, 3. Burkart/Hörberg/Mangertseder/ AMC Haunstetten.

Nach langer Zeit beteiligte sich der MSC am Faschingsdienstag 1986 wieder am *Faschingsumzug*. Mit einem schön geschmückten Wagen, der die Probleme des Clubs darstellte (Kinderwagenrennen sind wetterunabhängig), leistete man einen Beitrag für den Arnstorfer Fasching

Das für den 8.5.1986 geplante *Fahrradturnier* musste wegen schlechten Wetters verschoben werden und litt am 29.5.1986 an zweifelhafter Witterung. Vermutlich nahmen deswegen nur 17 Kinder teil. Die Siegerehrung nahm Vorsitzender Max Bauer unter Anwesenheit des AOK Vorsitzenden Rupert Vogl vor und übergab Urkunden und Sachpreise an folgende Kinder:

Gruppe I: Robert Fürstinger und Michaela Steiger,

Gruppe II: Johannes Karg,

Gruppe III: Jürgen Wagner und Petra Damböck.

11. Arnstorfer Grasbahnrennen am 22. Juni 1986

Nach 9 Jahren Abstinenz wurde dieses Jahr wieder die A- Soloklasse in den Wettbewerb aufgenommen. Das Rennen zählte wiederum zur Bayerischen Bahnsportmeisterschaft und es wurde wieder ein Lauf zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft zugeteilt, an dem die 5 Trainingsbesten

A- Lizenzfahrer teilnehmen dürfen. Lokalmatador Hubert Stieglitz hatte die schwere Verletzung, die er im vorausgegangenen Jahr im Training erlitt, gut überstanden. Er konnte heuer bereits wieder eine Reihe von Erfolgen aufweisen. Zur Information: Stieglitz wurde im Vorjahr für das Rennen vom Berliner Erich Bertram eine nagelneue JAWA zur Verfügung gestellt. Beim Trainingslauf, eingangs der Fahrerlagerkurve, verwechselte Stieglitz den Kupplungshebel mit dem Schalthebel.

Er verlor die Kontrolle über das Motorrad und musste die Maschine über das Hinterrad verlassen. Mit einer schweren Gehirnerschütterung wurde er ins Krankenhaus Pfarrkirchen transportiert, wo er eine Woche verbringen musste. Unter Vorstand Max Bauer konnte wiederum Bürgermeister Michael Bachmaier als Schirmherr gewonnen werden. Nach einer Schlechtwetterperiode waren alle Helfer wieder einmal bemüht, optimale Bahnverhältnisse zu schaffen damit ein reibungsloser Rennablauf gewährleistet war. In der Pause demonstrierte der Leiter der Flugschule Eggenfelden, Dieter Verbarg, mit einem Ultraleichtflugzeug sein Können. Das Rennen zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft begann mit einem Paukenschlag. Stefan Deser vom AC Landshut übernahm sofort die Führung und der Favorit Conny Oberauer rutschte in der zweiten Runde in die Strohballen, was Karl Greimel veranlasste, seine Maschine sofort umzulegen, um keinen zu gefährden. Sieger wurde Stefan Deser, vor Michael Datzmann jun. aus Rottenburg und Sebastian Rötzer vom MSC Eichenried. Bei den Seitenwagen lagen nach den Vorläufen 3 Gespanne mit

7 Punkten gleichauf. Im Endlauf siegten das Gespann Pflügl /Oberoi, MSC Meidendorf, vor Arnold/Zhanel, MSC Bräunlingen und Biedenkapp/Murmann, MSC Seligenstadt.

Einen spektakulären Sturz, der auch die Ampelanlage außer Betrieb setzte, vollbrachte der Olchinger Marius May in Rennen vier auf der Zielgeraden. Ebenso glimpflich verlief eine Karambolage im Rennen 16, in der 4 Fahrer verwickelt waren. Alle Fahrer landeten auf der Gegengeraden im Wassergraben. In diesem Rennen musste der Favorit Hubert Stieglitz vom MSC Arnstorf seine Hoffnungen auf den Gesamtsieg begraben. Er schrieb wegen eines weiteren Sturzes keine Punkte mehr. Das Endergebnis in der B-Lizenz Soloklasse: Sieger Hans Kressierer, MSC Eichenried, gefolgt von Marius May, MSC Olching und Hubert Stieglitz vom MSC Arnstorf.

Bei den A- Fahrern fuhr Michael Datzmann jun. mit 86,3 km/h die schnellste Zeit.

Endergebnis: Conny Oberauer, Michael Datzmann jun. und Wolfgang Barth vom AMC Memmingen. Als prominente Zuschauer aus der Bahnsportszene konnten begrüßt werden: Tuner Otto Lantenhammer, der Schatzmeister des MSC Pocking Strixner, die Vize Europa-meister auf der Grasbahn Gebrüder Heim, der mehrfache Deutsche Meister und mehrfache Europameister der Seitenwagenfahrer Michael Datzmann sen., der Langbahnweltmeister Alois Wiesböck,

der 1. Vorsitzende von BBM München, Herr Landinger und der erfolgreichste deutsche Vor- u. Nachkriegsfahrer Erich Bertram aus Berlin.

Lediglich die rückläufigen Zuschauerzahlen von diesmal 800 gaben Anlass zur Sorge für 1987.

Hauptversammlung mit Neuwahlen am 6.9.1986

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Max Bauer eröffnet. Nach seinem Rückblick über das abgelaufene Jahr, das aus Höhen und Tiefen bestand, folgten die Berichte des Schriftführers und des Schatzmeisters. Nach Entlastung der Vorstandschaft standen die Neuwahlen an, die vom Wahlleiter Otto März wie folgt bekanntgegeben wurden:

Vorsitzender: Gustl Hundsrucker, Stellvertreter: Hans-Georg Widmann,

Schatzmeister: Hans Noneder, Schriftführerin: Monika Kalinke, Sportleiter: Max Liebl, Verkehrsreferentin: Irmi Liebl,

Beisitzer: Kamillo Girschitzka, Josef Noneder, Georg Bauer, Heinz Weileder, Max Bauer, Georg Baumgartner (Bahnwart), Georg Rieger (Hallenwart).

Der nicht mehr zur Verfügung stehende ehemalige Vorsitzende Max Bauer beglückwünschte den neuen Vorsitzenden Gustl Hundsrucker zur Wahl und zu einer Mannschaft, die eine gesunde Mischung aus Alt und Jung beinhaltet.

Die Vorstandschaft hielt eine Ausschuss- und Rennausschusssitzung ab, wobei noch das Thema "Motocross" auf dem Programm stand. Obwohl der MSC bemüht war, Jugendlichen und Spezialfahrern Unterstützung zu gewähren, konnte trotz intensiver Suche aufgrund der verschiedenen Auflagen kein Gelände gefunden werden.

12. Arnstorfer Grasbahnennen am 6. September 1987

Endlauf um den OMK Pokal Solo

Im Herbst 1986 wurde von Gustl Hundsrucker und Helmut Schneiderbauer in Betracht gezogen, sich für das OMK Pokal Finale bei der Obersten Motorradsportkommission in Frankfurt zu bewerben. Auch die Vorstandschaft war der Meinung, wir könnten es uns finanziell leisten eine solche Prädikatsveranstaltung durchzuführen. Auch von den Sportkommissaren hatten wir bei den letzten Rennen für die Organisation ausschließlich gute Bewertungen bekommen. Ebenfalls waren unsere Funktionäre in der Lage einen Endlauf zur Deutschen Sand- u. Grasbahnmeisterschaft zu bewerkstelligen. Für die Durchführung dieses Endlaufes hatten sich Vereine aus dem

Nord- u. Süddeutschen Raum beworben. Den Zuschlag zu dieser Prädikatsveranstaltung erhielt vor allen Bewerbern der MSC Arnstorf, obwohl Arnstorf strategisch nicht so günstig liegt, wie z. B. ein Veranstalter in Mitteldeutschland. Immerhin mussten einige norddeutsche Fahrer eine Anfahrt von bis zu 800 Kilometern zurücklegen, da sie ja für den Endlauf startverpflichtet sind. Die Teilnahme an einer anderen Veranstaltung hätte den Entzug der Fahrerlizenz bedeutet. An den Start müssen jeweils die 10 punktbesten Fahrer aus der Süddeutschen Bahnmeisterschaft sowie die 10 punktbesten Fahrer aus der Norddeutschen Bahnmeisterschaft. Für die Veranstaltung wurde an der Rennbahn ein Festzelt aufgestellt.

Hier fand am Vorabend der Veranstaltung die Fahrerbegrüßung statt. Da die Mehrzahl der Fahrer sich bereits im Laufe der Woche eingefunden hatte, wurden diese durch den Schirmherrn Michael Bachmaier begrüßt und Sprecher Helmut Korn aus München stellte die einzelnen Fahrer im gefüllten Festzelt dem Publikum vor.

Für die Fans aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz war bereits am Sonntagvormittag im Festzelt ein Frühschoppen mit Festbier der Brauerei Arnstorf angesagt.

Die Sorgen begannen bereits am Sonntagmorgen. Der Regen in der Nacht hatte die Bahn aufgeweicht, sodass sich die Rennleitung entschloss, Freies- u. Pflichttraining zu verkürzen. Widererwarten wurden hier aber bereits Zeiten gefahren, die am Nachmittag auf schnelle Rennen hoffen ließen.

Nach einem Standkonzert der St. Johannisbläser aus Johanniskirchen und den Ansprachen vom 2. Vorsitzenden Hans-Georg Widmann und Schirmherrn Michael Bachmaier wurde der Meisterschaftslauf vor leider nur 700 Zuschauern gestartet. Die jungen Nachwuchsfahrer hätten wohl eine bessere Kulisse verdient. Die Bahn war zwischenzeitlich abgetrocknet und der Olchinger Marius May fuhr die schnellste Zeit des Tages mit 85,2 km/h. Zwischendurch konnten eine Reihe von Ehrengästen begrüßt werden. Es waren anwesend: die Landtagsabgeordnete Annemarie Hecker, Landrat Josef Poisl, die Kreistagsabgeordneten Kurt Vallee und Manfred Peuchert, sowie der ehemalige Schirmherr Manfred Wimmer. Dabei waren auch der FIM Schiedsrichter Josef Froschauer aus Plattling, Ex Sandbahnweltmeister Alois Wiesböck und Erich Sicheneder, ehemaliger Speedway Bundesligafahrer des AC Landshut. Bereits während der Vorläufe führten zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen dazu, dass die Fahrer zu den weiteren Rennen nicht mehr antreten wollten. Dank der Vermittlung von Meik Lüders aus Bremen und Helmut Schneiderbauer gelang es, die restlichen Fahrer zu überzeugen, die Rennen im eigenen Interesse und als Dank an den Veranstalter und die Zuschauer fortzusetzen. Nach Rennen 9 waren die Vorläufe abgeschlossen und es kristallisierten sich die Endlauffavoriten heraus. Marius May führte mit 15 Maximalpunkten vor Robert Barth mit 14 Punkten. Mit je 10 Punkten folgten Andy Rahn aus Friedberg/Hessen und den Norddeutschen Detlef Conradi und Dieter Bender. Im Rennen 5 kam es zu einem bedauerlichen Unfall des norddeutschen Matthias Kröger.

Dem Bad Waldseer Markus Jans rutschte eingangs der Zielkurve das Motorrad weg, Kröger konnte nicht mehr ausweichen, fuhr über das Hinterrad von Jans und kam spektakulär zu Sturz. Kröger musste ins Krankenhaus Pfarrkirchen eingeliefert werden, konnte aber am nächsten Tag wieder entlassen werden. Im ersten Vorlauf gewann Andy Rahn, konnte aber auf den Konkurrenten Meik Lüders nur einen Punkt gutmachen. Detlef Conradi verspielte durch eine Disqualifikation endgültig seine Chancen. Den zweiten Zwischenlauf sicherte sich Marius May, der aber Robert Barth ebenfalls nur einen Punkt abnahm. So standen für den Endlauf folgende Fahrer fest: Marius May 19 Punkte, Meik Lüders (19), Robert Barth (18), Andy Rahn (15), Dieter Bender (13) und Sven Rieß (10). In einem packenden Endlauf siegte Robert Barth vor Andy Rahn und Marius May. Meik Lüders erzielte nur einen Punkt. So hieß der neue Deutsche Meister Robert Barth aus Dickenreishausen, vor Marius May, Olching, Meik Lüders aus Bremen und Andy Rahn aus Friedberg.

Im Rahmenprogramm gingen die Gespanne an den Start, da auch am selben Tag der OMK Pokal Endlauf der Seitenwagenfahrer in Berghaupten stattfand, hatte die Rennleitung große Mühe ein Fahrerfeld zusammen zustellen. Durch das kleine Fahrerfeld gab es nur 3 Rennläufe. Die Sieger der Seitenwagenklasse: Müller/Scheunemann vor Spiegelhauer/Müller und Rehberg/Hübsch. Der 1. Vorstand des MSC Arnstorf Gustl Hundsrucker mit Beifahrer Hans Greimel belegte den vierten Platz.

Das 12. Arnstorfer Grasbahnrennen war somit auch das letzte.

Siegerehrung: OMK Pokalsieger Robert Barth



Orientierungsfahrt am 3.10.1987

24 PKW-Teams fanden sich ein, um auf der ca. 60 km langen Strecke, die rund um Arnstorf führte, die vom MSC gestellten Aufgaben verschiedenster Art zu bewältigen. Zusätzlich mussten noch Fragen auf dem Gebiet des Motorsports beantwortet werden. Im Clublokal Reitberger fand die Siegerehrung statt, die von Georg Bauer jun. vorgenommen wurde.

Der Pokal gebührte dem Siegerteam Wolfgang und Elfriede Ellsperger.

Zur Drei-Städte-Rallye entsandte der MSC Mitte Oktober 1987 ein 20-Personen-Team nach Hüttenkofen (Lkr. Dingolfing Landau), um die Streckensicherung vorzunehmen.

2. Arnstorfer Schlepperturnier am 8.11.1987

17 Teilnehmer versuchten die Beherrschung des Traktors mit Anhänger unter Beweis zu stellen und in einer theoretischen Prüfung ihr Wissen zu zeigen. Zu bewältigen war ein Parcours mit insgesamt 8 Aufgaben, wie z.B. Kurvenstrecke, rangieren rückwärts, Slalomstrecke. Um die Sache zu erschweren, befand sich auf dem Anhänger eine leere, unbefestigte Milchkanne, die während der gesamten Fahrzeit nicht umfallen durfte.

Die Ergebnisse: 1. Josef Prüller (Mauth) - ohne Fehlerpunkte,

- 2. Josef Noneder (Arnstorf),
- 3. Gottfried Stallhofer (Mitterhausen).

Otto Ebenbeck, der Schirmherr dieser Veranstaltung, errang einen guten 5. Platz.

Am 5.12.1987 fand im Clublokal die traditionelle *Nikolausfeier* statt. Vorsitzender Gustl Hundsrucker begrüßte die Teilnehmer. Manfred Kronwinkler las zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit eine besinnliche Adventsgeschichte vor. Mit sehr lustigen und netten Reimen ließ der Nikolaus (Georg Bauer jun.) nicht nur das Vergangene Revue passieren, sondern deckte auch so manch vergnügliches Missgeschick einzelner MSC-Mitglieder auf und begeisterte damit alle Anwesenden. Den Ausklang des Abends bildete Max Bauer mit der Warenversteigerung.

Die Planungen für das neue Jahr sahen einen weiteren Versuch für ein Skijöring vor. Diese auf der Rennbahn vorgesehene Veranstaltung musste wegen Schneemangel abgesagt werden. Ebenso der im Kieswerk Mettenhausen geplante Rallye-Sprint, wobei dieser jedoch an Genehmigungshürden scheiterte. Als Trost für die ausgefallenen Veranstaltungen dachte sich Hans-Georg Widmann eine nächtliche Überraschung aus, die sich anlässlich der Monatsversammlung als Nachtorientierungsfahrt am 8.4.1988 herausstellte. Die Fahrstrecke führte rund um Arnstorf anhand von Streckenunterlagen, die mit sogenannten Chinesenzeichen gespickt waren. Als Sieger gingen das Team Helmut Schneiderbauer/Hans Noneder hervor.

Es folgten die Teams Leo Bachhuber/Sepp Haslböck vor Georg Baumgartner/Camillo Girschitzka.

Fahrradturnier am 12. Juni 1988

Um auch den jüngsten Verkehrsteilnehmern sicheres Fahren zu vermitteln, veranstaltete der MSC sein traditionelles Fahrradturnier. Insgesamt nahmen 43 Kinder der Jahrgänge 1973 - 1980 teil.

Den Radlern waren 7 Aufgaben gestellt, die sie bewältigen mussten.

Ergebnisse: Gruppe I:

- 1. Ulrich Bernetzeder und Yvonne Kagerer, 2. Oliver Frank und Ayse Fun.
- 3. Mathias Towara und Bettina Feichtgruber,

Gruppe II: 1. Christoph Brunner und Michaela Steiger, Reiner Schneiderbauer und

Carmen Maurer, 3. Jürgen Frank,

Gruppe III: 1. Reiner Büchner und Kathrin Gierl, 2. Markus Frank und Annette Scheibmeier, 3. Gerhard Bumo.

Vom 22. - 24. Juli 1988 beteiligten sich sieben MSC Mitglieder zusammen mit 25 weiteren ADAC-Offiziellen vom Gau Südbayern als Helfer und Streckenposten bei der ADAC Rallye Deutschland. Die Fahrt führte mit dem Bus zu dieser Veranstaltung in die Nähe von Cochem an der Mosel.

Besonders stolz ist der MSC auf seine aktiven Motorsportler. Max Bauer (Weichselbaum) und Winfried Böck (Diepoltskirchen) beteiligten sich mit ihren 250 ccm Yamaha-Rennmotorrädern an Rundstreckenrennen in Hockenheim und am Nürburgring, in Augsburg und auf dem Flugplatz in Straubing.

Auch der Vorsitzende des MSC, Augustin Hundsrucker, nahm mit seinem Seitenwagengespann an Sand- und Grasbahnrennen teil. Mit seinem Beifahrer Hans Greimel vertrat er die Fahnen des MSC in ganz Süddeutschland.

Die aktiven Rallye-Teams Alfons Mühlbauer/ Günther Moosburner erreichten den 6. Platz beim Rallyesprint in München.

Das Team Ralf Mangertseder/Winfried Lauber schnitt wie folgt ab:

- 1. Platz bei der Rallye in Tiefenbach
- 3. Platz bei der Rallye Laabertal.

Außerdem bekam Ralf Mangersteder den Titel "ADAC-Nachwuchs-Top-Talent" verliehen. Großzügige Unterstützung gewährte die Graf v. Deymsche Brauerei Arnstorf.

Das Team Hans-Georg Widmann/Georg Bauer erreichte folgende Plazierungen:

- 1. Platz beim Rallyesprint in Aldersbach,
- 2. Platz beim Rallyesprint in München,
- 2. Platz beim Eisrennen in Kötzting,
- 1. Platz beim Eisslalom in Inzell.
- 1. Platz beim Winterslalom in Aldersbach
- 3. Platz im Gesamtklassement.

Generalversammlung am 1.10.1988

Die Jahreshauptversammlung brachte folgendes Wahlergebnis:

Vorsitzender: Hans Noneder, Stellvertreter: Franz Straßer, Schatzmeister: Robert Noneder, Schriftführerin: Monika Kalinke, Sportleiter: Max Liebl,

Beisitzer: Georg Bauer, Georg Baumgartner, Irmi Liebl, Alfons Mühlbauer, Josef Noneder, Georg Rieger, Heinz Weileder, Hans-Georg Widmann.

Keine unterlagen vorhanden

Generalversammlung am 5.10.1990

Die Vereinsmitglieder trafen sich zur Hauptversammlung im Clublokal Reitberger und wählten die neue Vorstandschaft: Vorsitzender: Hans Noneder, Stellvertreter: Franz Strasser, Schatzmeister: Robert Noneder, Sportleiter: Georg Bauer jun., Schriftführerin: Marion Hindinger, Tourenleiter: Max Liebl, Beisitzer: Hans-Georg Widmann, Max Bauer, Heinz Weileder, Winfried Böck, Helmut Schneiderbauer.

Bereits eine Woche später traf man sich, um die Veranstaltungen für 1991 festzulegen.

Vom 6.-8.12.1990 beteiligten sich die Mitglieder des MSC beim Christkindlmarkt in Arnstorf mit einem Verkaufsstand, mit dem man für das leibliche Wohl der Besucher sorgte.

Am 1.12.1990 fand im Clublokal die Nikolausfeier statt. Der Nikolaus (Georg Bauer jun.) rückte den Motorsportlern in gekonnter Weise mit Lob und Tadel auf den Pelz

Motorradausstellung am 16./17.3.1991

Der MSC Arnstorf beteiligte sich an der Motorradausstellung des TMC Töging/Inn und übernahm die Organisation des Motorsportclubstandes sowie das Bereitstellen von Bahnsportmaschinen unter der Federführung von Helmut Schneiderbauer. Zehn Exponate der Gras-, Sandbahn- und Speedwaymaschinen wurden den über 2000 Besuchern zur Schau gestellt. Zu sehen war auch die Weltmeistermaschine von Erich Bertram aus Berlin aus dem Jahre 1935.

Nachtorientierungsfahrt am 5.4.1991

Anläßlich des Aprilclubabends wurde traditionell eine Nachtorientierungsfahrt rund um Arnstorf durchgeführt. Start und Ziel war das Clublokal Reitberger. Die Strecke erarbeiteten die Experten Hans-Georg Widmann und Georg Bauer jun. Sie bestand aus einer sog. Chinesenrallye und einer Fahrt nach Skizze. Zusätzlich waren Streckenmarkierungen zu erkennen. 18 Teams gingen an den Start. Es siegte Hans-Jürgen Knott/Hans Noneder vor Konrad Niedermeier/Josef Able und Lutschinet/Teichner (KC Eggenfelden).

Das Grasbahnrennen in Willing/Göttersdorf am 2.6.1991 wurde durch Arnstorfer Grasbahn-experten mit Rat und Tat unterstützt. Fahrradturnier am 9.6.1991

Die ADAC-Veranstaltung "*Wer ist Meister auf zwei Rädern"* wurde auf dem Betriebsgelände der Firma Gil Bret durchgeführt. Der große Parkplatz bot großzügige Möglichkeiten, den Parcours für die gestellten Aufgaben zu präparieren. 27 Kinder der Jahrgänge 1976 - 1983 gingen an den Start. Fünf Teilnehmer waren fehlerlos.

Ergebnisse:

Jg. 1981-1983: 1. Christoph Schätz und Dagmar Lippl, 2. Daniel Hofbauer u. Isabella Bernetzeder, 3. Hannes Noneder u. Barbara Schwarz,

Jg. 1979-1980: 1. Hans Eder und Irene Graser sowie Bettina Feichtgruber,

2. Jürgen Landauer, 3. Armin Busler,

Jg. 1976-1978: 1. Ulli Bernetzeder u. Nursemin Kuru, 2. Alex Brandhuber und Stefanie Hanf,

3. Stefan Feichtgruber.

Anlässlich des Volksfestes wurde am Sonntag mit ADAC-Leihkarts der

2. Arnstorfer- ADAC-Kartslalom auf dem Parkplatz der Fa. Gil Bret unter Leitung von

ADAC-Instruktoren durchgeführt.

Diese Veranstaltung inspirierte Hans Eicher, HG. Widmann und Georg Bauer eine Jugend-Kart-Gruppe beim MSC aufzubauen.

Drei-Städte-Rallye Im Oktober 1991 unterstützte der MSC mit einer Abordnung von ca. 20 Personen die Wertungsprüfung in der Nähe von Leiblfing. Die Aufgabe war die Streckensicherung bei dieser größten Rallye in Bayern.

Die MSC-Funktionäre gehörten schon zum gewohnten Bild dieser Rallye.

Die aktiven Motorsportler mussten sich vom Team Alfons Mühlbauer/Günter Moosburner verabschieden, weil sie ihre Laufbahn beendeten. Ralf Mangertseder/Peter Spanbauer wurden vom ADAC 1991 in das "ADAC-Juniorenteam" aufgenommen. Nach Starts in der CSFR, Ungarn Jugoslawien, Österreich und Deutschland konnten sie den Challenge Cup 1991 gewinnen (entspricht in etwa der Europameisterschaft für Nachwuchsfahrer).

Im "Mitropa-Cup" platzierte es sich unter den zehn Besten. Sie wurden vom MSC-Kameraden Winfried Lauber als Serviceleiter perfekt betreut.

Das Rallye-Team Hans-Georg Widmann/Georg Bauer jun. erreichte mit ihrem VW-Polo 1300 ccm, 120 PS mit Katalysator einige Klassensiege und weitere gute Platzierungen, so dass nach der letzten Veranstaltung der "Südbayerische Rallye-Pokal" gewonnen wurde. Hans-Georg Widmann musste aus beruflichen Gründen seine Rallylaufbahn 1991 beenden. Augustin Hundsrucker war dieses Jahr mit seinem Seitenwagengespann in ganz Deutschland und in der CSFR unterwegs und fuhr beachtliche Erfolge ein. Max Bauer (Weichselbaum) und Winfried Böck beteiligten sich in Jugoslawien, Hockenheimring, Nürnberg, Salzburgring, Luxemburg und einigen Flugplatzrennen am aktiven Straßenmotorrad-Rennsport und konnten sich immer unter den zehn Besten behaupten.

In der Wertung zum ADAC-Motorrad-Straßenpokal erreichte Max Bauer den elften Platz und Winfried Böck den 3. Platz. Das **Sportwochenende** des TSV Arnstorf fand am 5. u. 6.7.1991 statt. Auch hier beteiligte sich der MSC mit einer Fußballmannschaft. Die Laienspieler wurden lautstark durch die MSC-Fangemeinde unterstützt, mussten sich aber mit der roten Laterne begnügen. Am 9.6.1991 veranstalteten die Bergschützen ein **Bürgerschießen**, welches für Laienschützen bestimmt war. Der MSC beteiligte sich mit einer Mannschaft und erreichte Platz 19 in der Mannschaftswertung.

Wie jedes Jahr waren auf Anforderung des MSC die *ADAC-Prüfwagen* in Arnstorf, die Stoßdämpfer, Beleuchtung, Bremsen und Tachos kostenlos überprüften.

Der Dezemberclubabend wurde traditionsgemäß am 1. Samstag als *Nikolausfeier* durchgeführt. Der Vorsitzende Hans Noneder konnte neben dem 1. Bürgermeister Michael Bachmaier, Ehrenmitglied Schorsch Naneder und Gäste vom Jawa-Club Willing mit Josef Dierl an der Spitze begrüßen. Nach einer kurzen besinnlichen Einleitung kam der Nikolaus zu Besuch. Mit selbstgedichteten Versen lobte und tadelte er die Vereinsmitglieder und nahm auch so manchen aufs Korn.

Nachdem Ralph Mangertseder für den Gewinn der Clubmeisterschaften und Georg Bauer für den Gewinn des Clubpokals von Bürgermeister Michael Bachmeier die Pokale überreicht wurden, konnte 1. Vorstand Hans Noneder hohe ADAC Auszeichnungen überreichen. Die Gauehrennadel ging an Georg Bauer, die Ewald Kroth-Medaille in Silber erhielten Helmut Schneiderbauer und Reiner Halama und die Ewald Kroth-Medaille in Bronze Hans Noneder

Die Gauehrennadel in Gold ging an Max Liebl

Die Warenversteigerung brachte durch den Versteigerer Max Bauer eine willkommene Auffrischung für die Clubkasse.

Der MSC zählt 200 Mitglieder

Nachtorientierungsfahrt des MSC

Im April-Clubabend veranstaltete der Verein seine traditionelle Nachtorientierungsfahrt rund um Arnstorf . Sie wurde vom Vorjahressieger Hans Noneder und Jürgen Knott ausgerichtet.

Es gewannen die Gebrüder Stadler aus Kühbach.

Schlepperturnier im Mai 1992

Das Geschick der Traktorfahrer wurde auf dem Parkplatz der Firma Gil Bret unter Beweis gestellt. Leider entsprach die Teilnehmerzahl nicht den Vorstellungen des MSC. Unter den 16 Startern konnte sich Georg Stapfner durchsetzen. Es folgten Gottfried Stallhofer und Erwin Reischer.

Fahrradturnier Nach dem Motto "Wer ist Meister auf zwei Rädern" fand des Fahrradturnier des MSC nach ADAC-Richtlinien statt. Ziel der Veranstaltung war wieder die Ausbildung zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Reges Interesse zeigten die Mitglieder am *Ausflug* zum fast fertiggestellten Flughafen München II im Erdinger Moos. Von der Größe und Ausstrahlung beeindruckt, kehrte man zum Mittagessen in Marzling ein, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Der MSC engagierte sich beim *Mittelalterfest* in Arnstorf. Mit Koteletts und Würstel vom Grill, sowie Bier vom Fass wurde für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Besonderen Anklang fanden die immer frisch gebackenen Brezen durch Liebl Max.

Durch großzügige Unterstützung von Franz Eberius konnte der **3. Arnstorfer- Jugend-KartSlalom** am Volksfestsonntag auf dem Parkplatz der Fa. Gil Bret durchgeführt werden. Der ADAC stellte Gokarts und Pylonen zur Verfügung und somit konnten 77 Jugendliche an den Start gehen. Die aus ganz Bayern angereisten Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung begeistert. Der Drang zur Gründung einer eigenen Kartgruppe und zum Kauf eines eigenen Karts verstärkte sich.

Bei der vom TSV Arnstorf veranstalteten $Fu\beta ballmarktmeisterschaft$ war es für den MSC eine Selbstverständlichkeit, mit einer reinen Amateurmannschaft anzutreten. Durch die lautstarke Unterstützung der MSC Fans angespornt, konnte man die "Rote Laterne" abgeben und Platz 13 erreichen.

Generalversammlung mit Neuwahlen am 3. Oktober 1992.

Nachdem im Oktober wieder Neuwahlen anstanden, wurde die Vorstandschaft "erneuert".

Der bisherige Vorsitzende Hans Noneder stand nicht mehr zur Verfügung.

Wahlergebnis: Vorsitzender: Dr. Lothar Brandl, Stellvertreter: Hans Noneder,

Schatzmeister: Robert Noneder, Schriftführerin: Marion Hindinger,

Sportleiter: Georg Bauer jun., Verkehrsreferent: Franz Straßer,

Beisitzer: Helmut Schneiderbauer, Hans Eicher, Hans-Georg Widmann, Heinz Weileder,

Max Liebl.,

Auch 1992 unterstützte der MSC die Durchführung der 3 Städte Rallye bei einer Sonderprüfung Nähe Leiblfing.

Herbst 1992

Die neue Vorstandschaft machte sich ernsthafte Gedanken über ein attraktives Angebot für Jugendliche .Ergebnis: Wir gründen eine Jugend-Kart-Gruppe.

Noch im Dezember wurde in einer Vorstandschaftssitzung der Kauf eines Gokarts beschlossen. Dem Sportleiter Georg Bauer und Hans Eicher war klar, für ADAC Kart -Turniere werden zwei Karts benötigt. Da wegen eines Ende des Jahres auslaufenden Zuschusses durch den ADAC Eile geboten war, orderten sie in Eigenregie beim ADAC zwei Fahrzeuge und organisierten eine Sammlung bei der Arnstorfer Geschäftswelt um ein zu großes Loch in der Vereinskasse zu verhindern. Das Projekt Jugendarbeit im MSC wurde von den Arnstorfer Unternehmern sehr befürwortet und bei der Sammlung dementsprechend honoriert. Herzlichen Dank an alle Spender!

Nikolausfeier 1992 Zum Jahresausklang traf man sich wie immer am ersten Samstag im Dezember zur traditionellen Nikolausfeier mit Ehrungen, die erstmals vom neuen Vorsitzenden Dr. Lothar Brandl durchgeführt wurden.

Ein geplantes *Skijöring* auf der MSC-Grasbahn im Februar 1993 musste wie schon so oft wegen Schneemangel abgesagt werden.

7. März: Der MSC präsentiert beim Fastenmarkt seine neu erworbenen Jugend-Gokarts und informiert Eltern und Jugendliche über sinnvollen Jugend-Motorsport.

Zur Finanzierung dieses Jugendprojekts führte der MSC eine Verlosungsaktion mit vielen wertvollen Sachpreisen, die in großzügiger Weise von der *Arnstorfer Geschäftswelt* zur Verfügung gestellt wurden, durch.

Losverkauf und Ausstellung der Preise erfolgte am Infostand. Die Ziehung der Gewinner war am 21. März anlässlich der Gründungsfeier einer MSC-Jugendgruppe geplant.



13. und 20. März: Gokart -Schnuppertraining für Jugendliche auf dem Parkplatz der Fa. Berk, mit weit über 100 Teilnehmern.

21. März: Gründungsfeier der Jugendgruppe auf dem Gelände der Hauptschule mit großem Kinder-und Jugendprogramm und Verlosung der Sachpreise.
Zu dieser Zeit lagen bereits 25 Aufnahmeanträge zur Jugend-Kart-Gruppe

Ab 27. März begannen die wöchentlichen Trainings der Jugendlichen jeweils samstags von 9.00-12.00 Uhr auf dem Parkplatz der Fa. Berk.





Nachtorientierungsfahrt am April-Clubabend.

8. und 9. Mai MSC-Clubausflug:

Der Clubausflug, organisiert von Hans Eicher, führte zur Geburtsstätte des Automobils in das Mercedes-Benz-Museum nach Stuttgart. Eine Wanderung durch die zahlreichen Abteilungen und Etagen des Museums gab den Teilnehmern einen Einblick in die Entwicklung des Automobils vom Urmotor bis zum heutigen High-Tech-Fahrzeug. Nach dieser Besichtigung wurde die Altstadt mit Fußgängerzone den MSC'lern zur freien Verfügung überlassen. Beim gemeinsamen Abendessen mit anschließendem geselligen Clubabend fand der 1. Tag seinen Ausklang. Am 2. Tag konnten sich die Teilnehmer für den Besuch des Tiergartens Willhelma oder der Bundesgartenschau entscheiden. Dieses Wochenende hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck.

Hans-Georg Widmann organisierte am 16. Mai das Fahrradturnier des MSC, das wieder ein voller Erfolg wurde.

4. Juni: Clubabend mit Lagerfeuer und Grillparty auf der Grasrennbahn.

Grasbahntraining am 24. April 1993

Nach 6 jähriger Pause wurde die Grasbahn wieder zum Leben erweckt. Organisator Helmut Schneiderbauer und Bahnwart Max Bauer hatten dazu eingeladen. So nutzten über 20 Solo- u. Gespannfahrer aus ganz Bayern sich und ihre Motorräder auf die bevorstehende Rennsaison vorzubereiten. Bei über 20 Grad wurde bis spät abends getestet, Motoren gewechselt, Übersetzungen ausprobiert und auch mal eine schnelle Runde gedreht. Als besondere Einlage drehte Hans Plattner vom JAWA Club Willing eine Runde rückwärts auf seinem Motorrad sitzend. Großen Respekt zollten die männlichen Fahrerkollegen Martina Scheuer, die ohne Respekt vor Technik und Geschwindigkeit auf der Bahn ihre Runden zog.

4. Arnstorfer Jugend-Kart-Slalom

Höhepunkt im ersten Jahr der Jugendgruppe war der 4. Arnstorfer Jugend-Kart-Slalom am 1. August. Gab es im Vorjahr 77 Teilnehmer, so waren heuer 115 Jugendliche am Start.

Durch die hervorragende Organisation und Mithilfe aller MSC-Mitglieder konnte der Start programmgemäß um 9 Uhr erfolgen. Bedingt durch die große Teilnehmerzahl dauerte die Veranstaltung bis etwa 17 Uhr. Dank der großartigen Unterstützung durch die örtliche Firma "SOFT-SERVICE" (Roland Bellmann), mit seiner Zeitmessanlage und der von Ihm speziell entwickelten Software zur Auswertung der Platzierungen, standen bereits kurze Zeit später die Ergebnisse fest. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste, Teilnehmer und Helfer sorgten in bewährter Weise Lydia und Heinz Weileder. Eine besondere Attraktion war das "Brezenmobil", ein origineller Oldtimer der Fa. Müller- Brot, mit dem Max Liebl den ganzen Tag für frische Brezen sorgte. Zusammenfassend darf ohne Übertreibung gesagt werden, dass dieser Tag ein Höhepunkt im Vereinsjahr war und Teilnehmer, Gäste und die Verantwortlichen in jeder Hinsicht zufrieden waren.

Erstmals beteiligte sich der MSC mit den Gokart`s am Arnstorfer-Ferienprogramm. Im Rahmen von zwei Veranstaltungstagen auf dem Parkplatz *der Fa. Berk* hatten 60 Jugendliche die Möglichkeit ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Nach diesen beiden Tagen hat sich die Mitgliederzahl der MSC-Jugend auf 45 erhöht.

Trübe Wolken am Gokart-Himmel

Bereits zu Ende des 1. Jahres drohte das Projekt Jugend-Kart zu scheitern.

Anwohner des Trainingsplatzes fühlten sich durch das wöchentliche Training belästigt, deshalb wurde die Benutzung des Geländes durch die Firmenleitung der Fa. Berk untersagt.

Da aber beim Motorsport Sicherheit an oberster Stelle steht, gibt es eine Anzahl von Bestimmungen und Auflagen die dieser Platz optimal erfüllte. Auf der Suche nach einem Ersatz bot sich das Firmengelände der Fa. Metallbau Stegmüller an. Nach einer Anfrage bei unserem Clubmitglied und Gönner des MSC Otto Stegmüller konnte das drohende Aus schnell verhindert werden. Ein neues Trainingsgelände war uns gesichert. In Anbetracht dieser Lösung räumten uns Fa. Berk und Anwohner die Nutzung des alten Platzes für maximal zwei Wochenende im Jahr ein, somit war auch die Durchführung von Wertungsläufen der ADAC-Meisterschaft möglich.

Mit der Jugendgruppe nach Ammerang und zum Chiemsee

Zum Abschluss der Saison organisierte Hans Eicher einen Tagesausflug in den Chiemgau. Mit von der Partie waren 23 rumänische Handwerker die derzeit im Rahmen einer von der Hans Lindner Stiftung gestarteten Aktion in Arnstorf weilten. Vorstand Dr. Lothar Brandl begrüßte die Gäste in rumänischer Sprache, ebenso begrüßte er die Mitglieder der Jugendgruppe und deren Eltern.2. Vorstand Hans Noneder engagierte einen in Deutschland lebenden Rumänen als Dolmetscher. Erstes Ziel war das EFA-Automobilmuseum in Ammerang. Nach dem Mittagessen ging es dann an den Chiemsee zur Überfahrt auf die Herreninsel. Dort wurde das herrliche Königsschloss besichtigt. Auf der Heimreise waren sich alle Teilnehmer einig, dies war ein erlebnisreicher MSC-Ausflug.

Jahreshauptversammlung 1. Oktober 1993

Vorsitzender Dr. Lothar Brandl widmete Franz Eberius ein ehrendes Gedenken. Der Verstorbene sei ein großzügiger Gönner des MSC gewesen.

In seinem Rechenschaftsbericht im ersten Jahr seiner Vorstandschaft ließ er über die verschiedenen Veranstaltungen Revue passieren und bedankte sich bei den Mitgliedern für die aktive Mitarbeit.

Weiter folgten ein Jahresbericht von Sportleiter Georg Bauer und der Kassenbericht von Schatzmeister Robert Noneder.

23./24. Oktober. Der *Drei-Städte-Rallye* im Oktober 1993 wurde eine mehr als 20 köpfige Abordnung des MSC dem ADAC-Gau-Südbayern zur Verfügung gestellt, um die Streckensicherung zu gewährleisten.

Es war auch eine Selbstverständlichkeit, an Veranstaltungen anderer Vereine teilzunehmen, wie z.B. der Fahnenweihe der Feuerwehr und der TSV Fußball-Marktmeisterschaft.

Nikolausfeier 4. Dezember 1993

Im Zeichen der Ehrung verdienter Mitglieder stand die traditionelle Nikolausfeier im Gasthaus Reitberger. Wie alle Jahre stimmte Franz Strasser die Motorsportler mit einer Weihnachtsgeschichte auf den besinnlichen Teil der Feier ein.

Dann trat der Nikolaus und sein Krampus ein. In heiterer Versform, gewürzt mit mancherlei Anekdoten, las der Himmelsbote den Aktiven die Leviten, sprach manches Lob und Tadel aus.

Sportleiter Georg Bauer ehrte die Besten in der Clubmeisterwertung. Kurz streifte er die Nikolausfeier der Jugendgruppe, die Hans Georg Widmann und Hans Eicher am Nachmittag

gestaltet hatten, und lobte die Aktivitäten des Nachwuchses. An Josef Sedlmeier und

Manfred Nußbaumer überreichte er kleine Präsente. Bauer stellte heraus, dass sich die beiden Jugendlichen Ines und Maika Bauchspieß für den Endlauf der südbayerischen Tretcar-Meisterschaft qualifizierten, wobei Maika den 10. Platz belegte und ihre Schwester Ines Vizemeister in ihrer Klasse wurde.

Clubmeister wurde mit 514 Punkten Hans Eicher, dem der Sportleiter den Clubpokal überreichte. Auf den nächsten Plätzen folgten Georg Bauer, H.G. Widmann, Udo Bauchspieß und Heinz Weileder.

Bürgermeister Michael Bachmeier würdigte die Aktivitäten des MSC, vor allem die Jugendarbeit, und dankte Hans Eicher im Namen des Marktes.

Dr. Lothar Brandl und der Bürgermeister überreichten einer Reihe von Mitgliedern

ADAC-Ehrennadeln, womit deren Verdienste um den Motorsportclub gewürdigt wurden.

Bronze erhielten Leo Bachhuber, Max Bauer, Hans Eicher, Adolf Frank und Alfons Mühlbauer

Die silberne Gau-Ehrennadel wurde an Max Bauer(Arnstorf), Franz Strasser und Heinz Weileder verliehen.

Die goldene Gau-Ehrennadel durfte Hans Noneder, der langjährige Vorsitzende des Clubs entgegennehmen.

Die Ewald-Groth-Medaille wurde an Georg Bauer und H. G. Widmann verliehen.

Eine Warenversteigerung diente der Auffrischung der Clubkasse.

Unter den Ehrengästen war Schorsch Naneder und eine Abordnung des JAWA-Clubs Willing mit Vorstand Josef Dierl an der Spitze

Am 1. Freitag im April fand die Nachtorientierungsfahrt statt, die wie immer viel Interesse fand. Die für April 1994 geplante Bahnmotor-Einstellfahrt auf der Grasrennbahn des MSC fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer und musste abgesagt werden.

Das *Fahrradturnier* des MSC wurde im Jahr 1994 nach dem Motto "Wer wird Fahrrad-Champion 94" unter der Leitung von H.G. Widmann auf dem Schulgelände der Grundschule in Malgersdorf abgehalten. Die Veranstaltung fand bei den Schülern (28 Starter) großes Interesse. Zum Abschluss konnten die Erwachsenen noch ihr Geschick beweisen. Zum Dank für die gelungene Veranstaltung lud Bürgermeister Hans Schimpfhauser alle Helfer zu einer Brotzeit nach Heilmfurt ein.

Clubausflug nach Wien am 7./8. Mai

Am frühen Samstagmorgen startete ein voll besetzter Bus nach Wien. Nach einer kurzen Kaffeepause bei St. Pölten erreichte man am Vormittag Schloss Schönbrunn, hier konnte jeder nach Lust und Laune die zahlreichen Sehenswürdigkeiten besichtigen. Der Nachmittag wurde mit einem Praterbummel für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der gesellige Clubabend fand in einem Lokal im Wienerwald statt, wo auch genächtigt wurde. Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging die Fahrt mit kurzem Aufenthalt in Stift Göttweig nach Dürnstein. Dort war bei Bilderbuchwetter eine längere Pause zur freien Verfügung eingeplant. Unser Vereinswirt Sigi besuchte bei dieser Gelegenheit seine Freunde in Arnsdorf das am gegenüberliegenden Donauufer liegt. Auf dem Heimweg wurde das Kloster Melk zu einer Kaffeepause angesteuert. Im Rottal kehrte man noch zum Abendessen ein, ehe man wohlbehalten am Sonntagabend wieder in Arnstorf ankam. Für so manchen sorgte der Wettergott mit einem Sonnenbrand für eine nachhaltige Erinnerung.

17. Juli Eine Abordnung des MSC beteiligte sich an der Fahnenweihe der Krieger-und Reservistenkameradschaft

Oktoberclubabend Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Wahlergebnis: Präsident: Dr. Lothar Brandl, 2. Vorsitzender: Hans Noneder.

Schatzmeister: Robert Noneder, Schriftführer: Lutz Schuffelhauer, Sportleiter: Georg Bauer jun. Jugendleiter: Hans EicherBeisitzer: Marion Hindinger, Anneliese Nußbaumer, Alfons Mühlbauer, Udo Bauchspieß, FranzStrasser

Jugendförderung im MSC

Wie schon im Vorjahr, beteiligte sich der MSC auch heuer am *Schulfest der Grundschule* Arnstorf. Auf einem Teil des Parkplatzes der Schule errichtete Hans Eicher mit Pylonen einen Parcour. Dieser musste von den Schülern mit Tretcars möglichst schnell und vor allem fehlerfrei durchfahren werden. Jeder wollte hier seine Fähigkeiten testen und so herrschte ständig großer Andrang. Zum Schluss wurden die besten Fahrer mit Urkunden ausgezeichnet.



Beim alljährlichen *Grillabend auf der Rennbahn* waren neben den altgedienten MSC`lern auch viele Jugendliche, die sich ein Grillkottlet oder Würstl schmecken ließen.

Eine ganz besondere Gaudi war ein Grillabend, zu dem die Familie Stengel alle jungen Kartfahrer mit deren Eltern nach Bruckbach eingeladen hatte. Keiner ließ sich diesen Spaß entgehen und so feierte eine lustige Gesellschaft bei herrlichem Wetter ein Sommerfest, das leider durch ein Gewitter am späten Abend gestört wurde. Der guten Laune tat dies keinen Abbruch, zumal in einem kurzfristig geräumten Stadel weitergefeiert werden konnte.

Die im Frühjahr 93 gegründete Jugend-Kart-Gruppe konnte in der Saison 94 bereits beachtliche Erfolge erzielen. Unter Leitung von Hans Eicher wurde jeden Freitag auf dem Parkplatz der Fa. Metallbau Stegmüller fleißig trainiert. Von den derzeit 40 Mitgliedern beteiligten sich 16 Jugendliche regelmäßig an den Wertungsläufen zur Niederbay. ADAC-Jugenkart-Meisterschaft. Sie starteten in Eggenfelden, Pilsting, Ortenburg, Emmersdorf, Landau, Wurmannsquick, Arnstorf und in Velden.

Für den *Endlauf zur Niederby. Jugend-Kart-Meisterschaft* im Oktober in Bodenmais konnten sich auf Grund der im Laufe der Saison gesammelten Punkte, Michael Strohmeier und Christoph Mutzl qualifizieren.

Eine besondere Attraktion für unsere Jugendlichen war der Arnstorfer Jugend-Kart-Slalom, bei dem sie zum erstem mal in ihren neu erworbenen MSC-Overalls an den Start gingen.

5. Arnstorfer Jugend-Kart-Slalom

Am 7. August wurde auf dem Parkplatz der Fa. Berk unter der Organisationsleitung von Sportleiter Georg Bauer der vorletzte Regionslauf zur Niederby. Jugend-Kart-Meisterschaft durchgeführt.

75 Starter aus der Region Süd-Ost gingen bei herrlichem Wetter an den Start. Bei diesem Lauf konnten Pokale an die Arnstorfer Starter Johannes Schimpfhauser, Manfred Nußbaumer, Seppi Sedlmeier, Armin Busler und Christoph Muzl überreicht werden. Christoph Mutzl war Tagesbester und Klassensieger der Klasse 2.

Für das leibliche Wohl sorgten unter Führung von Marianne Eicher einige Eltern der Kartjugend sowie Max Liebl mit seinem Brezenmobil.

Zum Abschluss der Saison organisierte die Jugendgruppe ein Kart-Schnuppertraining für Erwachsene mit abschließenden Wertungslauf bei dem vor allem die Eltern ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Einhellige Meinung nach den gefahrenen

Runden: Es ist gar nicht so einfach das Kart fehlerfrei in einer möglichst guten Zeit durch den aufgestellten Parcour zu bringen. Es war aber trotzdem eine Riesen Gaudi für Jung und Alt.

Auch bei der traditionellen *Nikolausfeier* im Clublokal Reitberger waren viele Kartfahrer anwesend. Der hl. Nikolaus mit seinem Krampus hatte mehr Lob als Tadel für die

Jugendlichen in seinem goldenen Buch und verteilte an jeden ein kleines Geschenk.

Aprilclubabend mit *Nachtorientierungsfahrt*, ausgerichtet von H.G. Widmann.

1. Mai *Fahrradturnier* in Malgersdorf unter Leitung von Hans Eicher.

Bei sehr wechselhaftem Wetter (diverse Regengüsse) gingen nur 14 Jugendliche an den Start. Den Besten in den einzelnen Altersgruppen überreichte MSC-Vorsitzender Dr. Lothar Brandl Urkunden und Medaillen, Sachpreise von der AOK gab es für alle Teilnehmer.

Bürgermeister Hans Schimpfhauser bedankte sich beim MSC für die Organisation des Turniers und lud Helfer und Funktionäre zu einer Brotzeit ins Gasthaus Büchner ein.

Den 6. Arnstorfer ADAC-Jugend-Kart-Slalom veranstaltete der MSC Arnstorf auf dem Parkplatzgelände der Fa. Gil-Bret. Dieser für die niederbayerische und südbayerische Meisterschaft zählende Lauf lockte 121 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 18 Jahren an den Start. In bewährter Weise sorgten die Funktionäre des MSC Arnstorf unter der Leitung von Georg Bauer und Jugendleiter Hans Eicher für einen reibungslosen Ablauf. Mit ihrer modernen Lichtschranke und Computeranlage ermöglichten es Roland Bellmann und Franz Bachhuber, dass sofort nach Zieldurchfahrt die kompletten Ergebnislisten ausgedruckt werden konnten. Bürgermeister Michael Bachmaier zeigte sich vom Können der jugendlichen Piloten stark beeindruckt. Beweis für hervorragende Jugendarbeit sind sechs Platzierungen in den Pokalrängen durch Mitglieder des MSC Arnstorf. Der Lokalmatador Christoph Mutzl schaffte es, nicht nur die Klasse III (53 Starter) zu gewinnen, sondern konnte auch den Pokal des Tagesschnellsten nach Arnstorf holen. Auch in der Mannschaftswertung landete die Mannschaft des MSC Arnstorf bei 22 Mannschaften auf Platz drei hinter MSC Straubing und Neumarkter AC. Vorstand Dr. Lothar Brandl überreichte die Pokale an die glücklichen Gewinner.

Für das leibliche Wohl sorgte der MSC Verpflegungsservice unter Führung von Anneliese Nußbaumer. Als Grillmeister fungierten Josef Sedlmeier sen. mit seiner Frau und für frische Brezen und Semmeln sorgte Max Liebl mit Helfer Otto März jun. im Müller-Brot-Brezenmobil.

An der *850-Jahrfeier* des Marktes Arnstorf beteiligte sich der MSC mit mehr als 20 mittelalterlich gekleideten Personen. Am Marktplatz wurde ein Verkaufsstand betrieben, an dem Gegrilltes sowie Getränke angeboten wurden. Max Liebl versorgte die Besucher mit frischen Brezen. Der MSC nahm am Umzug mit einem Brauereiwagen teil, der von vier Pferden gezogen wurde. Georg Bauer jun. war nicht nur am Verkaufsstand tätig, sondern stellte sich auch für ein Bad im Holzzuber zur Verfügung.

Clubausflug in die Fränkische Schweiz organisiert von Lothar Brandl. Die Vereinsmitglieder, verstärkt durch die Kartjugend fuhren im September nach Franken um die prähistorische Teufelshöhle zu besuchen. Nach Besichtigung dieser eindrucksvollen Tropfsteinhöhle stand ein Abstecher zur Bärenschlucht auf dem Programm, wobei man bei einem Spaziergang tatsächlich einen Bären (Frau Brandl im Bärenfell) begegnete, der die MSC'ler mit Schnaps und die Jugendlichen mit Süßigkeiten begrüßte. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Nürnberg, dort stand der Nachmittag zur freien Verfügung wobei sich die Ausflügler vom einsetzenden Regen nicht beeinflussen ließen. Auf der Heimfahrt wurde dann im Gasthaus Rosenhof in Wörth an der Donau zum Abendessen eigekehrt. Dort gab es für alle Riesenschnitzel, die aus der Saukasse finanziert wurden. Eine erfolgreiche Sportsaison 1995 für die Jugend-Kart-Gruppe Teilnahme an der Niederbayr.-DEA-Jugend-Kartslalom-Meisterschaft mit 9 Wertungsläufen in der Region 1.Die jungen Kartfahrer gingen in Arnstorf, Eggenfelden, Pilsting, Landau, Zeilarn, Vilsbiburg, Johanniskirchen, Emmersdorf und Velden an den Start.

Christoph Mutzl und Michael Strohmeier qualifizieren sich zum Endlauf in Pilsting wobei Christoph den 11. Platz von 37 Startern seiner Klasse erreicht. Michael wird 3. in seiner Klasse bei 12 Startern. Beiden wurde bei der Gesamtsiegerehrung in Salzweg ein Pokal überreicht.

Teilnahme an der *Südbayr.-ADAC-Jugendkart-Slalom-Meisterschaft* mit 6 Wertungsläufen der Region Ost, in Waldkraiburg, Tiefenbach, Arnstorf, Neumarkt, Freyung und Plattling.

Traditionsgemäß übernahm der MSC wieder eine Streckensicherung bei der *ADAC-3 Städte-Rallye* am 21.Oktober in Hadersbach. Als Dank wurden die 37 Funktionäre am10. November zum Ripperlessen nach Prienbach eingeladen. *Ein neues Rallye-Team* H. Georg Widmann und Copilot Adolf Frank beginnen 1995 mit dem Rallyesport.

Sie beteiligten sich an Veranstaltungen zur Süd- und Niederbayerischen ADAC-Rallyemeisterschaft. Schon im ersten Jahr fahren sie sich auf beachtenswerte Stockerl- Plätze.

Das Vereinsjahr endet mit der *Nikolausfeier* die erstmals im Vereinshaus St. Georg abgehalten wird. als Höhepunkt kann man sicher das Eintreffen des Nikolauses (Hans Noneder) werten, der mit seiner Harley-Davidson in den Saal gefahren kam.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung Max Liebl's zum Ehrenmitglied des MSC, der aber leider wegen einer anderen Verpflichtung nicht anwesend sein konnte.

Die Ehrenurkunde und ein Präsent (Brezenmobil in Miniatur) der Jugend-Kart-Gruppe wurden dem Jubilar von Max Bauer überbracht.

Vorsitzender Dr. Lothar Brandl überreichte der Kindergartenleiterin Rita Girl und den Rektoren der Grund und Hauptschule Max Weber und Werner Milchmeier je eine Spende von 500 DM für Anschaffung von Materialien zur Verkehrserziehung. Geehrt wurden die aktiven Rallyesportler H.G. Widmann und Adolf Frank mit je einem Pokal.

Den Abschluss bildete die Warenversteigerung mit Tombola. Glückliche Gewinnerin eines Fahrrades im Wert von 1000 DM war Edelgart Mitterer.

Der Club zählt derzeit 198 Mitglieder

Nach längerer Abstinenz trafen sich die Vereinsmitglieder am 02.02.96 kostümiert zum Faschingsclubabend im Clublokal.

Zur Nachtorientierungsfahrt am 12.04.96 traten 12 Teams an den Start.

1.Mai Fahrradturnier wer wird Champion auf dem Gelände der Fa. Stegmüller mit18 Startern.

Der 7. Arnstorfer ADAC-Jugendkart-Slalom fand am 23. Juni auf dem Parkplatz der Fa. Gil Bret statt. Der ADAC vergab diesen Prädikatslauf zur Südbayerischen Jugend-Kart-Meisterschaft erneut an den MSC-Arnstorf. 119 Jugendliche gingen bei schlechtem Wetter mit Regenreifen an den Start. Für das leibliche Wohl sorgten die MSC-Damen und Max Liebl mit dem Brezenmobil. Zum Juliclubabend trafen sich 40 Mitglieder zum Grillabend auf der Rennbahn wobei man ab 21 Uhr wegen Gewitter in die MSC-Halle ausweichen musste.

Der Augustclubabend fand im Volksfestbierzelt statt.

Den Höhepunkt des Jahres stellte die 25 Jahrfeier am 14./15. September dar. Viele Mitglieder und Gönner sind der Einladung gefolgt



Urkundenübergabe

und so füllte sich das Vereinshaus bis zum letzten Platz. Im Namen des ADAC-Südbayern gratulierte Peter Zeilberger und erinnerte an das hohe Ansehen, das der Arnstorfer Club im Gau genieße. Insbesondere würdigte er die Arbeit des MSC im Bereich Verkehrserziehung. Mit Gründung der Jugendkartgruppe sei man zweifellos auf dem richtigen Weg. Abschließend überreichte dann Peter Zeilberger die Ehrenurkunde und den Ehrenteller des ADAC an den ersten Vorsitzenden Dr. Lothar Brandl.

Nach dem offiziellen Teil wartete ein reichhaltiges Buffet auf alle Anwesenden.

Für das am Sonntag angesagte Grasbahntraining meinte es Petrus wie so viele Mal nicht gut. Der tagelange Regen hatte den Boden aufgeweicht, an eine normalverlaufende Trainingsveranstaltung war nicht zu denken. Trotzdem kamen 20 - Solo und Seitenwagenfahrer nach Arnstorf und stellten ihr Können unter schwierigsten Bedingungen unter Beweis.

Bei der *Jahreshauptversammlung* am 4. Oktober erbrachten die Neuwahlen folgende Änderungen: Schriftführer: Helmut Schneiderbauer, Schatzmeister: Otto März, Beisitzer: Max Bauer und Josef Sicheneder.

Jugendkart-Slalom beliebt wie nie zuvor. Im Bereich des ADAC-Südbayern nahmen im vergangenen Jahr an 164 Veranstaltungen 13367 Jugendliche teil. Darunter waren 12 Arnstorfer Kartfahrer, die an 6 Wertungsläufen zur Südbay.-ADAC-Meisterschaft und an 8 Wertungsläufen zur Niederbay. DEA-Meisterschaft teilnahmen.

Christoph Mutzl qualifizierte sich mit Platz 8 zum Endlauf der Südbayr.-Meisterschaft, die am 29.09.96 in Augsburg stattfand. Mit seinem 1. Platz in der Niederbay. DEA-Meisterschaft qualifizierte er sich zu deren Endlauf in Plattling.

Bei der *3Städte Rallye* am 25.Oktober war Wertungsprüfungsleiter Georg Bauer mit 35 Funktionären des MSC im Einsatz. Als Belohnung traf man sich im November zum Ripperlessen.

Die *Nikolausfeier* am 7. Dezember wurde im Kath. Vereinshaus abgehalten. Den besinnlichen Teil gestaltete Manfred Kronwinkler. Dem Nikolaus verlieh Hans Noneder seine Stimme.



Anschließend standen Ehrungen an: Für ihre beachtlichen Erfolge wurden Augustin und Marco Hundsrucker geehrt, Dr. Brandl überreichte beiden ein Urkunde und eine MSC-Medaille.



Die ADAC- Ehrennadel für besondere Verdienste erhielten Brigitte Baumgartner, Udo Bauchspieß, Josef Sedlmaier und Dr. Lothar Brandl.



Nach dem reichhaltigen Essen begann die traditionelle Warenversteigerung



Die Beteiligung am *Arnstorfer – Weihnachtsmarkt* durch den MSC-Verpflegungsservice unter Leitung von Anneliese Nußbaumer war eine Selbstverständlichkeit.

200 Clubmitglieder

Am 3. Januar wurde beim Clubabend mit einen Glas Sekt auf ein erfolgreiches Jahr 1997 angestoßen. Franz Strasser prüfte die Anwesenden auf ihr Führerscheinwissen. Zu aller Überraschung konnten von 23 Prüflingen nur 3 bestehen.

Im Februar war ein *Faschingskranzl* angesagt. Bei vollem Hause konnten die Gstanzlsinger Ingrid Albrecht und Sepp Sedlmaier so manche Ungeschicklichkeit an den Tag bringen. Als dann noch die Wildecker Herzbuben (Lydia Weileder und Kati Bauer) ihr Herzilein darboten war die Stimmung auf dem Höhepunkt.

- 7. März Kegelabend beim Mautner in Hainberg
- 8. April Nachtorientierungsfahrt ausgerichtet von Udo Bauchspieß

Das *Fahrradturnier* wurde am 8. Mai von Hans Eicher auf dem Gelände der Fa. Stegmüller mit 17 Teilnehmern durchgeführt. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde erstmals ein InlineSkating Durchgang veranstaltet.





Teilnehmer Fahrradturnier

Zum 8. Jugend-Kart-Slalom lud der MSC am 8. Juni ein.

Dieser war auch der 3. Lauf zur Südbayr.-Jugendkart-Slalom-Meisterschaft. Auf dem Parkplatz der Fa. Gil Bret gingen 120 Teilnehmer an den Start. Organisationsleiter Hans Eicher und Sportleiter Georg Bauer konnten MSC-Favoriten Christoph Mutzl den BMW-Ehrenpokal überreichen.

Beim *Grillabend* am 4. Juli auf der Rennbahn tischten Grillmeister Josef Sicheneder und Anneliese Nußbaumer Schmankerl vom Feinsten auf.

Der von Max Bauer organisierte *Vereinsausflug* führte dieses Jahr mit voll besetztem Bus nach Tschechien. Leider regnete es den ganzen Tag und der Stadtbummel in Budweis ist ausgefallen. Besichtigt wurden die Burg Krumau und das Schloss Schwarzenberg.

Im September 1997 erkämpfte sich der 15 jährige Christoph Mutzl den Vizetitel der Südbay. ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft. Nach guten Platzierungen in den Vorläufen qualifizierte er sich für die Endläufe in Olching und Ohlstadt. Als Südbay. Vizemeister war er für den Endlauf der Deutschen-ADAC-Kartslalom-Meisterschaft am 17.-19.Oktober in Medebach/Hochsauerland gesetzt. Auch hier erreichte er trotz einem Pylonenfehler eine hervorragende Platzierung.

Die *Regionssiegerehrung* der Niederbayr.- DEA-Kartmeisterschaft richtete für das Jahr 1997 der MSC-Arnstorf im Gasthaus Meier Neukirchen aus.

Motto" *Alles hat ein Ende*" trafen sich am 11. Oktober die Grasbahnfahrer in Arnstorf. Unter Leitung von Helmut Schneiderbauer wurde ein letztes Mal auf der Grasbahn trainiert. Eine weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Grasbahn musste nach dieser Veranstaltung die Tore schließen.

Aufgabe der Grasbahn 1997. Der Vorsitzende Dr. Lothar Brandl gibt das Ende der Grasbahn bekannt. Gustl Hundsrucker und Helmut Schneiderbauer drehen die letzten Runden auf der Arnstorfer-Grasbahn.

Der Motorsportclub Arnstorf bedankt sich bei allen Funktionären, Helfern, Pokalspendern, Gönnern und Freunden, der BRK Ortsgruppe Arnstorf, der Freiwilligen Feuerwehr Arnstorf, ohne deren Einsatz diese 12 Grasbahnrennen nicht möglich gewesen wären.

Die offiziellen Funktionäre der Arnstorfer Grasbahnrennen.

Schirmherren: 1972 Josef Graf von Deym, 1973 Bürgermeister Josef Huber, 1974 Dr. Oskar Seitz, Stv. Landrat, 1975 Manfred Wimmer, MdB, 1976 Dr. Fritz Kempfler, MdB, 1977 Dr. Günther Müller, MdB, 1982 Manfred Wimmer, MdB, 1983 bis 1987 Bürgermeister Michael Bachmeier.

1. Vorsitzende: 1972 bis 1977 Eugen Greger, 1982 Hans Noneder, 1983 bis 1986 Max Bauer, 1987 Augustin Hundsrucker.

2. Vorsitzende: 1972 bis 1974 Otto Stegmüller, 1975 bis 1976 unbekannt, 1977 Franz Strasser, 1982 bis 1986 Max Liebl, 1987 Hans Georg Widmann.

Rennleiter: 1972 bis 1977 Leo Bachhuber, 1982 bis 1987 Peter Stangl, Pocking.

Kassenleitung: 1972 bis 1976 Manfred Kronwinkler, 1977 Otto März, 1982 bis 1983 Josef Kammermeier, 1984 bis 1987 Hans Noneder.

Rennsekretär: 1972 bis 1974 Manfred Peuchert, 1975 bis 1977 Reiner Halama, 1982 bis 1987 Reiner Halama.

Rennbüro: 1972 bis 1976 Marianne Eicher, 1977 Walter Zimmermann, 1982 Marianne Eicher, 1983 bis 1987 Marianne Schneiderbauer.

Technische Abnahme: 1972 bis 1977 Otto Stegmüller, 1982 Alois Contardo, Pocking, 1983 bis 1984 Alex Jakob, Buchhofen, 1985 Robert Reitberger, Unterdietfurt,1986 bis 1987 Ralf Jakob, Buchhofen.

Fahrerlagerchef: 1972 bis 1977 Max Wendlinger, 1982 bis 1987 Helmut Schneiderbauer.

Starthelfer: 1972 bis 1977 Werner Sander, 1982 Max Bauer, 1983 Georg Rieger, 1984 Hans Georg Widmann, 1985 bis 1987 Georg Rieger.

Rundenaufzeiger: 1972 bis 1977 Max Reischer, 1982 Adolf Frank, 1983 Georg Baumgartner,1984 Otto März, 1985 bis 1986 Hans Georg Widmann, 1987 Leo Bachhuber.

Rennärzte: 1972 bis 1977 Dr. Josef Zierl, 1982 Dr. Josef Zierl, 1983 Dr. Anton Maidl, 1984 bis 1986 Dr. Guido Zierl, 1987 Drs. Charlotte und Guido Zierl.

Arnstorf, Sprungbrett zu den Internationalen.

Der MSC Arnstorf war weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt für seine positive Einstellung gegenüber den Nachwuchsfahrern. Viele, vor allem die bayerischen Fahrer bekamen in der Ausweisklasse, später B-Lizenzklasse, einen Startvertrag. Vielen Fahrern dienten diese Starts als Sprungbrett für eine spätere internationale Karriere. Aus den jungen Nachwuchsfahrern wurden Welt- u. Europameister. Beim Titel Europameister ist noch zu erwähnen, daß dieser Titel in der A- Seitenwagenklasse ausgefahren wird, aber dem eines Weltmeisters gleichzusetzen ist. Gespannrennen werden nämlich nur in Europa gefahren. Die Starter in Arnstorf und ihre späteren Erfolge:

Albert Stickl, Pleiskirchen, Mitglied der deutschen Eisspeedway Nationalmannschaft

Erich Sicheneder, Exing, Speedway Bundesligafahrer des AC Landshut

Hubert Stieglitz, MSC Arnstorf, zweifacher Deutscher Speedwaymeister mit dem MSC Pocking

Hans Brandl, OMK Pokal Sieger bei den Gespannen, 70er Jahre

Georg Hack, Landshut, Speedway Bundesligafahrer des AC Landshut und einziger deutscher Teilnehmer beim Speedway Weltfinale in Los Angeles (USA)

Hans Siegl, Gröbenzell, zweifacher Sandbahn- Vizeweltmeister.

Karl Maier, Neufinsing, vierfacher Sandbahnweltmeister

Erich Schäfferer, Niederaichbach, Grasbahn Vizeeuropameister

Alois Wiesböck, Niederbergkirchen, Sandbahnweltmeister 1979, zweifacher Sandbahnvizeweltmeister und 4 x Deutscher Sandbahnmeister. Max Niedermeier, Unterach, Eisspeedway Team Vizeweltmeister

Matthias "Matten" Kröger, Bokel, Teilnehmer beim OMK Pokal Endlauf in Arnstorf. Ist anschließend ins Profilager gewechselt und ist bis heute Berufsrennfahrer.

Robert Barth, Dickreishausen, Sieger beim OMK Pokal Finale in Arnstorf. 3 x Grasbahneuropameister, 3 x Sandbahnvizeweltmeister und 4 x Sandbahnweltmeister.

Josef Onderka Unterirsham, Gespannfahrer, 6 x Grasbahneuropameister, 3 x Grasbahn Vizeeuropameister und 1 x Deutscher Seitenwagenmeister

Gebrüder Sturm, Dingolfing, Gespannfahrer, Deutscher Meister auf der Sand- u,. Grasbahn

Gebrüder Heim, Westerngrund, Gespannfahrer, Grasbahn Vizeeuropameister

Michael Datzmann, Rottenburg, Gespannfahrer, mit Gattin Rosamunde im Boot, der erfolgreichste europäische Gespannfahrer. Auf sein Konto gehen unzählige Deutsche Meister und Europameistertitel auf der Sand- u. Grasbahn.

Augustin Hundsrucker, MSC Arnstorf, erster Vorsitzender des MSC Arnstorf von 1986 bis 1988 und aktiver Seitenwagenfahrer. Er wurde 1996 mit 47 Jahren auf der Sandbahn in Haunstetten der älteste deutsche Sand- u. Grasbahnmeister der B- Lizenzfahrer. Hans Wassermann, Christoph Betzl, Georg Gilgenreiner und viele andere waren jahrelang Teilnehmer bei den Finalläufen zur



Sandbahnweltmeisterschaft.

Nach dem Ende der Arnstorfer Grasbahnrennen wurde wieder viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt.

Unter der Federführung von Hans Eicher wurde die Jugend-Kart-Gruppe gegründet.

Wie jedes Jahr wurde der MSC vom ADAC beauftragt, eine Wertungsprüfung der *ADAC-3 Städte-Rallye* am 24./25. Oktober durchzuführen.

Die Jahreshauptversammlung fand am 7. November im Clublokal statt.

Bei der traditionellen Nikolausfeier am 6. Dezember nahm 1. Vorstand Dr. Lothar Brandl zahlreiche Ehrungen vor.

Carina Sicheneder: Kart-Regionssiegerin

Christoph Mutzl: Südbayr. Vize-Meister Jugend-Kart-Slalom Erwin Niedermeier: ADAC-Gaunadel für besondere Verdienste

Leo Bachhuber: ADAC-Gauehrennadel in Silber Georg Bauer: ADAC-Gauehrennadel in Silber Hans Eicher: Ewald-Kroth Medaille in Bronze

Helmut Schneiderbauer: Ewald-Kroth Medaille in Gold

Auch der MSC beteiligte sich wieder am *Arnstorfer Weihnachtsmarkt* vom 11. bis 13. Dezember. Anneliese Nußbaumer mit Ihrem Team sorgte für hausgemachte Köstlichkeiten.

Der erfolgreiche Sandbahnfahrer Schorsch Naneder verstarb nach längerer Krankheit im März 1997 im Alter von 87 Jahren in München. Der Schorsch wurde am 21. Juni 1910 in Kudlhub geboren. Schon in jungen Jahren hatte der Schorsch Gefallen an der Geschwindigkeit. Er nahm an vielen Radrennen teil. Mehr Spaß hatte er jedoch, wenn ein Motor das Gefährt antrieb. So kam er zur Motorfirma Wimmer nach Sulzbach. Dort lernte er Motor und Fahrzeug richtig einzustellen. Herr Wimmer sponserte auch seine erste Sandbahnmaschine. Auf Grund seines fahrerischen Könnens gewann er viele Rennen. Die Kriegsjahre bremsten seine sportliche Laufbahn. In den frühen 50er Jahren wurde der Schorsch mehrfacher deutscher Meister in der Solo- u. Seitenwagenklasse.

Das Faschingskranzl wurde am 7. Februar im Clublokal abgehalten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Sepp und Astrid Sedlmaier. Der Höhepunkt des Abends waren die dargebrachten Gstanzl von Ingrid Albrecht und Sepp Sedlmaier.

Die Nachtorientierungsfahrt am 3. April wurde vom Vorjahressieger Erwin Niedermeier ausgerichtet.

Zu einem Grillabend lud Josef Sicheneder am 5. Juni nach Mariakirchen ein.

Das Fahrradturnier organisierte Hans Eicher am 14. Juni auf dem Gelände der Fa. Stegmüller.

Der *Vereinsausflug* am 20. Juni wurde von Max Bauer ausgerichtet. Linz stand auf dem Programm, das 40 Mitglieder nutzten.

Beim Juliclubabend führte Georg Rieger ein Video vom Faschingskranzl vor.

9. Arnstorfer Jugend-Kart Slalom am 26.Juli ein Lauf zur Niederbayr.-DEA-Meisterschaft

Die MSC-Jugend belegte folgende Platzierungen

Klasse 1: Platz 2 Carina Sicheneder, Platz 3 Lisa Sicheneder, Platz 10 Manuel Bellmann

Klasse 2: Platz 4 Christoph Ostner

Klasse 3: Platz 1 Florian Niedermeier, Platz 2 Johannes Schimpfhauser

Klasse 4: Platz 1 Christoph Mutzl, Platz 3 Peter Dostalek

Mannschaftswertung: Platz 1 MSC-Arnstorf

Am 3. August trafen sich die MSC`ler im Volksfestzelt

Dem MSC wurde vom ADAC die Ausrichtung des *Endlaufes zur Südbayr.-Jugend-Kartslalom-Meisterschaft* übertragen. Dieser wurde am 13. September auf dem Parkplatz der Fa. Gil Bret durchgeführt. Die 124 Punktbesten aus 6 Vorläufen gingen an den Start. Bei Nieselregen schickten Turnierleiter Georg Bauer und Jugendleiter Hans Eicher um 9:30 Uhr den ersten Starter auf den Parcour. Zur Bewirtung der Teilnehmer, Zuschauer und Gäste wurde ein 200 Personen fassendes Rundzelt aufgestellt. Die Siegerehrung wurde im Beisein von Landrätin Bruni Mayer, Gräfin Deym und einer Abordnung vom ADAC im überfüllten Zelt durchgeführt.



Siegerehrung mit Landrätin Bruni Mayer und Gräfin Deym

Bei der *Jahreshauptversammlung* mit Neuwahlen im Oktober wurden Malwine Sicheneder und Erwin Niedermeier in den Vorstand gewählt.

Am 24. Oktober war der MSC unter Leitung von Georg Bauer auf zwei Wertungsprüfungen bei der *Int. 3 Städte-Rallye* im Einsatz

Ein voll besetzter Bus startete am 6. November zur *BMW-Besichtigung*, die von Hans Eicher organisiert wurde.

Ein voll besetztes Kath. Vereinshaus gab es bei der *Nikolausfeier* am 5. Dezember. Der Nikolaus in Person von Hans Noneder verteilte wieder Lob und Tadel.



Dem 1. Vorsitzenden *Lothar Brandl* wurde anläßlich des *50. Geburtstags* ein handgewebter Teppich mit Vereinsemblem wegen Lieferschwierigkeiten zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.



Beim *Arnstorfer-Weihnachtsmarkt* vom 11.-13. Dezember waren die MSC- Christkindlsemmeln ein Geheimtipp

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am 18. September die Nachricht vom Tod unseres Herbergvaters Sigi Reitberger. Wir werden ihm stets ein Ehrendes Andenken bewahren.

Der Motorsportclub zählt derzeit 190 Mitglieder davon 69 ADAC Mitglieder. Einen besonderen Stellenwert im Vereinsjahr 1999 nahm natürlich das am 19./20. Juni stattgefundene *Mittelalterfest* ein.









Der *11. Arnstorfer Jugenkartslalom* ein Lauf zur Niederbayr. DEA-Meisterschaft wurde auf dem Firmengelände der Fa. Lindner durchgeführt. 74 Jugendliche Kartfahrer waren am Start.

Die Siegerehrung führte Veranstaltungsleiter Erwin Niedermeier und 1. Vorstand Lothar Brandl durch.





Die Kartgruppe des MSC-Arnstorf erreichte hervorragende Platzierungen:

Klasse 1: Platz 1 Lisa Sicheneder, Platz 7 Manuel Bellmann

Klasse 2: Platz 3 Corinna Sicheneder

Klasse 3: Platz 1 Florian Niedermeier, Platz 18 Florian Sommer

Klasse 4:Platz 1 Johannes Schimpfhauser, Platz 3 Peter Dostalek, Platz 5 Christoph Mutzl

Für den Endlauf der Niederbayr. DEA-Meisterschaft qualifizierten sich 1999 Amadeus Bellmann, Lisa Sicheneder, Carina Sicheneder, Manuel Bellmann und Peter Dostalek.

"Neuer Schumi gesucht" unter diesem Motto hatten die Bildzeitung und Fa. Vobis einen Wettbewerb gestartet, zudem sich 2000 Jugendliche gemeldet haben. 20 von ihnen wurden ausgewählt und zu einer Sichtung auf die Rennstrecke nach Oschersleben eingeladen. Unter ihnen war der 17 jährige Christoph Mutzl vom MSC-Arnstorf. Christoph wurde vom Profi-Rennfahrer Jörg van Ommen neben 4 weiteren Nachwuchsfahrern in das Vobis-Rennteam aufgenommen und startete in der Jörg-van-Ommen Rennkart-Serie.

Von der *3 Städte Rallye* ist der MSC nicht mehr wegzudenken. Mit 36 Funktionären bewältigte Georg Bauer zwei Sonderprüfungen am 23. Oktober. Mit einem Funktionärsessen am 30. Oktober bedankte sich Georg bei seinen Helfern.

Bei der Nikolausfeier am 4. 12. wurde der besinnliche Teil von einer Instrumentalgruppe der Kartjugend umrahmt.

Höhepunkt des Abends waren dann Ehrungen durch den 1. Vorsitzenden Dr. Lothar Brandl.

So erhielten die ADAC- Gaunadel in Silber: Rudi Progl, Hans Eicher und

Helmut Schneiderbauer

Die goldene Gau-Ehrennadel bekamen Max Bauer und Heinz Weileder

Die goldene Gau-Ehrennadel mit Kranz wurde Hans Noneder verliehen

Was wäre der *Arnstorfer Weihnachtsmarkt* ohne MSC-Chriskindlsemmeln und Bavesen die diesmal von der Verpflegungs-Service-Chefin Malwine Sicheneder angeboten wurden.

Der MSC zählt derzeit 194 Mitglieder davon 70 ADAC-Mitglieder

Gib Gas lautete der Schlachtruf zum Faschingskränzchen am 5.Februar im voll besetzten Kath. Vereinshaus. So wurde auch der Entertainer Lenz Hauser angeheizt der die Besucher musikalisch durch den Abend führte. Den Showteil übernahm der Eggenfeldener Faschingsclub mit Gardetanz und südamerikanischen Tanzeinlagen. Mit lustigen Einlagen durch Marianne Schneiderbauer als "Geplagte Wirtsfrau" und Ingrid Albrecht als Maschendrahtzaunlady "Regina Zindler" wurde der Abend humorvoll bereichert. Zur vorgerückten Stunde verzauberte der Hobby-Zauberer mit so manchen Kunststücken das Publikum. Mit Donisl-Betrieb um Mitternacht klang das gelungene Faschingsfest aus.



Im März lud Franz Strasser mit Neuerungen im Straßenverkehr zum Clubabend ein.

Lothar Brandl und Hans Noneder organisierten am 7. April eine *Gaudi-Rallye*, Sieger wurden Heinz und Lydia Weileder vor dem Team Dostalek/Eicher.

Bei herrlichem Frühlingswetter ging der *Vereinsausflug* am 6. Mai ins Berchtesgadener Land mit Einfahrt in das Salzbergwerk und Überfahrt nach St. Bartholomä.

Zum *Vatertag* lud Max Bauer zum Spanferkelessen in seine Waldhütte ein. Rudi Progl zeigte seine verborgenen Talente als Spanferkelgriller und zauberte 40 Besuchern einen Gaumenschmaus. Die Reste des Ferkels verwandelte Otto März zu einer köstlichen Sülze, die am 3. Juni bei einem Gartenfest im Hause Brandl sehr begehrt war.



Der sportliche Höhepunkt des Jahres war der *12.Arnstorfer Jugendkart-Slalom* am 2. Juli auf dem Parkplatz der Fa. Gil Bret. 40 Funktionäre um Veranstaltungsleiter Erwin Niedermeier, Sportleiter Georg Bauer und Jugendleiter Hans Eicher führten diese Veranstaltung mit 144 Startern durch. *Ein besonderer Dank an Hildegard Moosmüller (Vertretung der Hamburg-Mannheimer)*, die Pokale für diese Veranstaltung stiftete.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 6. Oktober.

Dr. Lothar Brandl konnte erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden gewonnen werden

Zweiter Vorsitzender: Hans Noneder

Schatzmeister: Otto März

Schriftführer: Helmut Schneiderbauer

Sportleiter: Georg Bauer

Verkehrsreferent: Franz Strasser

Der Bereich Jugendleitung: wurde aufgeteilt, so übernahm Josef Sicheneder die organisatorische und Richard Bellmann die

technische Leitung.

Beisitzer: wurden Rudi Progl, Max Bauer und Hans Eicher

Die Beteiligung an der 3-Städte-Rallye mit zahlreichen Funktionären war selbstverständlich.

Bei der *Regionssiegerehrung* am 18. November in Haidenburg nahm die Jugend-Kart-Gruppe Arnstorf die Gelegenheit beim Schopf, um den Saisonabschluss 2000 gebührend zu feiern und den ausscheidenden Jugendleiter Hans Eicher nebst seiner Gattin Marianne mit lobenden Worten und einem Geschenk zu verabschieden. Das Ehepaar Eicher hat die Jugendgruppe neun Jahre lang, sei es bei den Trainingseinheiten oder den wöchentlich stattfindenden Kart-Veranstaltungen, begleitet.

Nikolausfeier Am 25. November konnte der Vorsitzende des MSC, Dr. Lothar Brandl, zahlreiche Vereinsmitglieder und Gäste zur traditionellen Nikolausfeier im Vereinshaus begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenmitglied Max Liebl, Bürgermeister Michael Bachmaier, Stefan Riffert von der Fa. Gil Bret, sowie den Abordnungen des Jawa-Clubs Willing mit Vorsitzendem Josef Dierl und des MSC Landau mit Vorstand Helmut Zapf. In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Bachmaier die Arbeit des MSC und seines Vorstandes. Besonders die Arbeit in der Jugendgruppe sei beispielhaft und verdiene Anerkennung. Den besinnlichen Teil des Programmes gestalteten die jungen MSC`ler Roland und Markus Progl, begleitet von Carina und Lisa Sicheneder.

Am Weihnachtsmarkt vom 15.-17. Dezember war auch der MSC wieder vertreten.

Faschingskranzl am 3. Februar im Clublokal.Mit 3-fachen "gib Gas" eröffnet Vorstand Dr. Lothar Brandl den Abend.

Am 13. April traf man sich im Hause Brandl zum Karfreitagsfischessen.

Für den 29. April war auf dem Gil Bret-Parkplatz der *13. Arnstorfer-Jugendkart-Slalom*, ein Lauf zur Niederbayr.-DEA-Meisterschaft angesagt. Veranstaltungsleiter Lothar Brandl, Sportleiter Georg Bauer und die beiden Jugendleiter Josef Sicheneder und Richard Bellmann hatten mit zahlreichen Helfern die Veranstaltung gut organisiert. 70 Jugendliche gingen an den Start.





Den *Vatertag* am 24. Mai feierte man mit von Rudi Progl und Lothar Brandl gegrilltem Spanferkel in der Waldhütte vom Bauer Max. Am 6. Juli lud Vorstand Dr. Lothar Brandl bei herrlichem Wetter zum *Sommerfest* ein. Die von Otto März zubereiteten Sülzen fanden reißenden Absatz.

Am 8. Juli beteiligte sich eine Abordnung beim Kirchenzug zur Primiz von Adolf Ortmeier.

Der 6. August war Treffpunkt im Bierzelt beim Volksfest.

Der gesellschaftliche Höhepunkt war zweifelslos der am 15. September von Hans Eicher zur

30-Jahrfeier organisierte Ausflug.

Dieser führte nach Bodenmais mit Besichtigung des Silberbergwerks und einer Fahrt mit der Sommerrodelbahn. Abends ging es dann weiter nach Passau zu einer Tanzschifffahrt.

5. Oktober Jahreshauptversammlung.

20. Oktober eine Abordnung (40 Mann) unter Leitung von Georg Bauer zur 3 Städte-Rallye.

Am 8. Dezember traditionelle *Nikolausfeier* im Kath.-Vereinshaus.

Der Hl. Nikolaus (Bernhard Königseder) brachte für die Jugendkartgruppe :



Manuel Bellmann und Raphael Bellmann Amadeus und Tizian Bellmann Tobias Brunner Florian Niedermeier Carina und Lisa Sicheneder Egid Sicheneder Raphael Kalinke wunderbare Medaillen mit.

In Vertretung des ADAC nahm Vorsitzender Dr. Lothar Brandl Ehrungen vor:

Gauehrennadel für besondere Verdienste: Bernd Liebl,

Richard Bellmann und

Josef Sicheneder

Gaueherennadel in Gold: Franz Strasser

Mit der Warenversteigerung von Max Bauer fand eine gelungene Veranstaltung ihren Abschluss. Beim Weihnachtsmarkt vom 14.-16. Dezember gab es am MSC-Stand Kartoffelpuffer und würzigen Glühwein. Am 2. Februar trafen sich die MSC`ler zum Faschingskränzchen im Clublokal.

Zum Karfreitagsfischessen hat der Vorsitzende Lothar Brandl eingeladen, zum Nachtisch zauberte Lothar köstliche italienische Spezialitäten.

Am 9. Mai verwöhnte Rudi Progl die Clubmitglieder mit gegrilltem Spanferkel in der Waldhütte vom Bauer Max.



Der 14. Arnstorfer-Kartslalom wurde am 16. Juni auf dem Gelände der Fa. Veicht von Sportleiter Georg Bauer und den beiden Jugendleitern Josef Sicheneder und Richard Bellmann ausgerichtet.

Durch die Arbeit vieler MSC-Funktionäre konnten 99 Jugendliche an den Start zum 3. Vorlauf der DEA-Meisterschaft gehen.Der MSC-Nachwuchs nutzte den Heimvorteil aus und erreichte folgende Platzierungen:

Klasse 1:Platz 1: Raphael Bellmann, Platz 2: Raphael Kalinke, Platz 3: Christian Penninger

Klasse 2: Platz 2: Tizian Bellmann Klasse 3: Platz 1: Manuel Bellmann

Diese großartigen Platzierungen lassen hoffen.

Denn schon einmal ist es dem Motorsportclub unter der Jugendleitung von Hans Eicher gelungen, ein fahrerisches Talent zu entdecken. Gemeint ist damit der inzwischen 20 jährige Roßbacher Christoph Mutzl, der seine ersten "motorsportlichen Gehversuche" in der Jugendgruppe des MSC Arnstorf startete.

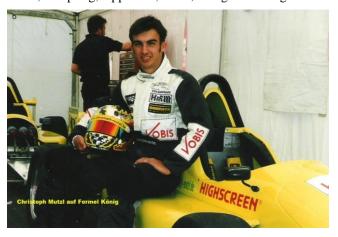
Von 1993 bis 2000 fuhr Christoph Mutzl Kart-Slalom-Veranstaltungen für den MSC und konnte dabei über 100 Pokale und über 80 Podiumsplätze für sich gewinnen. 1997 wurde er Südbayerischer Kart-Slalom-Meister, 1998 Südbayerischer- und Bayerischer Vizemeister. Außerdem qualifizierte er sich in diesen Jahren für die Deutschen-Kart- Slalom-Meisterschaften. Diese Jahre waren der Anfang seiner Laufbahn im Motorsport. Veranstaltungen in ganz Süd- und Niederbayern mussten gefahren werden. Rennen um Rennen konnte er sich verbessern und seine Erfolgswelle war kaum mehr zu stoppen. Wenn es auch ab dem 18. Lebensjahr vorbei war mit dem Jugend-Kart-Sport, so warteten doch wieder weitere Herausforderungen: Im neuen Jahrtausend gelang es Christoph Mutzl, sich unter 1000 Bewerbern zu einem Casting für die Jörg van Ommen (einem ehemaligen DTM-Fahrer) Kartserie durchzusetzen. Alle in den engeren Kreis gekommenen Teilnehmer mussten sich einem harten Fitnesstest unterziehen, eine Art IQ-Test machen und in einem Rennkart (ca. 30 PS) schnell und kontrolliert fahren können.

Am Ende war Christoph Mutzl einer von fünf Glücklichen, die 2000 eine komplette Saison in der nat. JvO-Serie gesponsert bekamen. Dieses Jahr war für den jungen Motorsportler eine ganz neue Erfahrung: Reine Rundstrecke und kein Parcour wie bisher, Rennkarts und kein Slalom-Kart

(nur 5,5 PS) und vor allem mehr Professionalität. Für Christoph Mutzl war es nicht leicht sich als Neuling durchzuschlagen, jedoch konnte er sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln und neben Starts in Wackersdorf, Ampfing, Oppenrod, Hahn, Wittgenborn sogar

einen Zweiten Platz in Oschersleben herausfahren. Und wieder war das Glück auf Christophs Seite, als im Herbst 2000 entschieden wurde, wer im Jahr 2001 in einem Rennteam in der Formel König an den Start gehen durfte. Für ihn wurde ein langersehnter Wunsch Wirklichkeit.

Denn wer träumt nicht davon, sich in einem Rennauto auf einer großen Rennstrecke zu bewegen. Doch das Rennjahr 2001 sollte auch das schwierigste in Christoph Mutzls Motorsportzeit werden. In kürzester Zeit musste er lernen mit der Technik eines solchen Renners vertraut zu werden, um diverse Einstellungen selbst vornehmen zu können. Zeitweilig lief es nicht gut und ein Horrorcrash bei Testfahrten warf ihn weit zurück. Doch als Mitte des Jahres ein Teamwechsel anstand, ging es wieder bergauf. Plötzlich gehörte er in der Formel-König-Klasse, wieder zum vorderen Feld. Gestartet ist Christoph Mutzl in dieser Zeit in Oschersleben, am Lausitzring (dort belegte er sogar Platz 10!),



Nürburgring, in Hockenheim und auf dem Salzburgring. In diesem Jahr lernte Christoph viele interessante Menschen kennen und seine Liebe zum Motorsport blieb ungebrochen.

Um für das bevorstehende Abitur einen freien Kopf zu haben, legte Christoph Mutzl im Jahr 2002 eine Rennpause ein. Auch das Finden neuer Sponsoren erwies sich als äußerst schwierig. Sein Vorhaben für die Zukunft beruht auf einer Saison in der nächst höher gelegenen Rennklasse: Formel Renault. Ein Team aus Alcoven (Österreich) hat ihm bereits ein Angebot gemacht und stünde ihm jederzeit zur Verfügung. Mit dem MSC, der seinen Schützling finanziell bei den Rennen unterstützt, und vor allem mit seinem Lehrherrn Hans Eicher ist und bleibt Christoph Mutzl eng verbunden und wir wünschen ihm alles Gute für seine weitere Zukunft.

Einer der Höhepunkte des MSC war die Beteiligung am *Mittelalterfest* der Marktgemeinde. Rund 50 MSC ler waren im Einsatz am Verpflegungsstand und beim Festzug mit Bräuwagen.

Jahreshauptversammlung im Oktober mit Neuwahlen

Die Vorstandschaft wird auf 15 Personen erweitert: Dr. Lothar Brandl wurde in seinem Amt als

- 1. Vorsitzender bestätigt.
- 2. Vorsitzender: Josef Sicheneder, Schatzmeister: Irene Haas Schriftführer: Maria Bellmann

Jugendleiter: Richard Bellmann und Helmut Kalinke Sportleiter. Georg Bauer und Hans Eicher Verkehrsreferent. Franz Straßer

Verpflegung: Rudi Progl und Bernhard Königseder Beisitzer: Udo Bauchspieß und Anton Obermeier

Herbst 2002 15. Arnstorfer-Jugend-Kart-Slalom Endlauf zur DEA-Meisterschaft ausgerichtet von Veranstaltungsleiter Josef Sicheneder mit seinem Team.

Trotz immer wieder einsetzendem Regen ging die Veranstaltung auf dem Gelände der Fa. Veicht. reibungslos vor sich. Der im Herbst von Rudi Progl organisierte *Jahresausflug* führte in die historische Stadt Ulm.

Bei der *3 Städte-Rallye* waren wieder 50 Funktionäre des MSC unter Leitung von Georg Bauer an zwei Tagen im Einsatz. Das Bratlessen als Dankeschön folgte am Samstag darauf.

Beim Arnstorfer-Weihnachtsmarkt im Dezember war auch der MSC wieder vertreten



Nikolausfeier mit Ehrungen

Max Bauer wird vom 1. Vorsitzenden Dr. Lothar Brandl zum Ehrenmitglied ernannt.

ADAC-Auszeichnungen: Ewald Kroth-Medaille in Silber: Georg Bauer, Gau-Ehrennadel: Ludwig Dostalek, Silberne-Gau-Ehrennadel: Lothar Brandl und Udo Bauchspieß

Besinnlich umrahmt wurde die Feier von Familie Sicheneder



Beim Februarclubabend wurde diesmal ein Kegelabend durchgeführt.

Im Mai-Clubabend traf man sich beim Vorstand Lothar Brandl um sich auf das Mittelalterfest vorzubereiten. Höhepunkt des gesellschaftlichen Vereinslebens war sicherlich das



Mittelalterfest vom 15.-17. Juni. Rund 50 aktive Mitglieder beteiligten sich an diesem Ereignis. Zum einen wurde der Bräuwagen geschmückt, denn die MSC ler traten beim Festzug als Familie des Hofwirts der Schlossbrauerei in Aktion.

Sie hatten sich als Schankkellner, Brauburschen und sonstiges Gesinde verwandelt.

Am großen Verkaufsstand am Marktplatz sorgten die Clubmitglieder in mittelalterlicher Kleidung mit Bier, Wein, Grillfleisch, Würstl und Schmalzbrot für das leibliche Wohl der großen Besuchermasse.







Beim **15. Arnstorfer-Jugend–Kartslalom** gingen 146 Jugendliche aus ganz Niederbayern an den Start.Der Vorstand Lothar Brandl bedankte sich für die hervorragende Organisation bei den beiden Jugendleitern Richard Bellmann und Helmut Kalinke sowie bei dem Veranstaltungsleiter Josef Sicheneder.

Lisa Sicheneder errang Platz 2 in der Klasse P 3 und sein Mannschaftskollege Manuel Bellmann erreichte ebenfalls Platz 2 in der Klasse P 4. Die weiteren Kartfahrer in dieser Saison waren in P1: Franz Loos und Korbinian Pröckl, P2: Raphael Bellmann, Raphael



Kalinke, Christian Penninger, Christoph Pröckl, Egid Sicheneder, P3: Amadeus Bellmann, P4: Carina Sicheneder.

Ein herzliches Dankeschön gilt der *Fa. Gert Pröckl* für die gesponserten wertvollen Regenjacken der Jugend-Kart-Gruppe.

Im Rahmen des Ferienprogramms führte Schriftführerin Maria Bellmann einen Ausflug zur Burg nach Burghausen durch.

An einem lauen Septemberabend traf man sich als Dankeschön für die abgelaufenen Aktivitäten bei Vorstand Lothar Brandl zu einem gegrillten Spanferkel.

Anfang Oktober fand mit voll besetztem Bus der MSC-Jahresausflug statt.



Dieser war organisiert von Hans Eicher und führte für 2 Tage nach Wien. Als erstes erkundeten die Teilnehmer den Naschmarkt, dann ging es zum Schloss Schönbrunn. Am Abend war ein Praterbesuch angesagt.

Die Reisegruppe war im Hotel Schloß-Wilhelminenburg mit herrlichem Ausblick über Wien untergebracht. Am Sonntag wurde bei herrlichem Herbstwetter über die Wachau die Heimreise angetreten.

Wie alle Jahre beteiligten sich wieder mehr als 50 Funktionäre unter der Leitung von Georg Bauer an der *ADAC 3-Städte* Rallye. Als Dankeschön gab es dann 2 Wochen nachher ein Bradlessen beim Unterwirt.





Zur *Nikolausfeier* im Vereinshaus St. Georg erschienen zahlreiche Ehrengäste wie Altbürgermeister Michael Bachmeier, Ehrenmitglieder Max Liebl und Max Bauer sowie eine Abordnung der Willinger Motorsportler. Den besinnlichen Teil gestaltete Malwine Sicheneder mit ihren Töchtern Lisa und Carina. Dieses Jahr wurde der Nikolaus von 2 Engeln begleitet (Selina Bellmann und Barbara Pröckl).

Die Kartfahrer bedankten sich bei den Jugendleitern Richard Bellmann und Helmut Kalinke mit Geschenkkörben. Die Versteigerung führte altgewohnt Max Bauer durch.

Das Jahr begann mit dem Februarclubabend, bei dem Franz Strasser über die Neuerungen der Straßenverkehrsordnung berichtete.

Das Frühjahr der Kart-Gruppe begann mit einem *Schnuppertraining*. Zu dieser Veranstaltung kamen 9 Jugendliche um zum ersten Mal in einem Gokart die Fahreindrücke zu erleben.

Es entschlossen sich auch einige zur MSC-Jugendgruppe beizutreten.

Am 9.Mai fand auf dem Gelände der Fa. Veicht der 17. Arnstorfer-Jugend-Kart-Slalom statt.

Die beiden Jugendleiter Richard Bellmann und Helmut Kalinke sowie Veranstaltungsleiter Josef Sicheneder sorgten für einen hervorragenden Ablauf dieser Veranstaltung.

93 Starter aus der Region Niederbayern gingen an den Start. Lisa Sicheneder eine jahrelang sehr erfolgreiche Arnstorfer- Kartpilotin verabschiedete sich bei diesen Heimturnier vom Kartsport. Georg Bauer bedankte sich sehr herzlich bei Ihr für Ihren jahrelangen

Einsatz beim MSC-Arnstorf.

Im August beteiligte sich der MSC wieder a *Ferienprogramm* der Gemeinde. 30 Schüler beteiligten sich mit ihren Fahrädern an der Querfeldein-Fahrt und am Tretcar-Parcour



Raphael Kalinke und Manuel Bellmann qualifizierten sich für die Meisterschaft des Bayerischen-Motorsport-Verbands. Beide durften die Reise nach Schweinfurt zum Endlauf antreten. Dort belegte Raphael Kalinke den Platz 12 und Manuel Bellmann den Platz 17 von 35 Teilnehmern.

Zu den Endläufen der Südbayerischen-ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft schaffte es dieses Jahr ebenfalls Raphael Kalinke er wurde zu den Läufen in Garmisch-Partenkirchen, Sonthofen und Ingolstadt eingeladen und erreichte dann Platz 17 von 22 Teilnehmern.

Auch in der Niederbayernrunde qualifizierten sich 4 Fahrer vom MSC-Arnstorf zum Endlauf in Neukirchen vorm Wald. Dort fuhr sich Manuel Bellman den Meistertitel nachhause.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im November.

Die Vorstandschaft für die nächsten 2 Jahre

1. Vorstand: Dr. Lothar Brandl, 2. Vorstand: Josef Sicheneder

Schatzmeister: Irene Haas

Jugendleiter: Richard Bellmann / Helmut Kalinke

Sportleiter: Georg Bauer / Hans Eicher

Verkehrsreferent: Franz Strasser Verpflegungswart: Rudi Progl EDV Beauftr.: Hannes Noneder

Beisitzer: Udo Bauchspieß / Anton Obermeier Kassenprüfer: Gert Pröckl / Hans Noneder

Bei der *Nikolausfeier* im Kath.-Vereinshaus sorgte Malwine Sicheneder mit Ihren Töchtern Lisa und Carina für den besinnlichen Teil. Als Nikolaus fungierte Hans Noneder.

Die ADAC-Ehrungen führte Lothar Brandl durch.

 $Anton\ Obermeier\ erhielt\ die\ ADAC-Nadel\ f\"{u}r\ besondere\ Verdienste,\ Georg\ Bauer\ die\ ADAC-Ehrennadel\ in\ Gold.$

Als erster und bisher einziger der Jugend-Kart-Gruppe absolvierte Raphael Kalinke das

ADAC-Sportabzeichen, das ihm von Lothar Brandl überreicht wurde.

Richard Bellmann wurde die offizielle Lizenz der Trainerausbildung überreicht.



Das Jahr 2005 begann mit einer Winternachtwanderung mit Sektempfang im Schlossbräu Mariakirchen, ca. 30 MSC`ler beteiligten sich an diesem Ereignis.

Im März führte Polizei-Hauptmeister Otto Aigner einen Infoabend über Alkohol und Drogen im Straßenverkehr durch.

Am 1. Mai fand der *18. Arnstorfer-Jugend-Kart-Slalom* auf dem Gelände der Fa. Veicht statt. 74 Starter fuhren um wertvolle Punkte zur Niederbayr.-Kartslalom-Meisterschaft. Auf Platz 2 in ihren Altersklassen fuhren Andreas Hippauf sowie Christoph Pröckl, als Drittplatzierter stand Christian Penninger auf dem Stockerl.

Beim Tag der Vereine an der Grundschule beteiligte sich die MSC –Vertreter Lothar Brandl, Hans Noneder und Turnierleiter Hans Eicher mit einem Tretcar-Parcour.

Zum *Ferienprogramm* lud der MSC diesmal zu einem von Hans Eicher inszenierten Geschicklichkeitsturnier in der Sporthalle der Grundschule mit Elektro-Fernsteuerfahrzeugen ein. 25 Schüler zeigten ihr Können und wurden zum Abschluss mit Leberkäsesemmeln und Limo belohnt.

Manuel Bellmann erhielt als Regionssieger die Einladung zum Endlauf des ADAC-Südbayern in Wasserburg sowie zum Endlauf des BMV in Tirschenreuth, in beiden Veranstaltungen belegte er gute Mittelplatzierungen.

Der von Hans Eicher organisierte *MSC-Ausflug* führte heuer bei strömenden Regen nach Salzburg zur Besichtigung des Haus der Natur.

Bei der Nikolausfeier wurde Raphael Kalinke dieses Jahr zum Vereinsmeister gekürt. Vorstand Dr. Lothar Brandl führte die Auszeichnungen des ADAC durch. Gauverdienstnadeln gingen an Helmut Kalinke, Christoph Mutzl, Gert Pröckl und Fiete Wendland, Rudolf Progl erhielt die silberne Ehrennadel, Leo Bachhuber, Hans Eicher und Helmut Schneiderbauer erhielten die Goldene Gau-Ehrennadel. Mit der Überreichung der Ewald-Kroth-Medaille in Bronce wurden die Verdienste von Richard Bellmann und Joseph

Sicheneder gewürdigt.



links Vorstand Dr. Lothar Brandl mit den Geehrten 2005 v.l. Leo Bachhuber, Helmut Schneiderbauer, Hans Eicher, Josef Sicheneder, Fiete Wendland, Helmut Kalinke, Richard Bellmann, Rudi Progl und Gert Pröckl.

Das Vereinsjahr 2006 begann mit einer Winternachtwanderung zum Januar-Clubabend nach Mariakirchen.

Am 7. April fand im Vereinshaus St. Georg ein *Informationsabend* zum Thema Maßnahmen bei einem Verkehrsunfall statt. Referenten waren Polizeihauptmeister Otto Aigner,

Dr. Harald Poschenrieder und Evi Poschenrieder sowie eine Abordnung des BRK-Arnstorf.

Zur Einweihung des *Verkehrsübungsplatzes* im Kindergarten erstellten die Clubmitglieder Hans und Marianne Eicher und Irene Haas mit Pylonen einen Geschicklichkeits-Parcour für die Kinder des Kindergartens. Am Ende dieser Veranstaltung spendete der MSC 30 Pylonen an den Kindergarten.

19. Arnstorfer-Jugend-Kartslalom am 19.07. 2006

Trotz der Teilnahme von 131 Startern brachte das routinierte Team um den Vorstand Lothar Brandl, Organisationleiter Sepp Sicheneder und Veranstaltungsleiter Hans Eicher die Wettbewerbe auf dem Gelände der Fa. Veicht reibungslos über die Bühne.

Platz 1 in der Klasse P1 belegte Andreas Hippauf

Platz 2 in der Klasse P2 Belegte Stefan Saller

Platz 1 in der Klasse P3 belegte Raphael Bellmann

Platz 1 in der Klasse P4 Belegte Stefan Barth MSC-Johanniskirchen

Platz 1 in der Klasse P5 Belegte Manuel Bellmann

In der Jugend-Kart-Slalommeisterschaft des ADAC-Südbayern führte Raphael Kalinke nach den 5 Vorläufen in der Klasse P3 und wurde zum Endlauf am 22./23. Juli nach Memmingen eingeladen.

Den Endlauf der BMV-Kart-Slalommeisterschaft am 09./10.September in Bad Berneck erreichten Andreas Hippauf und Raphael Kalinke.

Zum Ende der Saison gab es ein Abschlusstraining mit Grillfest.

Die Jahreshauptversammlung 2006

Führungswechsel beim Motorsportclub. Ende einer Ära:

Nach 14 Jahren als 1. Vorsitzender des MSC gab Dr. Lothar Brandl bei der Jahreshauptversammlung am 3. Nov. 06 seinen Rücktritt bekannt.

Als Nachfolgerin empfahl Brandl die bisherige Schriftführerin Maria Bellmann, die von den Mitgliedern dann auch einstimmig gewählt wurde. "Ihre fachlichen Qualitäten sind unbestritten", lobte Brandl. 176 Mitglieder zählt der MSC derzeit. Nachfolgerin Maria Bellmann betonte: "Mir ist die Kinder- und Jugendarbeit sehr wichtig, und ich werde den Verein im Sinne von Brandl weiterführen."

Als 2. Vorsitzender wurde Josef Sicheneder für weitere zwei Jahre bestätigt, ebenso Irene Haas als Kassenwartin. Andrea Hippauf stellte sich als neue Schriftführerin zur Verfügung, für Hans Eicher übernahm Helmut Kalinke den Posten des Sportleiters, Richard Bellmann wird weiterhin als Jugendleiter fungieren. In ihren Ämtern bleiben Franz Strasser als Verkehrsreferent und Rudi Progl als Verpflegungswart. Als Beisitzer gehören Udo Bauchspieß, Hans Eicher und Roland Hubersberger der Vorstandschaft an. Hans Noneder und Gert Pröckl sind erneut Kassenprüfer,

Hans Eicher wird als Delegierter die MSC-Interessen beim ADAC vertreten

"Das Feld für die Nachfolge ist bestens bestellt", freute sich Bürgermeister Alfons Sittinger, unter dessen Leitung die Wahlen rasch über die Bühne gingen. Die in Abstimmung mit dem ADAC und dem Finanzamt ausgearbeitete neue Satzung des Vereins wurde ohne Gegenstimme angenommen.

DIE NIKOLAUSFEIER

Viele Mitglieder Freunde und Gönner des Motorsportclubs hat die traditionelle Nikolausfeier des Vereins im Dezember 06 ins Vereinshaus St. Georg gezogen. Für die musikalische Gestaltung mit klassischen Advents- und Weihnachtsweisen ließen Schüler des



Arnstorfer Musik Institutes unter der Leitung von Stanislava Klinzing Klavier, Violine, Bratsche und Violoncello erklingen. Die Vorsitzende nahm den Abend zum Anlass, mit Dr. Lothar Brandl und Georg Bauer zwei Männer die sich seit 1979 mit viel Elan für den MSC eingesetzt haben zu ehren. Mit herzlichen Worten und einem prächtigen Bildband über die Erde von oben und mit Miniausgabe von ADAC-Autos bedankte sie sich bei Dr. Brandl für 14 Jahre Leitung und Gestaltung des Vereins, den er in einer schwierigen Zeit übernommen und immer in gutem Stil geführt habe. Georg Bauer hat sehr viel Knochenarbeit im Hintergrund geleistet, gilt als bester Turniersprecher Niederbayerns und hat nicht zuletzt viel aus der eigenen Tasche finanziert", würdigte Maria Bellmann die Verdienste von Georg Bauer, der ebenso wie Dr. Brandl bei den Neuwahlen im November aus der Vorstandschaft ausgeschieden ist.

Mit ihrem Dank an alle, die sich für den MSC engagieren und an die Firmen Stegmüller und Veicht. die ihr Betriebsgelände für Training und Kartturnier zur

Verfügung stellen, verband Maria Bellmann die Bitte, auch wieder im neuen Jahr mit dem gleichen Elan dabei zu sein.

DIE CLUBABENDE

Jeden ersten Freitag im Monat finden die Clubabende des MSC statt, meistens im Gasthaus Reitberger. Sie dienen der besseren Planung und Feinabstimmung der nächsten Veranstaltungen oder der Information über alles, was den motorisierten Verkehr betrifft oder einfach nur der Unterhaltung.

Im Januar-Clubabend unternahm man wieder eine Winternachtwanderung zum Schlossbräu- Mariakirchen.

DAS MITTELALTERFEST

Der MSC Arnstorf beteiligte sich mit einem hervorragend vorbereiteten Grillstand mitten am Marktplatz am Mittelalterfest. Zudem war der MSC mit einem prächtigen Rossgespann und dem Brauereiwagen als Wirt des Ortes mit samt seiner Familie und dem Gesinde vertreten

Die gesamte und sehr aufwendige Vorbereitung wurde bereits seit mehr als einem halben Jahr von Hans Noneder, Irene Haas und Gert Pröckl und der gesamten Vorstandschaft durchgeführt.

Der Erfolg des Standes war dementsprechend groß, der Brauereiwagen war eine Augenweide und an beiden Tagen waren die Plätze am Stand voll besetzt.

DAS ARNSTORFER KARTTURNIER

Unter Leitung der beiden Jugendleiter Richard Bellmann und Helmut Kalinke wurde jeden Samstag ab 16.00 Uhr auf dem Gelände der Fa. Stegmüller, Schönauer Straße, jeweils ein anderer Parcours mit Pylonen aufgebaut und trainiert. Das Jugend-Kart-Slalom Fahren ist gedacht für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren, eingeteilt in fünf Altersklassen und richtet sich nach dem Reglement des ADAC. Kinder ab dem Jahrgang 2000 und älter konnten heuer mittrainieren. Ab Jahrgang 1999 konnten sie auch an den dann wöchentlich stattfindenden acht Rennen der Region und an weiteren Rennen im gesamten südbayerischen Raum teilnehmen. Eines dieser niederbayerischen Turniere fand wie alle Jahre auch in Arnstorf statt, nämlich am 13.05.2007 auf dem Gelände der Fa. Veicht. So konnte der MSC Arnstorf auch heuer wieder seinen Heimvorteil nutzen und zwei Siege in zwei von fünf Wertungsklassen holen und dazu zwei zweite Plätze sowie den Mannschaftspokal. Außer den genannten Fahrern trainierten heuer mit oder kamen im Laufe des Jahres neu hinzu: Alexander Fischer, David und Maximilian Jonczyk, Serkan Kurtbay, Jasmin Saller, Stefan und Vanessa Sporrer.

DER MANNSCHAFTSLAUF DES ADAC

Der Mannschaft des MSC Arnstorf gelang heuer Platz drei von 37 südbayerischen Mannschaften. Dieses Turnier wird jedes Jahr vom ADAC unabhängig von den sonstigen Vorläufen ausgeschrieben. Die zehn besten Mannschaften der 2. Liga des letzten Jahres des gesamten südbayerischen Raumes steigen in die 1. Liga auf und die weniger guten oder neuen Mannschaften fahren in der 2. Liga. Das Bild auf dem Turnierplatz ist deshalb so ungewöhnlich, weil zwei Parcours gleichzeitig aufgebaut sind.

Die fünf besten Fahrer jeder Altersklasse des MSC Arnstorf durften beim Mannschaftslauf des ADAC im Juli 07 in Eggenfelden antreten: Es waren dies Nils Hartzsch, Denise und Patrick Bergmeier, Raphael und Manuel Bellmann.

Vor drei Jahren hatte man erstmals an diesem Turnier teilgenommen, natürlich in der 2. Liga. Auch vor zwei Jahren fuhr man in der Liga 2. Letztes Jahr hatte man gerade noch Platz zehn und damit den Aufstieg in die 1. Liga erreicht. Wie würde man sich heuer unter den 25 Mannschaften der

- 1. Liga behaupten können? Bereits der 1. Fahrer Nils Hartzsch belegte einen hervorragenden
- 4. Platz und legte damit eine gute Basis. Sowohl Denise als auch Patrick Bergmeier konnten nur einen 16. Platz erreichen. Raphael Bellmann erlangte dann Platz 6 und sein Bruder Manuel schaffte den 4. Platz von jeweils 25 Startern. Da nur drei der fünf Ergebnisse gewertet werden, reichten diese zwei vierten und ein sechster Platz, um sich ganz nach vorne aufs Siegertreppchen auf Platz 3 zu schieben.

DIE SÜDBAYERISCHE MEISTERSCHAFT DES ADAC

In der Südbayerischen Jugend- Kart-Slalom Meisterschaft des ADAC ist Raphael Bellmann vom MSC Arnstorf als einzigem der Einzug in den Südbayerischen Endlauf in der Altersklasse K4 Jg. 1992/93 der Region Ost gelungen. Mit 37,27 Punkten von möglichen 40 hat sich Raphael Bellmann als vierter von sechs Platzierten und von 27 Gewerteten qualifiziert.

DER SÜDBAYERISCHE ENDLAUF:

Der Südbayern - Endlauf, heuer ausgerichtet vom MSC Fürstenzell auf dem Gelände der Drei-Länderhalle und der X-Point-Halle im Messegelände Passau - Kohlbruck dauerte zwei Tage. Raphael Bellmann begann am Samstag seinen Trainingslauf wenig hoffnungsvoll mit sechs Strafsekunden und einer mittelmäßigen Zeit. Bellmann, der in seiner Altersklasse als Vorletzter von 23 Teilnehmern startete, zeigte aber dann bereits am Samstag sein ganzes Können und befuhr den Parcours im ersten und zweiten Wertungslauf mit jeweils null Fehlern und einer fast identischen Zeit. Nur acht der 23 Teilnehmer bleiben am ersten Tag ohne Fehlerpunkte und das ergab am Tagesende schon Platz 2 Nun hieß es, Nerven zu bewahren, denn nur die ersten drei jeder Altersgruppe und jedes ADAC Gau bekommen die Fahrkarte für den Bundesendlauf, heuer vom 28.- 30. September in Berlin. Raphael Bellmann war am zweiten Tag äußerst angespannt, er hörte ja wie alle anderen ständig die guten Zeiten der anderen Fahrer und so blieb er zwar auch im dritten Wertungslauf ohne Fehler, aber mit seiner Zeit von 33,05 Sekunden fiel er nach diesem Lauf auf Platz drei zurück. Nun lagen die Nerven blank, Raphael konnte sich keinen Pylonenfehler leisten und musste trotzdem schnell sein. Diese Souveränität und Ausdauer und Konzentration bereits in so jungen Jahren zu erreichen, ist u. a. eines der Ziele des Kart-Slalom- Sports.

Und Raphael Bellmann schaffte es tatsächlich. Die Stoppuhr im vierten Wertungslauf blieb bei 32,99 Sekunden stehen und wiederum war keine Pylone gefallen.

Und das war der Vizemeistertitel in der Südbayerischen ADAC Kart-Slalom-Meisterschaft 07 und er schaffte damit den unglaublichen Sprung in den Bundesendlauf Ende September in Berlin. Diesen Erfolg hatte innerhalb des MSC mit seiner 20-jährigen Erfahrung mit Kartturnieren vor ihm nur zwei Mal das Supertalent Christoph Mutzl aus Rossbach in den Jahren 1997 und 1998 erreicht.

DIE BAYERISCHE MEISTERSCHAFT DES BMV:

Manuel Bellmann vom MSC Arnstorf war bei der Bayerischen Jugend-Kart-Slalom Meisterschaft 2007 sehr erfolgreich. Der Bayerische Motorsportverband (BMV) hatte diese Meisterschaft ausgeschrieben und wurde heuer im Bezirk Niederbayern, nämlich vom MSC Straubing ausgetragen. Nur fünf Kart-Slalom-Fahrer jeder Altersklasse aus einem Regierungsbezirk erreichen dieses Finale, also gehen aus den sieben bayerischen Regierungsbezirken jeweils 35 Fahrer in den fünf Altersklassen zwischen 8 und 18 Jahren an den Start. Für Manuel Bellmann, der mit seinen 18 Jahren zu den "Alten" in diesem Sport gehört, war es ein krönender Abschluss in seiner letzten Saison, dieses bayerische Finale noch einmal zu erreichen. Diese Bayerische Meisterschaft des BMV wird nach dem gleichen Reglement ausgetragen wie die Vorläufe das ganze Jahr über, allerdings doppelt, also an zwei Tagen mit jeweils einem Trainingslauf und zwei Wertungsläufen.

Nach dem Motto "dabei sein ist alles" ging Bellmann ganz locker an den Start und fuhr zur Überraschung aller im Trainingslauf gleich einmal Tagesbestzeit ohne Strafsekunden.

In den beiden Wertungsläufen war er dann zwar jeweils ein paar hundertstel Sekunden langsamer, aber das Wichtigste im Kart-Slalom-Fahren ist immer, mit null Strafsekunden durchzukommen, also keine Hütchen umzufahren. Mit diesen beiden sehr sauber gefahrenen Wertungsläufen erkämpfte sich Manuel Bellmann nach dem ersten Meisterschaftstag den 4. Platz von den 35 Teilnehmern. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft des Deutschen Motorsportverbandes, die heuer in Husum ausgetragen wird. Durch diesen vierten Platz am ersten Tag rückte diese Deutsche Meisterschaft in greifbare Nähe. Am zweiten Tag gab es einen Slalom, eine Breze, ein großes dt. Eck und eine Schnecke. Manuel Bellmann fuhr den 3. Wertungslauf zwar sauber und ohne Fehlerpunkte, aber angesichts der Anspannung zu verkrampft und er war etwas langsamer als seine Konkurrenz. Im 4. Wertungslauf war dann die große Anspannung weg, denn für Husum würde es sowieso nicht mehr reichen. Er fuhr auch diesen Lauf fehlerfrei und landete damit im Gesamtergebnis bei der Bayerischen Kart-Slalom Meisterschaft auf einem hervorragenden 5. Platz von 35 Teilnehmern seiner Altersklasse.

DER BUNDESENDLAUF IN BERLIN

Am Freitag, 28. 09. war es soweit: Familie Bellmann brach auf zum Bundesendlauf in Berlin. Sogar Christoph Mutzl, der vor 10 Jahren als bis dahin einziger des MSC Arnstorf dieses Finale erreicht hatte, kam mit. Das Turnier fand auf dem Maifeld im Olympiazentrum Berlin statt, dort wo vor einem Jahr zur Fußball WM eine extra breite Straße zum Einzug der Spieler gebaut worden war und auf dieser Straße sollte das Rennen stattfinden. Allerdings wurde die Freude getrübt, weil es den ganzen Tag nur geregnet hatte und das ganze Gelände triefend nass war. Am Samstag früh war zwar der Himmel stark bewölkt, aber der Asphalt war zumindest trocken. Der Tag begann bereits um 8 Uhr mit dem Einzug der jugendlichen Kart Slalom Fahrer, aus den 17 deutschen ADAC Gaus, jeweils drei Fahrer in jeder der fünf Altersklassen. Aber bereits nach 25 Startern der K3 fing es wieder zu regnen an, so dass dann die ganze K3 mit Regenreifen wiederholt werden musste. Die Altersklasse K4 (Jahrgang 1993/92), in der Raphael Bellmann heuer fährt, begann erst um 13.30 Uhr, zu einer Zeit, als bereits die Schuhe und die Socken



nass und die Finger klamm waren. Raphael, der auf Grund seines Fahrstils auch sonst mit einer nassen rutschigen Bahn nie gut zu Recht gekommen war, schwamm dann mehr als dass er fuhr durch den Parcours, wobei er gleich beim ersten Wertungslauf drei Pylonen "mitnahm" und so die Hoffnung auf einen der vorderen Plätze begraben war. Die Zeit in den beiden Wertungsläufen war vergleichsweise gut, aber mit insgesamt vier Pylonenfehlern belegte Raphael Bellmann schließlich Platz 45 von den 51 bundesweit angereisten Kartfahrern mit 14 bzw. 15 Jahren.

JAHRESAUSFLUG NACH PRAG

AM 29. / 30.09.07

Am Samstag früh starteten die Mitglieder des Motorsportclubs Arnstorf zum diesjährigen von

Joseph Sicheneder geführten Vereinsausflug nach Prag. Dort angekommen konnten die Reiseteilnehmer auf eigene Faust die Innenstadt mit dem Wenzelsplatz erkunden, bevor sie durch die örtliche Reiseführerin an die bekanntesten Sehenswürdigkeiten, wie Karlsbrücke oder Jahreszeitenuhr geführt wurden.



DIE HAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung fand am 02.11.2007 im Gasthaus Reitberger statt. Es wurden Fotos gezeigt vom Vereinsausflug und vom Karttraining der Jugendlichen. Sehr interessant waren die Fotos vom Bundesendlauf in Berlin zu dem sich Raphael Bellmann qualifiziert hatte.

DIE NIKOLAUSFEIER



Eine wahrlich schöne Bescherung im positivsten Sinn des Wortes gab es bei der traditionellen Nikolausfeier des Motorsportclubs. Neben viel Lob und süßen Gaben für die aktiven Kinder und Jugendlichen überraschte der Heilige Mann die große MSC-Familie mit zwei nigelnagelneuen Karts, welche vom Nachwuchs natürlich gleich bestaunt und begutachtet wurden. Mit einer Geschichte übers Warten hatte Vorsitzende Maria Bellmann den Abend im Schützenhaus eingeleitet. Ihr Gruß galt den vielen Mitgliedern ebenso wie den Ehrenmitgliedern Max Bauer und Max Liebl und Josef Dierl vom Java-Club Willing. Bellmann nutzte den Abend zum Dank an Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung, an Otto Stegmüller und Helmut Veicht für die Überlassung ihrer Firmengelände zum Training, an die Kartfahrer und deren Eltern, die den Namen des MSC Arnstorf bei Wettbewerben jede Woche nach außen tragen und so das Ansehen des Vereins mehren.

Viel Arbeit hatte der Nikolaus (Josef Sicheneder), den die kleine Anna Lena als Engel mit einem Gedicht begrüßte.

Da galt es zunächst, die Kart-Mannschaft mit Nils Hartzsch, Denise und Patrick Bergmeier, Raphael und Manuel Bellmann sowie Stephan Saller für ihre gemeinsamen Erfolge zu ehren und die Sieger der Vereinsmeisterschaft bekannt zu geben. Den mächtigen Wanderpokal für den ersten Platz durfte Manuel Bellmann mit nach Hause nehmen. Bruder Raphael und Patrick Bergmeier folgten auf den Plätzen zwei und drei. Die großartigen Einzelleistungen von Raphael Bellmann wurden mit einem neuen Kart-Anzug belohnt. Für Manuel Bellmann blickte der Nikolaus mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Lachend, weil Manuel mit großem Abstand Regionssieger seiner Klasse war und bei den bayerischen Meisterschaften einen hervorragenden 5. Platz erreicht hat; weinend, weil der nun

18-Jährige zwar gerne weitermachen und seinen unzähligen Siegen und 85 Pokalen noch weitere hinzufügen würde, aber im nächsten Jahr nicht mehr fahren darf. "Niederbayerischer Meister 04, Regionssieger 05/07, Südbayerischer Endlauf 05, Bayerische Meisterschaft 04/05/07" kündet Aufdruck auf dem Abschieds-Pullover die wichtigsten Titel, die der junge Mann im Lauf seiner elf aktiven Jahre eingefahren hat. Dann war es Andreas Hippauf, der sich mit herzlichen Worten und Geschenken im Namen der Kart-Gruppe bei Helmut Kalinke und Richard Bellmann für den enormen Zeitaufwand für Training und Rennen bedankte. Instrumentalmusik von Andreas Graser, Helga Heller und Brigitte Bachmaier sowie eine humorvolle Geschichte aus der Feder von Toni Lauerer, von Josef und Malwine Sicheneder und Irene Haas bestens ins Spiel umgesetzt, leitete über zur Versteigerung, bei der es Franz Strasser und Helmut Schneiderbauer ausgezeichnet verstanden, so manchen Euro für die Vereinskasse locker zu machen. Insgesamt ein gelungener Abend.

DIE CLUBABENDE des MSC finden jeden ersten Freitag im Monat statt, meistens im Gasthaus Reitberger. Diese dienen der besseren Planung und Feinabstimmung der nächsten Veranstaltungen oder der Information über alles, was den motorisierten Verkehr betrifft oder einfach nur der Unterhaltung.

Im Januar-Clubabend unternahm man wieder eine Winternachtwanderung zum *Schlossbräu -Mariakirchen*. Im Februar wurde im Gasthaus Maier in Neukirchen gekegelt.

Am Karfreitag traf man sich im Gasthaus Stegmüller Ruppertskirchen zum Fischessen.

Ein besonderes Ereignis war im Juni das Ripperlessen für alle Helfer des Kartturnieres.

Der MSC beteiligte sich am gemeindlichen *Ferienprogramm* im August mit einer Fahrradtour zum Biohof Böckl unter der Leitung von Malwine Sicheneder und Irene Haas.

Christine Aigner, die Besitzerin des Biohofes ermöglichte den Kindern einen erlebnisreichen Nachmittag mit Tieren, Kräutern und Leben im Bach.

DIE JUGEND KART SLALOM SAISON

Das Training beim MSC Arnstorf im Jugend Kart-Slalom wurde mit Frühlingsbeginn wieder aufgenommen. Trainiert wurde jeden Samstag ab 15.30 Uhr auf dem Gelände der Fa. Stegmüller Metallbau GmbH, Schönauerstr. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich heuer ganz besonders auf den Trainingsauftakt mit den neuen Karts. So war jeder gespannt, ob die neuen Karts besser beschleunigen als die Vorgängermodelle, beinhalten sie doch 200ccm Motore im Gegensatz zu den "alten" mit 160 ccm. Gekauft wurden die neuen Karts bei der Fa Prespo aus Wittibreut und der Co- Trainer des MSC, Helmut Kalinke beklebte sie in mühevoller Handarbeit mit Lackfolie. Um sich zwei neue Karts leisten zu können, bat der MSC im Herbst vergangen Jahres verschiedene Firmen um Spenden. Sehr großzügig zeigten sich die **Firmen Auto Hirsch und Otto Stegmüller, Stahl und Metallbau, des weiterem die Zimmerei Bammersperger, die Firma Hippauf& Stegmüller und der Getränkemarkt Maier, alle aus Arnstorf. Auch die Arnstorfer Banken trugen ihren Obulus dazu bei und nicht zuletzt gab es einen Zuschuss des ADAC, zu dem viele Motorsportclubs, so auch der MSC Arnstorf gehören. Außer dem sportlichen Erfolg ist das erklärte Ziel des Jugend Kart Slalom Fahrens, mit diesen Veranstaltungen den Kindern und Jugendlichen eine Grundlage zur Verkehrserziehung, den Umgang mit einem Fahrzeug, sowie positives Sozialverhalten und Kameradschaft im Team zu vermitteln.**

VORLÄUFE

Die ersten beiden Vorläufe zur Niederbayerischen Maier Korduletsch Meisterschaft wurden bereits absolviert. Sie fanden statt beim MSC Johanniskirchen und beim RSG Burghausen. Die Arnstorfer Kart Kinder und Jugendlichen konnten noch nicht gänzlich überzeugen. Den besten Eindruck machte bisher Stefan Saller in der Altersklasse K3 mit einem 2. bzw. 8. Platz von 31 bzw. 37 Fahrern. In Burghausen erreichte Patrick Bergmeier Platz 3 von 20 Teilnehmern. Die besten Platzierungen für den MSC Arnstorf gab es bisher in der Klasse E (Erwachsene), für die es aber keine Meisterschaft gibt, sondern gedacht ist für Väter, Trainer und zunehmend für die über 18-jährigen ehemaligen Fahrer, die nicht mehr am Jugend-Kart-Slalom teilnehmen dürfen. Hier siegte einmal Manuel Bellmann und einmal Christoph Mutzl.

21. Arnstorfer Kartturnier

Spannende Rennen um schnelle Zeiten bei möglichst wenig Strafpunkte lieferten sich 158 Starter. Der MSC war dabei Ausrichter des 2. Vorlaufes zur Südbayerischen ADAC Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft (Region Ost) und des 3. Vorlaufes zur Niederbayerischen Maier Korduletsch-Meisterschaft der Region 1. Als Austragungsort stand dem Verein erstmals das Betriebsgelände der *Firma Stelzeneder* in Hainberg zur Verfügung, "ein sehr passender großer, ebener und deshalb idealer Platz", wie sich die Vorsitzende Maria Bellmann freute. Stolz war sie mit ihrer Mannschaft und Veranstaltungsleiter Josef Sicheneder auch über das Lob des Jugend- und Ortsclub-Beauftragten des ADAC Südbayern, Ralf Teltscher, für die hervorragende Organisation, den Aufbau der Siegerehrung und den professionellen Ablauf der Zeitmessung. Neben Nils Hartzsch, Andreas Hippauf, Stefan Saller, Raphael Bellmann, Christian Penninger und Raphael Kalinke, alles "alten Hasen" des MSC, machten auch Neuzugänge durch gute Platzierungen auf sich aufmerksam.

DER NIEDERBAYERISCHE ENDLAUF

Nach 8 Jahren war der MSC Arnstorf wieder einmal mit der Ausrichtung des Endlaufs zur Niederbayerischen Maier-Korduletsch-Kart-Slalommeisterschaft betraut worden. Dank des eingespielten Teams ging die Veranstaltung mit 137 Startern in 5 Klassen reibungslos über die Bühne.

DIE JAHRESVERSAMMLUNG IM NOVEMBER 2008

Die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Reitberger brachte beim Punkt Neuwahlen keine großen Überraschungen. Maria Bellmann wurde ebenso als Vorsitzende bestätigt wie ihr Stellvertreter Josef Sicheneder. Kassiererin blieb Irene Haas. Die Schriftführerin Andrea Hippauf wird zukünftig von Otto März in ihrer Arbeit unterstützt. Den Posten des Sportleiters übernahm Hans Eicher. Er vertritt den MSC auch als Delegierter beim ADAC. Die Jugendtrainer Richard Bellmann und Helmut Kalinke wirken als Beisitzer in der Führungsriege mit.

Rudi Progl wird sich zukünftig gemeinsam mit Udo Bauchspieß um die Verpflegung bei Turnieren kümmern, Franz Strasser blieb

Verkehrsreferent. Als weiterer Beisitzer wurde Sven Kaschte gewählt. Kassenprüfer Gert Pröckl hat als zweiten Mann auf diesem Posten nun Dr. Lothar Brandl zur Seite.

DIE NIKOLAUSFEIER IM DEZEMBER 2008



Dr. Lothar Brandl Ehrenvorsitzender

Wie bereits bei der Jahresversammlung angekündigt, wurde der langjährige

1. Vorsitzende Dr. Lothar Brandl zum Ehrenvorstand ernannt, gleichzeitig mit der Gratulation zu seinem 60. Geburtstag. "Eine Ehrung für einen Mann, der sich wie kein anderer um den MSC verdient gemacht hat", betonte seine Nachfolgerin Maria Bellmann in ihrer Laudatio auf den Vorstand von 1992 bis 2006.

Sein Name stehe für die Aktivierung der Jugendarbeit mit dem Einstieg in die Meisterschaften und die Ausrichtung von Jugend-Kart-Slaloms, für enormen Einsatz bei der Beteiligung des Vereins an der 850-Jahr-Feier des Marktes und der folgenden Mittelalterfeste, für das Gelingen der 25-Jahr Feier im Jahr 1996, von Festen, Turnieren und Ausflügen. Das offizielle Geschenk - eine schön gearbeitete Glasschale samt Ernennungsurkunde wurde nun übergeben. Von Seiten des ADAC fand das Engagement von Dr. Brandl in 14 Jahren Führungsarbeit Anerkennung in der Verleihung der Ehrennadel in Gold. Der neue Ehrenvorstand des MSC äußerte in seiner Dankesrede, das Miteinander und Füreinander im Verein möge auch in Zukunft gepflegt werden und bestehen bleiben. Die weiteren Lobes- und Dankesworte jede Menge Lob und Anerkennung für die Kartfahrer, Trainer und alle, die immer zur Stelle sind, wenn Arbeitseinsätze anstehen, hatte der Nikolaus zur traditionellen adventlichen Feier mitgebracht.

Mit dem Fahrernachwuchs, Mitgliedern, Freunden und Gönnern erfreuten sich die Ehrenmitglieder Max Liebl und Max Bauer und Bürgermeister Alfons Sittinger am Programm mit vielen Höhepunkten. Den besinnlichen Teil leitete Vorsitzende Maria Bellmann mit Gedanken zum Sinn der vier Kerzen ein. Gedichte und Geschichten vom Warten und Wünschen, vorgetragen von Malwine Sicheneder, Annalena und Maxi Haas und musikalisch umrahmt von Eszter Bottka, Sandra Wohlfahrt und Heide Schilcher vom Orchester Arnstorf Classics, leiteten zum Besuch des Nikolaus (Josef Sicheneder) über. Dessen Aufgabe war es, die Sieger der Vereinsmeisterschaft bekannt zu geben. Den Wanderpokal für die meisten eingefahrenen Punkte und Trainingsfleiß durfte Stefan Saller mit nach Hause nehmen. Auf den nächsten Plätzen folgten Raphael Bellmann, Nils Hartzsch, Andreas Hippauf und Raphael Kalinke.

Allerdings wartete auf ihn eine weitere Auszeichnung, eine hohe Auszeichnung des ADAC. Raphael Kalinke strahlte vor Freude, als ihm die Vorsitzende das Sportabzeichen in Gold für 300 eingefahrene Punkte auf mehrere Jahre verteilt, überreichte. Dann waren es die Kartfahrer Andreas Hippauf und Alexander Fischer, die sich auch im Namen ihrer Eltern mit Geschenken bei Helmut Kalinke und Richard Bellmann für Betreuung und Zeitaufwand bei Training und Rennen revanchierten. "Der MSC genießt hohes Ansehen, euer sportliches Engagement strahlt weit über die Grenzen der Marktgemeinde hinaus, eure gesellschaftlichen Aktivitäten sind beliebt und bekannt", stellte Bürgermeister Alfons Sittinger fest, der mit der Vorsitzenden die offiziellen ADAC Auszeichnungen vornahm. Er gratulierte mit dem Wunsch für viele sportliche Erfolge und gemeinsame Erlebnisse. Die Nadel des ADAC Südbayern für besondere Verdienste ging an Albert Niederhammer. Ehrennadeln in Silber gab es für Richard Bellmann und Josef Sicheneder, die Ehrennadel in Gold mit Kranz wurde Franz Strasser überreicht. Die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze für besondere Verdienste um den Motorsport erhielt Helmut Kalinke, in Silber ging diese Auszeichnung an Hans Eicher und Leo Bachhuber.

Drei Veranstaltungen zum satzungsgemäßen Auftrag Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung" Vortrag zu Alkohol und Drogen im Straßenverkehr im März 2009

Polizeihauptkommissar Otto Aigner von der Polizeiinspektion Eggenfelden war im Ortsclub des ADAC zu Gast, um über "Alkohol und Drogen im Straßenverkehr" und Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung und im Bußgeldkatalog zu referieren. Mit sehr anschaulichen Bildern und teils drastischen Worten schilderte der Fachmann die teils folgenschweren Schäden, die oft durch Nichtbeherrschen eines Fahrzeuges oder durch Fahrlässigkeit verursacht werden, vor allem auch die menschlichen Schicksale, die oft noch viele Jahre sowohl beim Unfallopfer, aber auch beim Unfallverursacher nachwirken.

DAS FAHRRADTURNIER JULI 2009

Um die Sicherheit im Radfahren zu verbessern, führte der Motorsportclub Arnstorf an der Grundschule das ADAC-

Jugendfahrradturnier für die 3. und 4. Klassen durch. Wer sein eigenes Fahrrad dabei hatte, durfte es zudem auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen lassen. Hauptorganisator Hans Eicher vom MSC brachte das Geschicklichkeitsturnier mit seinen Helfern Maria Bellmann, Dr. Lothar Brandl, Otto März und Johanna Bauchspieß sowie den Klassenleitern reibungslos über die Bühne. Zusätzlich zu den Urkunden für alle Teilnehmer wurden die drei jeweils besten Mädchen und Buben mit Medaillen belohnt. Die beiden Besten eines jeden Jahrgangs durften außerdem am Kreisentscheid im September in Eggenfelden teilnehmen.



DER GURTSCHLITTEN DES ADAC IM AUGUST 09

Welchen Rückhalt ein Sicherheitsgurt im Auto bei einem Aufprall bietet, konnten die Besucher der Kollbachtaler Leistungsschau im Rahmen des Arnstorfer Volksfestes erfahren. Der Motorsportclub war dort mit einem Gurtschlitten des ADAC und dazugehörigem Infomaterial vertreten. Der Gurtschlitten demonstriert anschaulich, wie stark die Wucht eines Aufpralls auch nur mit 10 km! h den menschlichen Körper nach vorne katapultiert. Die vielen Besucher waren im Selbstversuch von der Nützlichkeit des Sicherheitsgurtes überzeugt.

DIE JUGENDKART-SLALOMSAISON

Das Jugend Kart-Training fand wieder von April bis Oktober jeweils Samstagnachmittags auf dem Gelände der Fa. Stegmüller statt. Insgesamt 18 Kinder und Jugendliche wurden von Trainer Richard Bellmann und den Co Trainern Helmut Kalinke und Manuel Bellmann trainiert und sonntags bei den



Turnieren betreut. Kart-Slalom Fahren gehört zur Kategorie Verkehrserziehung und fördert die Ausdauer und Geschicklichkeit, Konzentration und das Durchhaltevermögen. Dann erst ist die Schnelligkeit gefragt.

FA. PRÖCKL SPONSERT REGENJACKEN

Kartfahren ist ein Outdoorsport, der auch bei widrigen Witterungsbedingungen durchgeführt wird. Deshalb freuten sich die Kinder und Jugendlichen des MSC Arnstorf riesig über die Ausstattung mit sehr hochwertigen Regenjacken im Wert von 1000,- € durch die *Fa. Pröckl, Dach- und Fassadensysteme*. Als die Bitte an Gert Pröckl herangetragen wurde, zögerte dieser nicht und gab grünes Licht zum Kauf von 16 Jacken, die mit dem Symbol des MSC einem Lenkrad, in das das Wappen Arnstorfs eingearbeitet ist und beflockt wurden.

DAS ARNSTORFER TURNIER, EIN NIEDERBAYERISCHER VORLAUF

AM 03. MAI 2009

Beim 23. Jugend-Kart-Slalom des MSC Arnstorf nutzten die Lokalmatadoren den Heimvorteil. Sie holten sich in insgesamt drei der fünf Wertungsklassen den Sieg, lagen in der Teamwertung vorne und holten auch wertvolle Punkte sowohl für die ADAC- als auch für die BMV- und die niederbayerische Meisterschaft. So konnte in der K 1 Michael Heudecker in seinem zweiten Turnier überhaupt

den Sieg holen und sein Teamkollege Philipp Aigner schaffte Rang 3. Die Altersklasse 2 gewann Nils Hartzsch, Jasmin Saller wurde 3. und Patrick Weislmeier 11. In der K3 konnte Andreas Hippauf Platz 7 erreichen und Simon Hlawatsch bekam Rang 16. Die Klasse 4 konnte zwar nicht gewonnen werden, aber die Arnstorfer Alexander Fischer, Stefan Saller und Thomas Niederhammer landeten auf den Plätzen 2, 3 und 4. In der K 5 dominierten aber wieder zwei "alte Hasen" des MSC, Raphael Bellmann auf dem Siegertreppchen und Raphael Kalinke mit Rang 4.

Zusätzlich zu diesen fünf Altersklassen hatte Manuel Bellmann, ein altbekannter Kartlenker in der Erwachsenenklasse die Nase vorne. Das eingespielte Team um die Vorsitzende Maria Bellmann und Veranstaltungsleiter Josef Sicheneder brachte die Läufe mit 86 Startern routiniert und ohne Schwierigkeiten über die Bühne. Mit dem Firmengelände des *Busunternehmens Stelzeneder in Hainberg stand ein idealer Platz zur Verfügung*. Der Dank von Maria Bellmann galt vor allem den Eltern, die den Kindern den Kartsport ermöglichen.

DER SÜDBAYERISCHE ENDLAUF,

DIE BAYERISCHE MEISTERSCHAFT UND DER MANNSCHAFTSLAUF

Zwei Fahrer des MSC Arnstorf konnten sich für den Südbayerischen Endlauf des ADAC im Jugend Kart Slalom Fahren qualifizieren. Nach fünf spannenden Vorläufen, in denen Nils Hartzsch dreimal auf dem Siegertreppchen stand und Raphael Bellmann sich ein spannendes Duell mit Stephan Barth vom Nachbarverein MSC Johanniskirchen lieferte, haben diese beiden eine Einladung zur Südbayerischen ADAC Meisterschaft in Memmingen erhalten. Dort schlugen sich die beiden recht tapfer, Nils Hartzsch gelang am Ende ein beachtlicher 11. Platz von 30 Teilnehmern. Raphael Bellmann hätte dort fast eine Sensation geschafft: Er lag nach den beiden ersten Wertungsläufen am ersten Tag auf Platz 3 und die ersten drei jeder Altersklasse dürfen zum Bundesendlauf fahren. Leider versagten aber am 2. Tag seine Nerven und er verlor im 3. Wertungslauf wichtige hundertstel Sekunden, so dass er am Ende auf einem sehr enttäuschenden Platz 4 landete. Zur Bayerischen Meisterschaft des BMV in Bad Aibling waren ebenfalls die beiden Arnstorfer Nils Hartzsch und Raphael Bellmann eingeladen, nachdem sie die dafür erforderliche Punktzahl in allen Vorläufen erreicht hatten. Auch dieser Wettbewerb geht über 2 Tage und es müssen 2 Trainingsläufe und 4 Wertungsläufe gefahren werden. Dieses Turnier beendeten die beiden aber unter "ferner liefen". Beim Mannschaftslauf des ADAC Südbayern galt es, den Vizemeistertitel des Vorjahres zu verteidigen. Teilnehmen darf jeweils einer von jeder Altersklasse. Heuer waren dabei: Michael Heudecker, Nils Hartzsch, Andreas Hippauf, Stefan Saller und Raphael Kalinke. Die fünf landeten auf einem guten mittleren Platz von insgesamt 34 Mannschaften aus dem gesamten Südbayerischen Raum.

DAS SAISONENDE: REGIONS SIEGER UND NIEDERBAYERNENDLAUF

Der MSC Arnstorf hat in drei von sechs Altersklassen den Regionssieg in der Sparte Jugend Kart-Slalom erreicht. Nach der Beendigung der Saison, in der acht Vorläufe zur Niederbayerischen Maier-Korduletsch Meisterschaft zu absolvieren waren und jeweils die zwei Ergebnisse mit den wenigsten Punkten gestrichen werden, gewannen drei der Arnstorfer Piloten den begehrten Titel "Regionssieger". Dieses Endergebnis spiegelt im Gegensatz zu den Endläufen am besten die Leistungsfähigkeit eines Kartfahrers wieder, weil dort über die ganze Saison hinweg Punkte gesammelt werden.

n der Altersklasse II (Jahrgang 1998/99) führte Nils Hartzsch die ganze Saison über die Liste an. Er lag bei allen acht Turnieren jeweils im vorderen Drittel der Platzierungen. Dadurch bedingt, musste er auch hohe Punktezahlen streichen, hatte aber die ganze Zeit einen unangefochtenen Vorsprung auf seine Verfolger.

Raphael Bellmann in der Altersklasse V (Jahrgang 1993/92/91) holte sich den Titel während des letzten Turniers. Er wechselte sich die Saison über mit seinem Verfolger aus Johanniskirchen immer wieder auf Rang 1 und 2 ab. Vor dem letzten Termin lag Bellmann zwar knapp vorne, hätte dort aber sein Verfolger vor ihm gelegen, wäre ihm nur der Vizeregionssieger geblieben. Aber letztlich reichte es für den Regionssieg in seiner Altersklasse.

In der Klasse E (Erwachsene) führte sein Bruder Manuel Bellmann die Liste die ganze Saison über souverän an, obwohl er insgesamt nur an fünf von acht Vorläufen teilgenommen hatte. Er gewann den Titel "Regionssieger" mit gutem Vorsprung. Leider gibt es für diese Altersklasse keine Endrunde.

Insgesamt fünf von zwölf aktiven Fahrern des MSC hatten zudem den Einzug in den Niederbayerischen Endlauf in Straubing erreicht. Zusätzlich zu den oben erwähnten Nils Hartzsch und Raphael Bellmann waren dies Michael Heudecker in der Klasse 1 mit einem hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung und die beiden Geschwister, Jasmin und Stefan Saller. Jasmin erreichte in der Altersklasse II mit einem siebten Platz von 31 Teilnehmern in der Gesamtwertung locker den Einzug in den Niederbayerischen Endlauf, ebenso wie Stefan mit einem sechsten Platz von 17 auf der Liste in der Altersklasse IV.

DAS FISCHESSEN UND DAS BRADLESSEN

Die Geselligkeit wird beim MSC von je her sehr hoch gehalten. So gab es neben den großen Ereignissen zwei kleinere Feste: Das Fischessen am Karfreitag im Gasthaus Stegmüller in Ruppertskirchen und ein Bradlessen im Gasthaus Reitberger als Dankeschön für alle Helfer beim Kartturnier

DIE BETEILIGUNG AM GEMEINDLICHEN FERIENPROGRAMM IM AUGUST 2009

Einen Erlebnistag auf dem Bauernhof genossen 16 Kinder auf dem Biohof Böckl in Schnarrn Arnstorf. Einen Erlebnistag auf dem Bauernhof genossen 16 Kinder auf dem Biohof Böckl Der MSC Arnstorf hatte im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms diesen Ausflug angeboten, der von Malwine und Sepp Sicheneder durchgeführt wurde. Der Nachmittag auf dem Bauernhof wurde von der Besitzerin, Christine Aigner gestaltet. Den Weg von und zum Hof hatten die Teilnehmer mit dem Fahrrad auf dem Radlweg bewältigt.



DER AUSFLUG IM OKTOBER NACH SÜDTIROL

Seinen Jahresausflug unternahm der MSC Arnstorf nach Bozen und Meran im herrlichen Südtirol. Entgegen aller Wetterprognosen wurden die Teilnehmer von warmen Sonnenstrahlen, weiß-blauen Himmel und wundervoller Fernsicht verwöhnt. Sobald man den Brenner in den frühen Morgenstunden des Samstags passiert hatte, hörte der Regen auf und die Reisegruppe genoss in Bozen einen ausgedehnten Bummel über den Leder- und Textilmarkt und durch die Altstadt mit seinem Obst- und Gemüsemarkt. Selbstverständlich gönnte man sich zwischendurch einen Capuccino in den Straßencafes rund um den Walterplatz, um dann auch die kleinen Geschäfte in den gotischen Arkaden zu erkunden. Höhepunkt des Tages war der Gang durch das archäologische Museum mit seinem berühmten Mann aus dem Eis, dem Ötzi, die ca. 5500 Jahre alte Mumie, die auf natürlichem Wege im ewigen Eis konserviert und 1991 im Tisenjoch gefunden wurde. Nach einem ausgedehnten Abendessen und gemütlichem Beisammensein am Abend im Hotel Förstlerhof in Burgstall, besuchten die Ausflügler am Sonntag den Kurort Meran. Die dortige Stadtführung mit Panoramarundfahrt ließ keine Wünsche offen. Entlang der Therme und dem Kurpark gab es viel Historisches und Gegenwärtiges zu sehen und zu hören.

Die Rückfahrt erfolgte dann zunächst nicht auf der Autobahn, sondern über den Jaufenpass. Von dort oben war ein eindrucksvoller Blick zurück auf die Gebirgsketten Südtirols entlang von Etsch und Eisack möglich



DIE NIKOLAUSFEIER IM DEZEMBER 2009

Die Nikolausfeier ist immer ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben des Motorsportclubs. Vorsitzende Maria Bellmann freute sich im Schützenhaus über das Kommen zahlreicher Mitglieder, Freunde, Gönner und natürlich über das Dabeisein der jungen Kart-Fahrer mit ihren Eltern. Ein besonderer Gruß der Vorsitzenden galt den sechs Familien, deren Namen neu in der Mitgliederliste des MSC stehen. Sie alle ließen sich im besinnlichen Teil des Abends von Ehrenvorstand Dr. Lothar Brandl auf eine Gedankenreise in den Advent mitnehmen.

Für die musikalische Umrahmung ließen Helga Heller, Brigitte Bachmaier und Andreas Graser von der "Arnstorfer-Hausmusi" ihre Instrumente erklingen.

2. Bürgermeister Johann Brunner erinnerte bei seinem Grußwort an die Grasbahnrennen der 70er Jahre. Die heutigen Schwerpunkte der Vereinsarbeit mit Förderung der Jugend durch Kart- und Fahrradturniere stellten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung dar, so Brunner. Gemeinsam mit der Vorsitzenden freute er sich, Elke



Fischer für ihre Leistung und erfolgreiche Mitarbeit die ADAC-Ehrennadel in Bronze überreichen zu dürfen.

Die Ewald-Kroth-Medaille für Verdienste um den Motorsport im ADAC ging an Gert Pröckl für großzügiges Sponsoring der Jugendgruppe, an Otto Stegmüller für die Bereitstellung seines Firmengeländes zum Training sowie Fiete Wendland "der immer zur Stelle ist, wenn man ihn braucht".

,Willkommen im Club der Trainer, der MSC ist stolz auf dich", gratulierte Maria Bellmann offiziell ihrem Sohn Manuel, der die Ausbildung ADAC-Lizenztrainer in einem Jahr durchgezogen hat und sich nun intensiv mit Richard Bellmann und Helmut Kalinke um den Nachwuchs kümmert.

Die Vorsitzende freute sich über die Erfolge der Kartfahrer, als sie das Geheimnis um den diesjährigen Vereinsmeister lüftete. Den mächtigen Wanderpokal für die meisten Punkte Training und Turnieren nahm freudestrahlend Nils Hartzsch in Empfang. Auf den weiteren Plätzen folgten Raphael Bellmann, Jasmin Saller, Michael Heudecker, Andreas Hippauf, Stefan Saller, Raphael Kalinke, Alexander Fischer, Patrick Weislmeier, Philipp Aigner, Thomas Niederhammer, Simon Hlawatsch, Johannes Hippauf, Marcel Kalinke, Sandra Weislmeier und Manuel Pöbl.

Die Winternachtwanderung im Januar 2010 mit Fackeln nach Mariakirchen.

Besuch des Auwärter-Neoplan-Museums in Landau im Februar 2010

ZWEI ZUKUNFTSWEISENDE NEUERUNGEN IM VEREIN

Der MSC wurde am 20. April 2010 in den Bayerischen Landessportverband aufgenommen. Die Sparte "Motor Sport" des MSC Arnstorf, der seine hauptsächlichen Ziele seit vielen Jahren in der Förderung der Jugend sieht, ist nun auch Mitglied im BLSV. Im Rahmen des 24. Jugendkart-Slalom-Turniers überreichte der BLSV-Beauftragte für den Landkreis Rottal-Inn, Ludwig Zeiler die Aufnahmeurkunde an die MSC-Vorsitzende Maria Bellmann. "Ich bin beeindruckt, was da abläuft", betonte Zeiler. Da sich der BLSV erst vor zwei Jahren für den Motorsport geöffnet hat, habe er sich bislang wenig Gedanken darüber gemacht aber jetzt gesehen, mit welcher Freude und Begeisterung die Mädchen und Buben dabei sind

NACH MEHR ALS 20 JAHREN ERSTMALS AUTO-SLALOM-FAHRER BEIM MSC

Zwei junge Fahrer des MSC Arnstorf, Raphael Kalinke und Mario König, haben zu Beginn der Saison im Frühjahr 2010 begonnen, Auto Slalom zu fahren. Beide hatten sich im Winter zuvor ein rennfähiges Auto, einen VW Polo 86c zurecht gebastelt und starteten damit bei ca. 15 Rennen.

Dadurch hat sich beim MSC Arnstorf neben dem Jugend - Kart - Slalom - Fahren eine zweite Sparte im Motorsport begründet.

Raphael Kalinke, seit dem Jahr 2000 ein fleißiger und erfolgreicher Jugend Kart Slalom Teilnehmer, nahm jetzt als SE (= Slalom Einsteiger 16 bis 18 Jährige) sowohl an der Niederbayerischen Maier-Korduletsch Meisterschaft als auch am ADAC Städte Pokal teil.

Sein Kollege, Mario König ist ein absoluter Neueinsteiger im Motorsport und startet in der Altersklasse Juniorenwertung (18 bis 21 Jährige) ebenfalls in beiden Meisterschaften. Die Ergebnisse der beiden neuen Auto Slalom Fahrer können sich durchaus sehen lassen: Raphael Kalinke steht kurz vor Abschluss der Saison im Städte Pokal auf Platz 5 von 29 Fahrern, während Mario König den 16. von 37 Plätzen belegt.



DAS FAHRRADTURNIER JULI 2010

Auch im Jahre 2010 führte der Motorsportclub das ADAC Jugendfahrradturnier für die 3. und 4. Klassen an der Grundschule durch. Bestens vorbereitet durch Sportleiter Hans Eicher konnten die 109 Mädchen und Buben den ausgesteckten Parcours durchfahren. Unterstützt wurde er von sechs MSC Mitgliedern und von Rektor Alois Maier, den Klassenlehrerinnen und Mitgliedern des Elternbeirates. Es wurde auch auf die Sicherheit der Fahrräder hingewiesen. Alle Teilnehmer bekamen Urkunden und die drei Besten Medaillen. Der Kreisentscheid, zu dem die beiden besten Mädchen und Buben eines jeden Jahrgangs eingeladen waren, fand heuer in Johanniskirchen statt.

Das Ferienprogramm des MSC

Unter der Leitung von Irene Haas und Christine Pröckl gab es einen Fahradausflug zum Biohof Böckl In Schnarrn



SPENDE AN DIE UNI-KINDERKLINIK REGENSBURG

KUNO, das ist eine groß angelegte Spendenaktion für die Kinder-Uniklinik Ostbayern, eine deutschlandweit einmalige Erfolgsgeschichte: Die Ostbayern bauen ihre Uni-Kinderklinik selbst. Es wird die Höchstversorgungsstufe für die schwerstkranken Kinder aus unserer Region etabliert. Es wurde erreicht, was viele für unmöglich hielten. Die Bevölkerung Niederbayerns und der Oberpfalz hat mit größtem Engagement der Uni-Kinderklinik auf die Beine geholfen. Der MSC konnte mit seiner 500,- € Spende einen kleinen Beitrag dazu leisten. Davon konnten sich Maria Bellmann und Dr. Lothar Brandl vom MSC Arnstorf drei Tage vor Eröffnung der Kinderklinik in Regensburg vor Ort überzeugen, als sie eine Spende an die KUNO-Stiftung Regensburg überreichten. Der frühere kaufmännische Direktor der Uniklinik und Vorsitzender der KUNO-Stiftung, Dr. Hans Brokard persönlich führte die beiden MSC1er durch die fertige, aber noch nicht in Betrieb genommene Klinik.



DER AUSFLUG IM SEPTEMBER 2010 NACH DRESDEN

Seinen 2-tägigen Jahresausflug unternahm der MSC Arnstorf in die Sächsische Landeshauptstadt Dresden. Dort erkundeten die Teilnehmer die historische Altstadt mit Frauenkirche, den Zwinger und der weltberühmten Semperoper.

Aus der Vielzahl der weiteren kulturellen Angebote wählten die motorsportbegeisterten Teilnehmer den Besuch des Verkehrsmuseums.

Dort sind Objekte aus Luft- und Schifffahrt, zwei- und vierrädrige Fahrzeuge von Beginn bis heute ausgestellt.

Eine 2-stündige Stadtrundfahrt führte die Ausflügler in alle fünf Stadtteile von Dresden und ans Elbufer. Der Stadtführer verstand es, Historisches aus der Kaiserzeit, die DDR-Zeit und die 20 Jahre vereintes Deutschland miteinander zu verknüpfen.

Dazwischen durfte natürlich der Spaziergang durch die Gassen und über den Markt und das Staunen über die barocke Baukunst, z. B. im Zwinger nicht fehlen.



Die motorsportlichen Highlights der Jugend-Kart-Slalom Saison 2010

Der MSC Arnstorf konnte am Ende der Saison 2010 das zweite Mal in seiner Vereinsgeschichte einem "Niederbayerischen Meister" gratulieren. Diesen Titel holte sich Nils Hartzsch beim Endlauf der niederbayerischen Maier-Korduletsch-Meisterschaft. Als zweitbester Fahrer der Gesamtregion und Sieger der Region 1 ging Nils Hartzsch beim Endlauf in Tiefenbach unter 36 Startern der K3 an den Start.

Trotz einer Erkältung legte er bereits im Trainingslauf eine sehr schnelle Trainingszeit (30.36) mit einem Pylonenfehler vor. Im ersten Wertungslauf erzielte er exakt die gleiche Zeit wie im Trainingslauf, jedoch fehlerfrei. Nun wurde mit Spannung auf den zweiten Wertungslauf gewartet. Und er flog beim zweiten Wertungslauf förmlich durch den Parcour und verbesserte seine Laufzeit auf 30.22. Noch ein kurzes Zittern bis der letzte Starter seinen Lauf absolvierte, dann stand fest: Nils Hartzsch ist "Niederbayerischer-Jugendkart-Slalommeister in seiner Klasse".



Zum dritten Mal standen die Fahrer des MSC-Arnstorf auf dem Siegertreppchen bei der Südbayerischen Mannschaftsmeisterschaft im Jugend-Kartslalom.

Die Fahrer Marcel Kalinke, Patrick Weislmeier, Nils Hartzsch, Stefan Saller und Thomas Niederhammer holten sich 2010 den Vizemeistertitel.

Der Südbayerische ADAC-Endlauf und die Bayerische-Meisterschaft des BMV

Wieder haben Fahrer des MSC-Arnstorf den Einzug in die beiden Endläufe geschafft.

Für den **ADAC**-Endlauf qualifizierten sich Nils Hartzsch in der Klasse K 3. und Stefan Saller in der Klasse K 4.

Für den Endlauf des **BMV** qualifizierten sich Michael Heudecker in der K 1 und Nils Hartzsch in der Klasse K 3.

Nachfolgend die Platzierungen der Arnstorfer Fahrer in der Region 1 K1: 1. Platz: Michael Heudecker, 2. Marcel Kalinke, 6. Johannes Hippauf, 10. Sandra Weislmeier von 14 gewerteten Fahrern.

K2: 2. Platz: Patrick Weislmeier, 16. Philipp Aigner von 19 Teilnehmern

K3: 1. Platz: Nils Hartzsch, 11. Andreas Hippauf 17. Jasmin Saller von 22 Fahrern

K4: 5. Platz: Stefan Saller, 8. Alexander Fischer, 20. Manuel Pöbl von 21 Startern

K5: 7. Platz für Thomas Niederhammer von 7 gewerteten Fahrern

Heuer nicht mehr in der Wertung waren (weniger als fünf Turniere): Simon Hlawatsch, Raphael Bellmann und Raphael Kalinke.



DAS 24. ARNSTORFER JUGEND-KART-SLALOM, EIN SÜDBAYERISCHER ADAC VORLAUF, JUNI 2010

Beim 24. Jugend-Kart-Slalom des MSC Arnstorf gelang es den Fahrern des Ausrichters, ihre Führungsposition in drei Klassen und der Mannschaftswertung in der Region 1 weiter auszubauen. Wie schon im Vorjahr bestätigte Nils Hartzsch seine konstant gute Leistung. Im Heimrennen der Klasse 3 mit 43 Startern sicherte er sich den ersten Platz mit einer souveränen Leistung. In der Klasse K4 musste sich Stefan Saller nur von Andrea Lorenz vom AC Regensburg geschlagen geben, die schon in den letzten Jahren durch ihre hervorragenden Leistungen auffiel und mehrmals am Bundesendlauf teilnehmen durfte. Zusammen mit dem 4. Rang von Michael Heudecker in K1 ergaben diese Ergebnisse 30,93 Punkte und so den 2. Platz in der Mannschaftswertung für den MSC hinter dem AC Regensburg.

Bereits drei Wochen vorher, beim zweiten Vorlauf konnte der jüngste in der Mannschaft, Marcel Kalinke, den Sieg holen. Es war Marcels zweiter Start bei einem solchen Wettbewerb und er konnte gleich die gesamte Konkurrenz von 12 Fahrern alle Jahrgang 2001/02 hinter sich lassen. Allerdings kennt er den Kartsport quasi seit Babyzeiten, da sein großer Bruder diesen Sport ebenfalls betreibt.

Im ersten Vorlauf belegte Marcel Kalinke Platz 5, während sein Arnstorfer Kollege Michael Heudecker dort den Sieg holte. In der K2 gab es vor dem Arnstorfer Vorlauf ebenfalls eine positive Nachricht zu vermelden. Der letztjährige Neuling, Patrick Weislmeier, konnte bei den beiden ersten Turnieren jeweils Platz 2 erringen.

Bei besten äußeren Bedingungen brachte das eingespielte Team um die MSC-Vorsitzende Maria Bellmann das Turnier mit 158 Startern von 23 Vereinen der Region Ost zügig über die Bühne. Das Gelände des *Busunternehmens Stelzeneder* erwies sich einmal mehr als idealer Ort für die Veranstaltung.

Die Regionssiegerehrung mit Rallyelegende Walter Röhrl im Oktober 2010

Ein absolutes Highlight in der Vereinsgeschichte des Motorsportclubs stellte die Regionssiegerehrung für die Jugend-Kart-Slalom-Fahrer der Region 1 der ADAC Region Ost dar.

Bei diesem Großereignis, das der MSC Arnstorf als Gastgeber für ca. 250 Gäste organisiert hatte, sorgte vor allem Rallye-Weltmeister Walter Röhrl für Furore. Der wohl bekannteste deutsche Rallye-Fahrer war extra angereist, um dem Motorsportnachwuchs zu den Jahreserfolgen zu gratulieren. Die unvergessliche Meisterfeier fand am 31.10. 2010 im Mautnersaal in Hainberg statt. Mit Vollgas führte Georg Bauer durchs Programm. Stellvertretender Landrat Karl Riedler lobte vor allem Gemeinschaftssinn und Einsatzbereitschaft der bayerischen Motorsportclubs. Ihm oblag auch die Auszeichnung der Kartpiloten der Plätze vier bis 14 der Klassen eins und zwei. Die Jahrespokale der Altersklassen drei bis fünf überreichte der Landtagsabgeordnete Bernhard Roos.



Bürgermeister Alfons Sittinger betonte, dass die für Motorsportler wichtigen Eigenschaften, wie Konzentration und Fairness, auch Grundlage für Erfolge in Schule und Beruf sind. "Damit seid ihr auch in eurem späteren Leben auf der Überholspur", betonte der Rathaus-Chef. Die Sportler seien zudem wichtige Botschafter ihrer Heimatgemeinden.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im November 2010

An der Spitze des Motorsportclubs (MSC) werden für weitere zwei Jahre Maria Bellmann als erste Vorsitzende und Josef Sicheneder als zweiter Vorsitzender stehen. Dies ergab die turnusmäßige Neuwahl im November 2010.

Die Kassenverwaltung bleibt in den Händen von Irene Haas, die Aufgabe des Schriftführers erledigen weiterhin Andrea Hippauf und Otto März.

Helmut Kalinke wird wieder Sportleiter und Sven Kaschte wird zukünftig den Posten des Jugendleiters ausführen. Komplettiert wird das Sportteam von Manuel Bellmann, der seine Erfahrungen als erfolgreicher Kartfahrer und frischgebackener Trainer in die Nachwuchsarbeit einbringen wird.

Um die Verpflegung bei Veranstaltungen kümmern sich Rudi Progl und Udo Bauchspieß, Franz Straßer bleibt als Verkehrsreferent im Dienst.

Hans Eicher wird den MSC weiterhin beim ADAC als Delegierter vertreten und Ehrenvorsitzender Dr. Lothar Brandl fungiert als Berater und Elke Fischer als weiterer Beisitzer. Das Amt des Kassenprüfers wurde Gert Pröckl übertragen.



Dezember 2010 Nikolausfeier

Die Vorsitzende Maria Bellmann nutzte den Abend im Schützenhaus zum Dank an alle Mitglieder und Gönner, besonders den Firmen Stegmüller und Stelzeneder, die dem MSC ihre Betriebsgelände zur Verfügung stellen. Sie bedankte sich auch bei Andrea und Franz Eras, in dessen Hofstelle die Utensilien des Vereins untergestellt sind. Lothar Wimberger und das Streichquartett des Musikinstituts Arnstorf bestritten den besinnlichen Teil des Abends. Der Nikolaus (alias Gert Pröckl Jun.) ehrte die Vereinsmeister. Der Wanderpokal ging an Nils Hartzsch der eine hervoragende Saison hinter sich brachte. Platz zwei ging an Michael Heudecker und Patrick Weislmeier erreichte den dritten Platz. Die Warenversteigerung führten Helmut Kalinke und Helmut Schneiderbauer durch.

2011

Januar Clubabend Winternachtwanderung zum Schlossbräu







 $Gem\"{u}tliches\ Beisammensein\ beim\ Januarclubabend$

Der Jahresausflug

Der MSC begab sich im April für 3 Tage an den Gardasee bestens vorbereitet und durchgeführt von Hans Eicher. Das Quartier befand sich in Limone. Eine ganztägige Gardaseerundfahrt mit Aufenthalten in Salo, Sirmione und Malcesine gehörte zum Programm. Eine Abendwanderung durch Olivenhaine zu einen urigen Weinlokal rundeten die Ausflugtage ab.















Die Jugend Kart Slalom Saison 2011

Am 29.Mai fand ein Vorlauf zur südbayerischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft auf dem Gelände der Fa. Stelzeneder statt. Einen Traum erfüülte sich der 17 jährige Thomas Niederhammer als er den Einzug in die südbayerischen Endläufe schaffte. Als einziger Fahrer des MSC Arnstorf durfte sich Marcel Kalinke über das Erreichen des Endlaufs der BMV Meisterschaft beim Endlauf in Knetzgau freuen. Wiederum war es Marcel Kalinke, der beim niederbayerischen Endlauf für eine Sensation sorgte. Als jüngster Fahrer des MSC Arnstorf holte er sich den Titel Niederbayerischer-Meister in seiner Altersklasse. Von den in dieser Saison dreizehn aktiven Fahrern des MSC Arnstorf durften acht Piloten am niederbayerischen Endlauf teilnehmen. Diese waren Johannes Hippauf, Michael Heudecker, Nils Hartzsch, Patrick Weislmeier, Jasmin Saller, Manuel Pöbl und Thomas Niederhammer.



Die Sparte Autoslalom

Eine sehr erfolgreiche Saison brachte Raphael Kalinke hinter sich. Er gewinnt in der Saison 2011 die Südbayerische ADAC Meristerschaft Trophy U23.Die drei jungen Fahrer Alexander Fischer 'Raphael Kalinke und Mario König traten hauptsächlich in der Wertung SE (Slalom Einsteiger) des ADAC an. Für den Motorsportler Raphael Kalinke zeichnete sich bereits im Frühsommer eine erfolgreiche Saison ab. Vor dem letzten Rennen in Arnbruck lag er auf Platz zwei im Städtepokal und hätte nur noch fünf Punkte für den Sieg gebraucht. Aber er hatte Pech, sein Auto streikte.so landete er schließlich auf Platz drei.



Die neue MX/ENDURO Gruppe

Eine gemischte Gruppe aus Motogross und Enduro Fahrern. Sie besteht aus 16 Mitgliedern. Davon sechs aktive Turnierteilnehmer die an Veranstaltungen in Bayern und Österreich teilnahmen. Z.B Austrian Cross Country Championship. Aktiv beteiligt waren Michael Mikolovics, Bastian Schötta, Thomas Steinbeisser und Andreas Stelzeneder.

Einen sensationellen 3.Platz beim Turnier in Mattighofen konnte Bastian Schötta für sich verbuchen. In der Gesamtwerung der Saison erreichte Bastian Schötta einen hervorragenden 5.Platz.

Das letzte Rennen der Saison an dem die MX/Enduro Gruppe teilnahm, war das Masters of Dirt in Kastl. Dabei absolvierten die Fahrer Stefan Pichlmaier und Patrick Enggruber ihr erstes Rennen und landeten gleich auf den Plätzen 1. bzw. 3.



17.bis 19.Juni 2011 das Mittelalterfest

Die Beteiligung am Mittelalter fest war für den MSC sowohl ideeller wie auch in Finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg. Der Ehrenvorsitzende Dr. Lothar Brandl hatte die Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung des Festes übernommen. Bereits die vorbereitenden Treffen wurden zu Events. Der MSC war wieder mit Verkaufsstand am Marktplatz dabei. Auch beim Festzug wurde mit einem prächtig geschmückten Bräuwagen teilgenommen. Ab April wurde auf dem Gelände der Fa. Bauer Frästechnik von den fleißigen Helfern rund um die Verpfleger Rudi Progl und Udo Bauchspieß eine prächtige Hütte für den Verkaufstand gebaut.

Diese Hütte wurde am 4. Juni an einen lauen Sommerabend beim Probelauf ausprobiert.























40 Jahre MSC Arnstorf

Am 5. November 2011 fand im Pfarrzentrum St. Georg die 40 Jahr-Feier statt.

Motorsportclub feiert Jubiläum

Peter Zeilberger vom ADAC Südbayern, MdL Bernhard Roos sowie stellvertretender Landrat Helmuth Lugeder und Bürgermeister Alfons Sittinger gratulierten dem MSC und seiner Vorsitzenden Maria Bellmann zum 40-jährigen Bestehen.

Arnstorf. Am 28. August 1971 trafen sich 40 Gleichgesinnte im Gasthaus Sieffert, um die Gründung eines Motorsportclubs zu diskutieren. Eine Woche später hoben 60 motorsportbegeisterte Männer im Gasthaus Reitberger den MSC Arnstorf mit Apotheker Eugen Greger als Vorstand aus der Taufe. Seither ist der Motorsportclub eine feste Größe im Vereinsleben der Marktgemeinde. 180 Mitglieder, davon 23 unter 18 Jahren, tragen aktuell die vielfältigen Aktivitäten auf sportlichen und im gesellschaftlichem Bereich. Die ganze Geschichte des MSC in Wort und Bild, mit interessanten Berichten von legendären Grasbahnrennen, vom Skijöring, von Orientierungsfahren und Fahrerlehrgängen, vom Besuch von Speedway-Weltmeister Egon Müller im Juli 1984 und Rallye-Legende Walter Röhrl im Oktober 2010 haben Hans Eicher und Helmuth Schneiderbauer in einer bestens gelungenen Chronik festgehalten.

Für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz zum Wohl des MSC wurden Hans Eicher und Ehefrau Marianne zu Ehrenmitgliedern des Motorsportclubs ernannt. Ehrenvorstand Dr. Lothar Brandl, Vorsitzende Maria Bellmann sowie 2. Vorstand Josef Sicheneder gratulierten herzlich.

Die Feier fand im Pfarrzentrum statt.

"Schön, dass ihr alle da seid", freute sich Maria Bellmann, seit 2006 als Vorsitzende an Lenkrad und Gashebel, über die vielen Gäste darunter Ehrenmitglied Max Bauer und Ehrenvorstand Dr. Lothar Brandl sowie Abordnungen befreundeter Vereine. Ein besonderer Dank galt Otto Stegmüller und Andi Stelzeneder für die Bereitstellung ihrer Betriebsflächen für Training und Kart-Turniere.

Eine bestens gelungene Überraschung bei der 40-Jahr-Feier des MSC – das Defilee der Gras-, Sand- und Speedwaybahn-Legenden der siebziger und achtziger Jahre Vorsitzende Maria Bellmann, Erich Schäfferer, Siegfried "Ilo" Franz, Gustl Hundsrucker, Erich Sicheneder, Hans Griebl, Alois Wiesbeck, Leo Bachhuber, Christoph Betzl, Helmut Schneiderbauer und Otto Stegmüller.

"Der MSC stellt in jedem Bereich seinen Mann und genießt in der Region großes Ansehen", eröffnete Peter Zeilberger als Vertreter des ADAC den Reigen der Grußworte und überreichte die Urkunde für 40 Jahre Motorsport im ADAC.

"Sie vermitteln Kindern und Jugendlichen durch erfahrene Trainer verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Umgang mit Fahrzeug und Menschen", hob Bürgermeister Alfons Sittinger den Aspekt der Verkehrserziehung hervor.

Mit viel Lob für das Engagement im Jugendbereich übermittelte stellvertretender Landrat Helmuth Lugeder die Glückwünsche des Landkreises. "Unfallfrei von Wettkämpfen heimkommen, den Schutzengel nicht überstrapazieren und weiterhin viele Lorbeeren", so der Wunsch von MdL Bernhard Roos an den Verein und seine aktiven Fahrer.

Zu Beginn des Rückblicks auf 40 Jahre MSC gab es eine große Überraschung: die ehemaligen Aktiven Helmut Schneiderbauer, Otto Stegmüller und Leo Bachmaier hießen ehemalige aktive Bahnrennfahrer willkommen, die in den siebziger und achtziger Jahren bei den Arnstorfer Grasbahnrennen Geschichte schrieben. Der Beifall galt Arnold Hübner und Siegfried "Ilo" Franz aus den eigenen Reihen ebenso wie dem Deutschen Meister 1978 in der Speedway-Bundesliga, Erich Sicheneder aus Exing, Oldie-Europameister 1999 Hans Griebl aus Gangkofen, dem Grasbahn-Vize-Europameister 1983 Erich Schäfferer aus Niederaichbach, Sandbahn-Vizeweltmeister 1982 Christoph Betzl aus Rott am Inn und Alois Wiesböck aus Niederbergkirchen, einer lebenden Legende im Sandbahnsport, der als seinen größten Triumph 1979 die Weltmeisterschaft in Marienbad einfuhr.

Und schließlich galt der Willkommensgruß Augustin "Gustl" Hundsrucker, aktiver Fahrer in der Gespannklasse, der in seiner Zeit als Vorstand des MSC von 1986 bis 1988 den Endlauf 1987 der Solisten um den OMK-Pokal nach Arnstorf geholt hat.

Dann war es Georg Bauer, der mit Geschichten vom gerissenen Gas-Seil und weiteren Erlebnissen die Zeit der Autorallyes aufleben ließ

In die Fußstapfen des "Girgl", von Hans Georg Widmann, Josef Pimiskern, Johann Finkenzeller, Adolf Frank, Leo Bachhuber und die "Weichselbaumer" Georg und Max Bauer treten seit 2010 die jungen Piloten der neuen Auto-Slalom-Gruppe.

Wohlwollen und Beifall der MSC-Familie galt auch der neuen, aber bereits 20 Mann starke MX Enduro Gruppe, die den Namen des MSC Arnstorf weit über die Region hinausträgt.

Natürlich gehören zu einem Vereinsjubiläum auch Ehrungen. Mit Urkunden und Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft im ADAC wurden ausgezeichnet: 50 Jahre: Dr. Josef Zierl; 40 Jahre Leonhard Bachhuber, Max Bauer, Hans Eicher, Ferdinand Haubmann, Georg Hochwimmer, , Helmut Kronwinkler, Josef Pimiskern, Werner Sander, Werner Seidl, Otto Stegmüller und Hans-Georg Widmann.

Ein begeisternder Auftritt der Showtanzgruppe der Faschingsfreunde leitete über zum gemütlichen Teil des Abends, bei dem die Showband "Top Secret" zum Abtanzen aufs Parkett lockte.

Die Warnwestenaktion des ADAC für Schulanfänger

Der MSC als örtlicher Vertreter des ADAC übernahm die Übergabe an den Grundschulen Arnstorf, Malgersdorf und Rossbach.

Nikolausfeier 2011

Nach den Festlichkeiten zum 40 jährigen Bestehen war die Nikolausfeier im Saal des Gasthaus Oberwirt ein weiterer Höhepunkt. Der Nikolaus hatte neben viel Lob für die Aktiven auch eine Reihe von ADAC Ehrungen mitgebracht. Die Gauehrennadel in Silber ging an Helmut Kalinke und Gerd Pröckl. Die Gauehrennadel in Gold bekam Rudi Progl, über die Gauehrennadel in Gold mit Kranz freuten sich Georg Bauer und Hans Eicher. Die Ewald Kroth-Medaille in Bronze erhielten Margarita Bauer und Albert Niederhammer, die Medaille in silber erhielt Richard Bellmann. Zudem durfte Marcel Kalinke noch das Jugendsportabzeichen in Bronze entgegennehmen. Die Feier wurde mit einer Warenversteigerung zum Wohle der Vereinskasse abgerundet.

Zum Gedenken

Der MSC Beklagt im Jahre 2011 den schmerzlichen Verlust seines Vorstandmitglieds Otto März von dem er am 24. Juli Abschied nehmen mußte.



Gesselligkeit

Im Laufe des Jahres fanden monatliche Clubabende statt. Das traditionelle Fischessen, eine Radtour nach Thalhausen waren weitere Events. So nahm der MSC zum ersten Mal am Volksfestauszug teil.

Die Kartgruppe organisierte am 23.06.12 ein Grillfest auf dem Gelände der Fa. Stegmüller. Nach dem leckeren Spanferkel durften sich auch die Eltern im Slalomparcours beweisen.



Ferienprogramm

Einen Tag zum Austoben bot das Ferienprogramm des MSC. Vereinsmitglieder fuhren die Kinder zum Trampolinpark nach Johanniskirchen. Der Park bot neben verschiedenen Trampolins eine Kletterwand und einen Volleyballplatz an. Kühle Getränke und Gebäck brachten die verbrauchte Energie schnell zurück.. Müde, aber zufrieden wurden die Kinder von ihren Eltern am Abend wieder in Empfang genommen.

Warnwestenaktion 2012

Gut gesehen ist doppelt sicher .Unter diesen Motto hat die Grundschule Arnstorf für ihre 57 Schulanfänger Warnwesten beim ADAC geordert. Diese wurden von Hans Eicher und Annemarie Progl an die ABC-Schützen verteilt .Weitere Verteilungen wurden in den Grundschulen Schönau, Rossbach und Malgersdorf durchgeführt. Dort waren, neben den bereits genannten, Johanna Bauchspieß und Monika Kalinke zugegen.

Die Jugendkart-Saison 2012

In diesem Jahr wurde Kartsaison auf dem Gelände der Fa. Stelzeneder eröffnet. In der Klassae K2 belegte Marcel Kalinke den Platz 1 Michael Heudecker Platz 2 und Johannes Hippauf den Platz 3. In der Klasse K3 Patrick Weislmeier Platz 1. In der Klasse K5 Stefan Saller Platz 1.

Die Bayerische BMV-Meisterschaft

Als einziger Kartfahrer vom MSC-Arnsorf erreichte Marcel Kalinke die Beteiligung zum Endlauf in Fürstenzell.

Der niederbaverische Endlauf

Die Besten aus den drei niederbayerischen Regionen dürfen sich zum Abschluß beim Niederbayernendlauf messen. Von den dreizehn aktiven Fahrern des MSC haben sich fünf qualifiziert. Am Start waren Marcel Kalinke, Michael Heudecker, Johannes Hippauf, Patrick Weislmeier und Nils Hartzsch. Marcel Kalinke belegte Platz 1 und Michael Heudecker den 3.Platz in der K2. Patrick Weislmeier errang den 3. Platz in der K3.

Die Enduro-Gruppe 2012

Beim Kampf gegen den Berg aus Eisen beim Erzbergrodeo, dem härtesten Endurorennen der Welt, bei dem nur eine Handvoll Starter das Ziel erreicht, schaffte Bastian Schötta bei der Qualifikation von 1800 Fahrern aus 38 Nationen und fünf Kontinenten mit Platz 377 nicht nur den Sprung ins Hauptrennen mit 500 Startern, sondern mit einer Wahnsinnsleistung am Ende Rang 224.

Bastian ging mit einer perfekt abgestimmten Husaberg vom Team Berreiter (Neuötting) aus der 8. Startreihe auf die 30 km Strecke. Vor 40000 Zuschauern nahm er die Furcht einflößenden Auf- und Abfahrten, extreme Schlammlöcher, Stein- und Geröllfelder in Angriff. "Ein harter Kampf gegen die Strecke und den eigenen Körper, um den Mut und die Kraft zum Durchhalten aufzubringen - ohne eure Hilfe hätte ich es nicht ge-schafft", bedankte sich Basti bei seinen Teamkollegen Patrick Enghuber ("Quali" 867), Stefan Pichlmeier (902), Andreas Stelzender (912), Michael M ikolovic (966), Thomas Steinbeißer (971), Max Schuhbauer (1085) und Stefan Sporrer (1155). Auch mit deren Un-terstützung an den erlaubten Stellen sei er zwei Mal zusammengebrochen. Als das Rennen nach 3,5 Stunden wegen schlechter Witterung im Gebirge abgebrochen wurde, freute sich Bastian Schötta dennoch über seinen 224. Platz im härtesten Enduro - Rennen der Welt. Immerhin überholte er 150 Konkurrenten.

Am 30. Juni wurde der 3. Lauf im niederösterreichischen

Türnitz abgehalten. Nach 7 Wochen Sommerpause ist die Endurosparte mit dem "Team Berreiter" im 420 km entfernten Aspang in der Steiermark an den Start gegangen. Drei Stunden lang kämpfte das beimische Fahrertrio Runde für Runde auf der 12 km langen und sehr anspruchsvollen Strecke. In den Trassen des Bergwerkes warteten extrem steile Auf -und Abfahrten, schwierige Waldpassagen und schnelle Schotterabschnitte. Nicht umsonst gilt dieses Offroadspektakel als eines der härtesten Endurorennen Österreichs. 900 Fahrer aus 10 Nationen kämpften um die Trophäen. Für den MSC/Team Berreiter erzielte in der Klasse über 250ccm Bastian Schötta mit seiner 300er Husaberg einen hervorragenden 29. Platz. Auf seiner 300er KTM belegte Thomas Steinbeißer Rang 92. Der jüngste der Arnstorfer Enduristen, Patrick Enghuber kam in der Klasse bis 250ccm mit seiner KTM als 41. ins Ziel. V.Z:

Thomas Steinbeißer, Patrick Enghuber und Bastian Schötta ber Patrick (Klasse Sport C) heraus, was für die beiden wieder Punkte für die Gesamtwertung hieß. Auch Tom Steinbeißer kam mit Rang 44 immer besser in Fahrt. Am 8. September wurde das erste Mal mit den neuen Teamjerseys, welche vom Teamchef Berreiter gesponsert wurden, bei der Osmer-Trophy in Bodenkirchen gestartet. V.I.: Thomas Steinbeißer, Rainer Scheiß, Michael Mikolovics, Patrick Enghuber, Stefan Sporrer, Bastian Schötta Bei besserem Wetter und guten Streckenbedingungen ging es zwei Wochen später in das nahe gelegene Mattighofen, wohin diesmal eine große Fangemeinde mitgereist war. Am Ende kam ein 48. Platz für Thomas Steinbeißer und ein 40. Platz für Bastian Schötta heraus. Patrick Enghuber fuhr in Mattighofen mit Platz 17 sein bestes Saisonergebnis ein.



V.l.: Thomas Steinbeißer, Rainer Scheifl, Michael Mikolovics, Patrick Enghuber, Stefan Sporrer, Bastian Schötta



IL Thomas Steinbeißer, Patrick Enghuber und Bastian Schötta

Die Sparte Autoslalom

In dieser Saison sind neben Raphael Kalinke und Mario König, auch drei neue Fahrer in einem zweiten Auto (VW Golf) mitgefahren. In der Klasse SE zeigten sie bei eini-gen Rennen bereits ihr fahrerisches Können.



Aktive Fahrer Autoslalom: Raphael Kalinke, Mario König, Saller Stefan, Fischer Alexander, Niederhammer Thomas

26 Oktober Neue Vorstandschaft beim MSC

Vorsitzende(r): Maria Bellmann Stellvertreter: Michael Schwarz Delegierter ADAC: Hans Eicher/ Helmut Kalinke

Schatzmeister: Daniel Reinberger Schriftführer: Ronny Ehrsam Delegierter BMV/BLSV: Manuel Bellmann

Sportleiter: Helmut Kalinke Trainer der JKS Gruppe: Manuel Bellmann Kassenrevisoren: Gert Pröckl 'Irene Haas

Beisitzer: Jugendarbeit: Josef Saller. . Vertreter Autoslalom: Elke Fischer/Helmut Kalinke

Vertreter MX Enduro: Thomas Steinbeißer/Bastian Schötta .Beauftragter Homepage: Matthias Eberl. Verpflegungswart:Rudi Progl/

UdoBauchspieß

Verkehrsreferent: Hans Eicher. Weitere Beisitzer: Andrea Hippauf, Sepp Sicheneder

NIKOLAUSFEIER IM DEZEMBER 2012

Die Nikolausfeier des MSC fand am 1. Dezember im Gasthaus Oberwirt in Arnstorf statt. Nach einer besinnlichen Ansprache der Vorsitzenden Maria Bellmann wurden verschiedene Mitglieder mit Ehrungen ausgezeichnet .

So wurde heuer das erste Mal der Otto-März-Pokal als Wanderpokal an die Kartjugend überreicht.

Neuer Vereinsmeister der Jugendkartgruppe wurde Patrick Weislmeier.

Die Sparte Enduro bekam ebenfalls erstmals ihre eigenen Pokale. Hier avancierte Bastian Schötta zum besten Piloten auf zwei Rädern.

Die aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder, Josef Sicheneder, Irene Haas, Andrea Hippauf, Franz Straßer und Sven Kaschte wurden für ihre treue Arbeit im Verein geehrt.

Ehrungen des ADAC erhielten Helmut Kalinke, JosefSicheneder und Manuel Bellmann. Bei ruhiger Musik und einem hervorragenden Essen wurde die Nikolausfeier schließlich mit der traditionellen Versteigerung abgerundet.

SUPER MOTO CROSS DES ADAC DEZEMBER

Am 22.12.2012 fuhren die MSC'ler mit einem Bus der Fa. Stelzeneder nach München zum Super Moto-Cross in der Olympiahalle. Zahlreiche Toppiloten der Supercrosszene bei diesem Indorevent an den Start. Vielen Dank an Helmut Kalinke der diese Fahrt organisierte.

TRAINING DER JUGEND KART GRUPPE IM SPORTCAMP DES BLSV IN INZELL

Einer der Höhepunkte in einem aktiven Jahr des MSC war der Ausflug ins Sportcamp Inzell des Bayerischen Landessportverbandes. Die Jugendkartgruppe nutzte als allererste Gruppe überhaupt die Gelegenheit, im BLSV Sportcamp Inzell mit neuen Karts und auf einem neu geteerten Platz trainieren zu dürfen. So wurden an diesem Wochenende, 12. bis 14. April 2013, die neuen Karts schon einmal richtig heißgefahren. Außerdem lernten die Kinder, Jugendlichen und ihre Betreuer verschiedene andere Angebote des Sportcamps kennen. Egal, ob Bogenschießen oder Airtrump mit einer überdimensionalen Erdkugel als Ball, alles rief bei den mitgereisten MSClern große Begeisterung hervor. In geselliger Runde saßen die MSCler am Abend zusammen und lernten sich so auch außerhalb von Training und Turnieren besser kennen. An diesem Wochenende stand vor allem der Spaßfaktor im Vordergrund. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies ein Ausflug mit einzigartigen Erlebnissen war.

SHOW TRAINING AM ERSTEN MARKTSONNTAG

Ein weiteres Ereignis war das Showtraining der Jugend-Kartrgruppe am ersten Marktsonntag des Jahres. Auf dem Gelände der Fa. Veicht zeigten die Kinder der Jugend-kartgruppe ihr Können, um neue interessierte Kinder für den Motorsport zu begeistern. Mit einem zusätzlichen Infostand am Marktplatz gelang es dem MSC einige Kinder für den Kartsport zu gewinnen.

ADAC STAND AM ZWEITEN MARKTSONNTAG

Der MSC beteiligte sich mit einem ADAC Infostand auch am zweiten Marktsonntag. Um neue Mitglieder für den ADAC zu finden, präsentierte sich der MSC mit seiner breiten Fläche von Motorsportangeboten. So wurden zum Beispiel 2 Oldtimer oder auch Enduros den zahl-reichen Besuchern am Marktsonntag gezeigt. Die kleinen Besucher konnten mit den ADAC Kidcars bereits einmal zeigen, was sie hinter einem Lenkrad alles können.





Die Schönsten Clubabende 2013

Egal, ob beim Kegeln oder beim Radfahren nach Thalhausen machten alle Beteiligten immer eine sportliche Figur.

Wer so viel Sport betreibt, muss es sich zwischendurch auch gutgehen lassen. So fand wie letztes Jahr auch heuer wieder das Afterracegrillen statt. Auf dem Gelände der Fa. Bauer Fräßtechnik verköstigten Lothar Brandl, Rudi Progl und Udo Bauchspieß alle anwesenden MSC'ler mit einem frisch gegrillten Spanferkel.





FERIENPROGRAMM 2013

In diesem Jahr machte der MSC mit den Ferienkindern der Gemeinde Arnstorf einen Ausflug zum Wildpark nach Ortenburg. Nach der Ankunft und einer kurzen Einweisung der Betreuer machten sich die Kinder auf den Weg, um das große Gelände des Tierparks zu erkunden. Dabei durften sie auch einige der Tierarten füttern. Bei herrlichem Wetter lernten die Kinder nicht nur heimische, sondern auch Tiere anderer Kontinente kennen. Zum Ab- schluss des Ausfluges besichtigten die Kinder das Ortenburger Schloss. Die dortige Ausstellung zeigte das Leben der Menschen im Mittelalter.

ZELTEN AN DER DONAU



Im August dieses Jahres verbrachte die Jugendkartgruppe ein Wochenende an der Donau. Josef Saller und Helmut Kalinke organisierten dieses Zeltlager für die Kinder.Bei schönem Wetter hatten alle viel Spaß im und am Wasser.

WARNWESTENAKTION 2013

Auch 2013 führte der MSC die Warnwestenaktion die ersten Klassen in Arnstorf, Malgersdorf, Roßbach und Schönau durch. Dabei wurden den ABC- Schützen die Regeln im Straßenverkehr genauestens erklärt. Zu Schluss erhielt jeder Schüler eine Warnweste des ADAC Ein besonderer Dank gilt Monika Kalinke, Armemarie Progl und Johanna Bauchspieß, die an allen vier Grunschulen bei den Aktionen geholfen haben.

VEREINSAUSFLUG TECHNIKMUSEUM UND ALTSTADT NACH SPEYER

Dieses Jahr wurde die Enduro Gruppe unter Führung von Thomas Steinbeißer mit der Organisation des Vereinsausfluges betraut. DasZiel fiel auf Speyer. Das Technikmuseum mit seiner Luft- und Raumfahrttechnik faszinierte alle mitgereisten MSC'ler. Als besondere Attraktionen gibt es dort ein 3-D Kino, Oldtimer, eine Boing und ein U-Boot zum Reingehen und viele Autos und Motorräder zum Bestaunen. Anschließend genossen alle Mitgereisten den wunderbaren Charme der Altstadt von Speyer mit ihrem romanischen Dom. Die Altstadt liegt nur wenige Gehminuten vom Technikmuseum entfernt. Bei wunderschönen herbstlichen Wetter kehrten die MSCler auch in einen der vielen Biergärten ein und genossen beim gemütlichen Zusammensitzen dieherrlicheAtmosphäre. Am zweiten Tag ging es nach Heidelberg mit Stadtführung. Dort waren unter anderem das Friedrich-Ebert-Museum, die Burgansicht von Heidelberg undd das Neckarufer ein schöner Abschluss der Reise.



DIE JUGEND KART SLALOM SAISON 2013

Das heimische Karttunier stand in diesem Jahr wegen schlechten Wetters unter keinem guten Stern. Es regnete ununterbrochen den ganzen Renntag. Die armen Streckenposten wurden bei Temperaturen von 5°C bis auf die Knochen nass. Auf dem Gelände der Firma Stelzeneder Busreisen zeigten trotzdem mehr als 100 Fahrer ihr Können

Die Ergebnisse der Arnstorfer Teilnehmer fielen wie folgt aus:

Kl: Justin Kaczmarek Platz 12 von 17 Gewerteten.

K2: Johannes Hippauf Platz 3, Marcel Kalinke Platz 5 und Tobias Ehrsam Platz 11 von 20 Gewerteten.

K3: Michael Heudecker Platz 1, Stefan Lenz Platz 22 von 25 Gewerteten.

K4: Patrick Weislmeier Platz 1, Jasmin Salier Platz 3 und Nils Hartzsch Platz 5 von 15 Gewerteten.

K5: Stefan Saller Platz 10, Manuel Pöbl Platz 14, Andre-as Huber Platz 20 und Andreas Hippauf Platz 22 von 22 Gewerteten.

K E: Thomas Niederhammer Platz 2 von 15 Gewerteten.

Zudem sicherte sich der MSC Arnstorf den Mannschaftstitel.

Der Endlauf des BMV

Der Endlauf des BMV fand dieses Jahr in Falkenberg in der Ober pfalz statt. Als einziger Teilnehmer des MSC erreichte Marcel Kalinke in der K2 einen Platz im vorderen Mittelfeld.

Südbayernlauf

Beim Südbayernlauf in Ohlstadt bei Garmisch-Partenkirehen bewies erneut Marcel Kalinke mit einem Platz in den Top 15, dass er auch über Niederbayern hinaus mit den besten Fahrern mithalten kann.

Niederbayernlauf und Regionssieg

Die besten aus den drei niederbayrischen Regionen, zusammengefasst in der Region Ost dürfen sich zum Abschluss beim Niederbayernendlauf messen. Dieser fand heuer in Neukirchen vorm Wald beim MSC Dreiburgenland statt. Folgende fünf Starter des MSC nahmen am Endlaufteil:

K2: Marcel Kalinke Platz 5 und Johannes Hippauf Platz 16 von 36 Gewerteten

K3: Michael Heudecker Platz 11 von 31 Gewerteten

K4: Patrick Weislmeier Platz 3 und Nils Hartzsch Platz 10 von 18 Gewerteten

Die Regionstabelle am Ende der Saison - Der beste Grad-messer für den Erfolg über die gesamte Saison nur die Arnstorfer Fahrer:

Kl: Leonie Schönhofer Platz 15 Justin Kaczmarek Platz 16 von 21 Startern

Marcel Kalinke Platz 2, Johannes Hippauf Platz 5 Tobias Ehrsam Platz 14 von 20 Startern

Michael Heudecker Platz 2. Stefan Lenz Platz 18 von 19 Startern

Nils Hartzsch Platz 4, Patrick Weislmeier Platz 5, Jasmin Salier Platz 8 von 17 Startern

Stefan Saller Platz 12, Manuel Pöbl Platz 16, Andreas HippaufPlatz 19, Andreas Huber Platz 20 von 25 Startern

Thomas Niederhammer Platz 2 von 44 Startern

DIE SPARTE AUTO SLALOM

In dieser Saison nahmen zwei Piloten des MSC Arnstorf an der Autoslalommeisterschaft teil Raphael Kalinke wurde Niederbayrischer Meister in der U21 Wertung, zugleich holte er den 4. Platz in der Südbayernwertung. Mario König schaffte einen Platz im vorderen Mittelfeld. Beide Fahrer qualifizierten sich für das deutsche ADAC-Meisterschaftsfinale der U19-23 jährigen in Paderborn.

DIE SPARTE ENDURO

Am 13.Juli 2013 veranstaltete die Endurogruppe des MSC ihre eigene Vereinsmeisterschaft. Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft ist wie folgt ausgefallen:

- 1. Bastian Schötta, 2. Patrick Enghuber, 3. Markus Stegmann, 4. Thomas Steinbeißer, 5. Michael Mikolovics, 6. Matthias Glück,
- 7. Stefan Sporrer ,8. Markus Pötzinger ,9. Max Schuhbauer ,10. Matthias Siebengartner ,11. Mike Meier ,12. Markus Fraunhofer
- 13. Michael Steinbeißer ,14. Patrick Weislmeier ,15. Nils Hartzsch ,16. Anton Siebengartner Das Ergebnis der Gesamtmeisterschaft im Laufe der Saison:
- 1. Patrick Enghuber mit 175 Punkten in 9 Rennen
- 2. Bastian Schötta mit 163 Punkten in 7 Rennen
- 3. Thomas Steinbeisser mit 78 Punkten in 4 Rennen 4. Michael Mikolovics mit 50 Punkten in 4 Rennen



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM OKTOBER 2013

Am 25. Oktober 2013 fand die Jahreshauptversammlung des MSC im Gasthaus Oberwirt statt.

190 Mitglieder, davon 31 Endure-Fahrer, 18 Kinder und Jugendliche sowie 69 ADAC Mitgliedschaften, so wartete die Vorsitzende Maria Bellmann mit aktuellen Zahlen auf. Nach den Berichten des Vorstandes und der Spartenleiter gab es eine tolle Fotoshow von Thomas Niederhammer, die alle Besucher begeisterte. Abgerundet wurde die Versammlung mit einer Verlosung von Super Moto Cross Eintrittskarten. Gewinner der Tickets waren Matthias Siebengartner, Michael Steinbeißer und Georg Bauer.

NIKOLAUSFEIER VOM 30.11.2013

Am Beginn des Abends stand ein besinnlicher Teil Musik und Geschichten zur Adventszeit. Die Glanzlichter des Jahres fand der Nikolaus in seinem Goldenen Buch niedergeschrieben. Der Nikolaus hatte auch Pokale und Trophäen für die Vereinsmeister mitgebracht. So erhielt Marcel Kalinke den Otto-März-Gedächtnis-Pokal als Vereinsmeister der Sparte Jugendkartslalom. Raphael Kalinke wurde mit dem Farben Bauer Wanderpokal als Bester im Bereich Autoslalom geehrt. Und in der größten Sparte schaffte Patrick Enghuber den Sprung ganz nach oben. Er wurde mit dem Sporrer Cup Wanderpokal ausgezeichnet. An diesem Abend wurden auch fünf Mitglieder des Vereins mit der Ewald Kroth Medaille für ihre tatkräftige Arbeit im Jugendbereich sowie Organisation und Initiative für den MSC geehrt. Diese ADAC-Ehrung erhielten Elke Fischer, Raphael Kalinke, Josef Saller, Thomas Steinbesser und Bastian Schötta.

DER MSC ALS PERFEKTER AUSRICHTER DES SÜDBAYERN-ENDLAUF IM JULI 2014

Der MSC Arnstorfwar am 19. und 20. Juli 2014 zum ersten Mal Ausrichter der Südbayerischen Kart Slalom Mei-sterschaft. Bei dieser Meisterschaft ging es um die Qualifikation für den Bundesendlauf.

In 4 Wertungsläufen mussten sich die Fahrer durch den Pilonenwald auf dem Gelände der Fa. Stelzeneder kämpfen. Als einziger Lokalmatador ging Marcel Kalinke für den Arnstorf an den Start. Er verpasste mit nur 24 Hundertstelsekunden und einem hervorragendem fünften Platz knapp die Teilnahme am Bundesendlauf. Als Schirmherr dieser Veranstaltung konnte der MSC Moritz Graf von Deym gewinnen. Von vielen Seiten wurde der MSC Arnstorf als perfekter Ausrichter an diesem Wochenende gelobt. Die wunderbare Zusammenarbeit von Turnierleiter Hans Eicher und seinen Helfern ermöglichte es erst diese Veranstaltung zu einen Highlight werden zu lassen.



SHOW TRAINING AM ERSTEN MARKTSONNTAG

Auch dieses Jahr präsentierte sich die Jugendkartgruppe wieder mit einem Showtraining. Auf dem Gelände der Fa. Veicht zeigten die Fahrer ihr Können um neue interessierte Kinder für den Motorsport zu begeistern. Mit einem zusätzlichen Infostand am Marktplatz gelang es dem MSC einige Kinder für den Kartsport zu gewinnen.

DIE SCHÖNSTEN CLUBABENDE 2014

Bei den diesjährigen Clubabenden stand meist die Geselligkeit im Vordergrund. Egal ob beim Kegeln oder beim Fisch- essen oder beim Volksfestauszug fanden immer Jung und Alt zusammen.

FERIENPROGRAMM 2014

Das eigentliche Ferienprogramm Ausflug in den Kletterpark konnte aufgrund des schlechten Wetters leider nicht stattfinden. Stattdessen wurden die Kinder zu einem sportlichen Nachmittag in die Grundschulturnhalle eingeladen. Matten rutschen oder Jägerball stieß bei den Kids auf große Begeisterung. Nach den Spielen gab es noch eine ordentliche Brotzeit zur Stärkung, ehe die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt wurden.

WARNWESTENAKTION 2014

Auch 2014 führte der MSC die Warnwestenaktion für die ersten Klassen in Arnstorf, Malgersdorf, Roßbach und Schönau durch. Dabei wurden den ABC- Schützen die Regeln im Straßenverkehr genauestens erklärt. In der jetzt beginnenden dunklen Jahreszeit ist die Gefahr für Kinder im Straßenverkehr zu verunglücken doppelt so hoch wie im Sommer. Zum Schluss erhielt jeder Schüler eine Warnweste des ADAC. Einen besonderen Dank gilt all den Helfern, die sich an dieser wunderbaren Aktion beteiligt haben.

VEREINSAUSFLUG NACH PILSEN

Der diesjährige Vereinsausflug des MSC Arnstorf führte nach Pilsen. Dort angekommen konnten die MSCler bei einer Brauereibesichtigung mehr über die Legende des Pilsener Urquells erfahren. Höhepunkt der Besichtigung war der Besuch des historischen Brauereikellers mit Bierprobe. Am Nachmittag konnte man sich noch einer kulturellen Stadtführung durch Pilsen anschließen. Nach einem ausgewogenem Frühstück ging es am Sonntagmorgen zum Truck Grand Prix nach Most. Bei packenden Duellen von 1000 PS starken Motoren fegten die Renntrucks bei teilweise schlechten Wetter über die Strecke. Bei der Ankunft in Arnstorf waren sich alle einig, Thomas Steinbeißer hatte ihnen ein wunderschönes und abwechslungsreiches Wochenende organisiert.

DIE JUGENDKART SLALOM SAISON 2014

Am 18. Mai 2014 fand auf Gelände der Fa. Stelzeneder Busreisen das 28. Arnstorfer Jugend Kart Slalom Turnier statt. Es war gleichzeitig der 2. Vorlauf zur Südbayrischen ADAC Meisterschaft 2014. Mit 155 Fahrern in 5 Wertungs-klassen konnte der MSC eine sehr hohe Teilnehmerzahl verbuchen.

NIEDERBAYERNENDLAUF

Die besten aus den drei niederbayrischen Regionen, zusammengefasst in der Region Ost dürfen sich zum Abschluss beim Niederbayernendlauf messen. Dieser fand heuer am 05.10.14 in Eggenfelden statt. Folgende vier Starter des MSC nahmen am Endlaufteil:

K3: Marcel Kalinke Platz 7 und Michael Heudecker Platz 34 von 34 Gewerteten

K4 Patrick Weislmeier Platz 14 von 19 Gewerteten

K5 Nils Hartzsch Platz 11 von 25 Gewerteten

MANNSCHAFTSLAUF UND AUFSTIEG IN DIE 1. LIGA IN SONTHOFEN

Die Jugend Kart Slalom Gruppe des MSC Arnstorf schaffte am 27.07.14 nach dreijähriger Abstinenz endlich wieder den Aufstieg in die 1. Liga beim Südbayerischen ADAC Mannschaftswettbewerb. Ausrichter war die MSG Sonthofen. Dieser Wettbewerb wird auf zwei identischen Parcours gefahren, 25 Mannschaften in der 1. Liga, die restlichen in der 2. Liga. Die letzten fünf der 1. Liga steigen ab und die ersten fünf Mannschaften der 2. Liga steigen auf. Der MSC Arn-storf erreichte Platz 4 in der 2. Liga und darf deshalb näch-stes Jahr in der 1. Liga dabei sein. Die Teilnehmer der Mannschaft des MSC Arnstorf ergeben sich aus der Platzierung in der Region, für jede Altersklasse der derzeit Führende. Für den MSC Arnstorf gingen Felix Schwarz (KI), Marcel Kalinke (K3), Patrick Weislmeier(K4) und Nils Hartzsch (K5) an den Start.

DIE SPARTE AUTOSLALOM

In der Sparte .Autornobilslalom " starteten 2014 leider nur Raphael Kalinke und Mario König bei insgesamt 21 Slalom Veranstaltungen zur Niederbayerischen und Südbayerischen Meisterschaft und zum Städte Slalom Pokal.

Nach dem Gewinn der Niederbayrischen Meisterschaft U21 im Jahr 2013 durch Raphael Kai in ke wurde der VW Polo 86c in der Winterpause nochmals verbessert. (Fahrwerk, Au puff und Schaltung) Der VW Polo zeigte bereits zum Saison auftakt, dass er noch schneller läuft als im Vorjahr. Doch mit drei Ausfällen zu Beginn klebte Raphael Kalinke das Pech am Gaspedal. An eine erfolgreiche Titelverteidigung war kaum noch zu denken. Aber es wurde besser! Ab Ende Mai konnten beide Fahrer wieder Topergebnisse in der sehr stark besetzten Klasse FI0 einfahren. Mario König ist derzeit in der niederbayrischen Meisterschaft im vorderen Drittel von über 80 Fahrern platziert. In der Südbayerischen U23 Wertung belegt er sogar Rang 3. Raphael Kalinke kann sich nach seinem 4. Platz in Nittenau auch wieder Hoffnung auf eine erfolgreiche Titelverteidigung in der U21 machen. Beide erwarten sich auch viel von einem völlig neuen Getriebe von Hauck Motorsport, das seit Anfang September im Einsatz ist. Wirwünschen beiden Fahrern noch viel Glück für den Rest der Saison.

DIE SPARTE ENDURO

Nach einer erfolgreichen Saison 2013 als Fünfter in der Gesamtwertung der Austrian Crosscountry Meisterschaft und Platz 9 in der Europawertung, dieser Rennserie startet der 20-jährige Patrick Enghuber als einziger Enduropilot in die diesjährige ACC-XCC Meisterschaft für den MSC. Hochmotiviert ging es am 26.04.2014 ins erste 2 Stunden-Rennen nach Launsdorf/ Kärnten. Der Lauf mit 168 Startern lief Patrick nur teilweise gut, so dass er am Ende mit 12 Punkten hoch zufrieden mit seinem Saisonauftakt sein konnte. Etwas besser ins Rennen kam er dann 4 Wochen später in Griffen/ Kärnten. Obwohl er die letzten 45 Minuten mit einem Plattfuß unterwegs war, sprang nach hartem Kampf noch der 7. Rang für ihn heraus. Bereits 5 Tage später stand für das Team Enghuber Patrick (KTM sxf 350) und Steinbeisser Thomas (KTM exc 300) das 4 Stunden-Team-Enduro Rennen in Unterreit/ Oberbayern auf dem Kalender. In einem stark besetzten Fahrerfeld und durch Regen extrem widrigen Streckenverhältnissen hieß abwechselnd die Nerven zu be-wahren. Leider mussten die Beiden nach einem technischen Ausfall 2 Stunden mit nur einem Bike auskommen. Am Ende war der Mittelfeld reine Nebensache. Denn allein dieses Ren-nen bis zum Schluss durchzufahren, war schon eine große Leistung. Besonders Thomas Steinbeißer zeigte an diesem Tag großen Teamgeist. Es war für ihn bisher das erste und einzige Rennen der Saison.

Patricks drittes ACC Rennen im 240 km entfernten Lunz am See/ Niederösterreich stand dann komplett unter dem Motto "abhaken und nach vorne schauen". Dort musste er seine KTM nach 1 Yz Stunden mit Reifendefekt abstellen. Dass am Ende noch 12 Punkte für die Gesamtwertung heraussprangen, war nur ein schwacher Trost. Denn er fuhr bis zu seinem Ausfall auf Rang 5. Vielleicht wäre an diesem Tag noch mehr drin gewesen.

Fast ein Heimrennen kam dann am 12.07.14 in Mattighofen/ Öberösterreich. Bei einer Anreise von nur 100 km waren das beste Voraussetzungen für einen genialen Renntag. Leider war der Wettergott etwas anderer Meinung. Es regnete so heftig, dass der Veranstalter das Rennen nach ca. 2/3 der Distanz abbrechen musste. Patrick Enghuber lag dort auf Platz 5, diesen Platz hat er auch in der Gesamtwertung mit nur ei-nen Punkt Rückstand auf Platz 4. Noch stehen 2 Rennen in der österreichischen Serie an. Das nächste ist am 20.09.14 in Reisersberg Lkr. Freyung/Grafenau und das Finale findet am 11.10.14 in Grafenbach/Niederösterreich statt. Fest eingeplant sind auch noch der Start am 6 September in Bodenkirchen bei der Osmer Trophy und schließlich der Saisonhöhepunkt der Start beim Europaschaftsfinale der XCC-Cross-country Meisterschaft im bayrischen Zirndorf am 18.10.14.

Jahreshaupversammlung 2014

Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 25. Oktober 2014 im Gewölbe des Gasthofes Oberwirt statt. Zahlreiche Teilnehmer interessierten sich für den Bericht der Vorsitzenden Maria Bellmann, der das zurückliegende Jahr zusammenfasste und noch einmal so manche schöne Erinnerung an das Erreichte und Erlebte aufleben ließ. Der Verein zählt 187 Mitglieder (17 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren), davon 72 ADAC Mitglieder. Bei den anstehenden Neuwahlen gab es einige Veränderungen. Neu in der Vorstandschaft wirken mit: Sabine Bachmaier, Moni Kalinke, Christoph Mutzl, Sebastian Regirt, Stefan Sporrer und die beiden neuen Revisoren Moritz Graf von Deym und Georg Bauer. Mit einer Diashow von Thomas Niederhammer über das vergangene Jahr wurde der gesellige Abend abgerundet.

NIKOLAUSFEIER 29.11.2014

Zur Tradition des MSC gehört die Nikolausfeier, die zu-gleich als Rahmen genutzt wird, herausragende Leistungen im Sport oder besondere Verdienste im Verein zu würdi-gen. Ehrenvorsitzender Dr. Lothar Brandl baute mit seinem Willkommensgruß eine Brücke zwischen dem Ursprung der Nikolaustradition und dem Vereinsleben: "Das Miteinander und Füreinander ist heute noch so aktuell wie damals denn Verein heißt miteinander ich und du, das sind wir!"



Jahreshauptversammlung Neuwahl 31.10.2014.

Vor-sitzende Maria Bellmann nutzte den Abend zum Dank an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder. Besonderer Dank galt dabei Josef Sicheneder, der sich unter anderem als langjähriger zweiter Vorstand große Verdienste erworben hatte und jahrzehntelang in der Jugendkartslalomgruppe entscheidend mitwirkte.

Weiterhin wurden Elke Fischer als Beisitzerin und die beiden bisherigen Revisoren Trene Haas und Gert Pröckl verabschiedet. Der Nikolaus nutzte die Gelegen heit, von den kleinen Pannen und Missgeschicken im aktiven Vereinsleben zu berichten und leitete dann zu den Ehrungen über. In der Jugend-Kart-Slalom Gruppe erhielt Michael Heudecker den Otto-März Gedächtnispokal als Vereinsmeister von insgesamt 16 Fahrern. Zweiter wurde ganz knapp Marcel Kalinke, der aller-dings in der abgelaufenen Saison genug Punkte sammeln konnte, um sich das ADAC Jugendsportabzeichen in Silber zu sichern. Platz drei erklomm Patrick Weislmeier. Im Be-reich Autoslalom erreichte zum dritten Mal in Folge Raphael Kalinke die oberste Stufe des Siegertreppchens und darf deshalb den von Georg Bauer gestifteten Pokal behalten. Auf Rang zwei kam Mario König. Zudem wurde für seine Erfolge bei der ACC-Juniorenmeisterschaft und Europameisterschaft Patrick Enghuber in der Sparte Motocross/Enduro geehrt. Er sicherte sich damit den Sporrer Recycling Cup Pokal.

DAS HIGHLIGHT DES JAHRES DAS ARNSTORFER MITTELALTERFEST

"Nanu, was ist dennh ier los?" wird sich so Mancher gefragt haben, als er vom 19. bis 21. Juni diesen Jah-res nach Arnstorf kam. Der gesamte Ortskern schien um mindestens 600 Jahre zurückgereist zu sein. Überall Gauckler, Vagabunden, Ritter und gemeines Fußvolk säumten die Straßen rund um das Arnstorfer Schloss. Und der MSC war tatkräftig dabei. Die Vorbereitungen dazu fingen bereits im Herbst 2014 an, als die Vorstandschaft beschloss, sich erneut als einer der vier großen Verpflegungsverkaufsstände zu präsentieren. Doch bereits bei der Platzvergabe wurde man vor eine neue Herausforderung gestellt. Die "Hüttenbauer" hatten den Ver-kaufsstand beim letzten Fest 2011 auf dem Marktplatz so konstruiert und nach dem Fest zerlegt, dass er nur wieder an Ort und Stelle aufgebaut werden müsste. Heuer bekam der Motorsportclub den Bereich "Unter den Arcaden" zugeteilt. Doch davon ließ man sich nicht entmutigen, im Gegenteil. "Dann bau ma hoid dro, wos war denn do scho dabei" war sogleich der Tenor der gesamten Truppe. Eine goldrichtige Entscheidung, wie sich später herausstellen sollte. Ab Januar standen die Clubabende ganz im Zeichen dieses besonderen Ereignisses. Es wurden Teams gebildet, um sich rege austauschen zu können, damit diese Mammutaufgabe gestemmt werden konnte. Sogar ein "Mittelalterfestnews" von Cheforganisator Michael Schwarz wurde kurzerhand ins Leben gerufen, um alle Beteiligten am Laufenden zu halten. Man traf sich immer wieder in kleinen Gruppen und im World Wide Web. Das Vereinsleben profitierte dadurch in besonderer Weise, weil sich die Vereinsmitglieder in anderer Zusammensetzung und mit anderen Aufgaben anders ken-nenlernen konnten als im sonstigen Geschehen. Besonders zu erwähnen sind die Verpfleger für Essen Rudi Progl und Udo Bauchspieß, zuständig für Getränkeausschank waren Sebastian Regirt und Andreas Zink Das Einteilen der insgesamt mehr als 60 Helfer während der gesamten drei Tage war eine Meisterleistung und wurde durch die Vorsitzende Maria Bellmann tatkräftig unterstützt. Als es dann endlich soweit war, stellte sich schnell heraus, dass alle Planung undVorbereitung nicht vergebens war. Ein rundum gelungenes Fest war das Resultat, das sich auch in der Vereinskasse positiv bemerkbar macht. Zahlreiche Gäste ließen sich von den MSClern bewirten und genossen Speis und Trank am Lagerfeuer oder in der Hütte. Die Witterung war ideal, zwar etwas kühl, aber trocken. Für den Festzug am Sonntag erklärte sich der MSC erneut bereit, den prächtig geschmückten Brauereiwagen mit einem Vierspänner im Festzug mitzuführen. Der Motorsportclub Arnstorf hat mit der aktiven Teilnahme am Fest einmal mehr bewiesen, ein Verein zu sein, in dem Jung und Alt Hand in Hand zusammenarbeiten.



Probemittelalterfest - der Hüttenrohbau.

Zur traditionellen Nikolausfeier

Trafen sich die Mitglieder des MSC beim Oberwirt.

In Vertretung des Nikolaus, der in diesem Jahr der Feier der MSC'ler fernblieb, nahmen die Vorsitzende

ihr Stellvertreter Michael Schwarz die Ehrungen der

Vereinsmeister vor. Raphael Kalinke strahlte über den Titel Automobilslalomfahrer ebenso wie über den von Georg Bauer gestifteten neuen Pokal. Mit der Einladung zur großen ADAC Sportgala am 12. Dezember im Bayerischen Hof in München wartet auf Kalinke eine weitere Belohnung. Für seine Erfolge im MotoCross Enduro-Bereich wurde Patri Enghuber ebenfalls mit einem prächtigen Pokal ausgezei -net. Karl-Pilot Marcel Kalinke hat in der vergangenen Saison105 Punkte eingefahren und sich mit dem großen Vorsprung von 36 Punkten vor Michael Heudecker die Meisterschaft in dieser Sparte gesichert. Knapp dahinter landete Johannes Hippauf im Kreis der 13 gewerteten Fahrer auf Platz drei Schließlich galt es eine Reihe von Mitglieder für ihre besonderen Verdienste um den Motorsport und den Verein zu ehren. Die Ewald-Kroth-Medaille des ADAC in Silber ging an Otto Stegmüller, dieselbe Auszeichnung in Bronze wurde Andreas Hippauf verliehen. Mit den ADAC Gaunadeln in Bronze bedankte sich der Verein bei Michael Schwarz, moika Kalinke, Karl Heinz Hauslbauer, Gerd Pröckl, Bastian Schötta und Thomas Steinbeißer für Einsatz und Unterstützung. Bei der Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder wurde an Elisabeth Höfler gedacht.

Die Jugend-Kart-Gruppe

Beim 30. Jugend-Kart-Slalom Turnier am 02.05.2015 zeigte sich der Motorsportclub Arnstorf von seiner besten Seite. Da die Veranstaltung ausnahmsweise am Samstag stattfand, war die Starterzahl mit 110 Startern höher als normal. Selbst Teilnehmer aus dem Großraum München waren extra angereist.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT DES BMV UND SÜDBAYERISCHE MEISTERSCHAFT DES ADAC

Marcel Kalinke gelingt es 2015 zum zweiten Mal in Folge sowohl den Endlauf der Südbayerischen Meisterschaft im Jugend-Kart-Slalom Fahren des ADAC als auch die Bayerische Meisterschaft des BMV zu erreichen. Am Start in jeder Altersklasse sind die 35 besten Fahrer aus ganz Bayern, also die Top five aus jedem Bezirk. Der Südbayern Endlauf des ADAC fand im Juli in Wasserburg statt, das Finale zur Bayerischen" wurde im September in Sparneck (Franken) ausgetragen.

NIEDERBAYERNENDLAUF

Die Besten aus den drei niederbayerischen Regionen, zusammengefasst in der Region Ost durften am Ende der Saison in einem Showdown beim Niederbayernendlauf am 27.09. 2015 in Straubing noch einmal ihr gesamtes Können unter Beweis stellen. Die Teilnehmer des MSC Arnstorf erreichten folgende Platzierungen (Michael Heudecker hatte sich qualifiziert, konnte aber nicht starten)

Die Regionstabelle spiegelt die Leistungen der gesamten Saison wieder und endete für die Fahrerin und Fahrer des Vereins mit folgenden Endergebnissen: Kl: Simon Lohr 13. Platz, K2: Felix Schwarz 14. Platz, K3: Marcel Kalinke I. Platz,

Johannes Hippauf 4. Platz, K4: Michael Heudecker 6. Platz, Stefan Lenz 10. Platz, K5: Jasmin Saller 6. Platz, Andreas Hippauf 16. Platz, K6: Thomas Niederhammer 3. Platz, Herauszuheben ist in diesem Zusammenhang der Regionssieg von Marcel Kalinke, zum dritten Mal in Folge. Die Gruppe besteht aus 19 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen sieben und 18 Jahren. Davon nahmen neun Fahrer aktiv an den Turnieren teil. Als Belohnung für die vielen Trainings und Turniere gönnte sich die Jugendgruppe im August ein Wochenende mit Zelten und Lagerfeuer an der Mühlhammer Schleife an der Donau.

AUTOMOBI LSLALOM

Eine sehr schwierige Saison konnte Raphael Kalinke (22 Jah-re) vom MSC Arnstorfmit dem Gewinn der Südbayerischen-



ADAC-Meisterschaft U23 krönen. Nach großen Problemen zu Beginn der Saison und Aus-fällen in Eggenfelden, Freyung u. Neuhausen (Antriebs-wellenschaden) sicherte sich Kalinke mit einer taktischen Meisterleistung und zwei 2. Plätzen beim Saisonfinale in Kempten noch den Titel mit minimalen 2 Punkten Vorsprung gegenüber seinem großen Konkurrenten vom MC Laabertal. Sein Teamkollege Mario König, der nicht an allen Veranstaltungen teilgenommen hatte, erreichte von über 100 gemeldeten Fahrern einen Platz im vorderen Mittelfeld.

MX/ENDURO

Das Jahr 2015 ist für Patrick Enghuber bereits die 4. Saiso in der österreich ischen Cross Countrymeisterschaft. Der Umstieg in die Klasse Sport I aus der Juniorenklasse gelang auf Anhieb mit einem hervorragendem achten Platz bei Auftaktrennen in Launsdorf. Beim 4-Stunden Kaolinwer-krennen im August musste Patrick leider nach zwei Stunde aufgeben, dafür gelang ihm der 25. Platz von insgesamt 120 Startern bei der Osmer Trophy in Bodenkirchen. Für den jungen Fahrer aus Arnstorf war nun Platz 7 in der Gesamtwertung das selbstgesteckte Saisonziel, das es nur noch mit einer guten Leistung beim Europafinale in Mattigkofen zu bestätigen galt. Es kam jedoch anders. Bei einem Ackercrossrennen im Landkreis stürzte der jung Fahrer aus Arnstorf nach starkem Beginn schwer und zog sich unter anderem mehrere Knochenbrüche zu. Aufgrund der Verletzungen konnte Patrick somit nun leider nicht mehr am Saisonfinale teilnehmen, beendete jedoch die Gesamtwertung immerhin mit einem starken 9. Platz



Patrick Enghuber (vorne) Endurp-Fahrer des MSC.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Wie alle Jahre wurden weitere Veranstaltungen durchgeführt oder man nahm daran teil: Die monatlichen Clubabende mit verschiedenen Themen. Warnwestenaktion des ADAC für Erstkläßler an den Grundschulen Arnstorf, Malgersdorf, Schönau und Roßbach. Fahrt zu Supercross des ADAC in München im Dezember. Mitwirkung beim gemeindlichen Ferienprogramm, dieses Jahr mit einem Schnuppertraining. Mitwirkung beim Volksfestauszug und Vereinsschießen. Besichtigung der Fa. Lindner anlässlich deren 50-jährigem Bestehen. Streckenposten bei auswärtigen Veranstaltungen. Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen des ADAC.

Kader Training des ADAC Südbayern für Jugend Kart Slalom Sportler

Der ADAC Südbayern veranstaltete in 2016 erstmals ein Ka-der Training für die Kart Slalom Fahrer. Mit diesem neuen Projekt will die Motorsportabteilung des ADAC Südbayern die jugendlichen Kart-Sportler fördern und durch neue Trainingsmethoden mehr Piloten in die Bundesspitze bringen. Einer der fünf Termine des Kadertrainings wurde an den MSC Arnstorfvergeb,en, denn die Förderung der Nachwuchsfahrer wird hier großgeschrieben. Nach Sonthofen, Wasserburg und Hutthurm kamen am 16.07.2016 die 30 besten Fahrer von 8 bis 18 Jahren aus dem gesamten Südbayerischen Raum nach Arnstorf auf das Gelände der Fa. Stelzeneder, darunter Marcel Kalinke vom MSC, um hier mit den ausge-bildeten Lizenztrainern des ADAC ihr Können zu verfeinern. "Verschiedene Aufgaben aus den Turnieren wie beispielsweise Slalom, Kreuz, Z-Spurgasse und Standards sind aufgebaut, nach jedem Durchgang spricht der Trainer mit den Fahrern, gibt Hinweise auf Fehler und Tipps zur Verbesserung von Sicherheit und Geschwindigkeit", erklärte Manuel Bellmann. Er war selbst aktiver Fahrer und ist nun C-Lizenztrainer, hat das Kader Training zum MSC Arnstorf gebracht und bringt sich in die fünf südbayernweiten Trainingstage ein. "Eine tolle Sache für unseren Verein und auch für unseren Fahrer Marcel, dass wir dieses Kader Training ausrichten dürfen. Ich sehe darin auch ein gewisses Vertrauen, das der ADAC in unssetzt", freute sich MSC Vorsitzende Maria Bellmann. Die Ehrenamtlichen und die hauptamtliche Mitarbeiterin des ADAC bedachten den MSC Arnstorf mit viel Lob für die rei-bungslose Durchführung.



Kadertraining.

DAS ARNSTORFER JUGEND-KART-SLALOM TURNIER

Fand statt am Muttertag, Sonntag, den 08.05.2016. Top-Bedingungen haben die 128 Nachwuchspiloten aus insgesamt 20 Vereinen der Region Ost beim 31. Jugend-Kart-Slalom des MSC Arnstorf auf dem Gelände des Busunternehmens Stelzeneder vorgefunden. Veranstaltungsleiter Helmut Kalinke, MSC-Vorsitzende Maria Bellmann und ihr 50-köpfiges Team zogen das Turnier zügig durch. Die Veranstaltung war der 3. Vorlauf zur niederbayerischen Meisterschaft und der 1. Vorlauf zur Südbayerischen ADAC Jugend-Kart-Meisterschaft in der Region Ost. Der Ausrichter freutesich besonders mit seinen jungen Fahrern Jonas Weindl und Felix Schwarz über deren 5. Plätze in den Wertungen der Jahrgangsklassen K 1 und K2. In der K4 musste sich Marcel Kalinke nach zwei fehlerfreien Läufen mit nur 1,32 Sekunden Rückstand auf den Sieger und 13 Hunderstel hinter dem 2. Rang mit Platz drei zufrieden geben. Michael Heudecker reihte sich auf Platz vier ein. In der Mannschaftswertung sicherte sich der MSC Arnstorf den 5. Platz.

ERGEBNISSE DER ARNSTORFER FAHRER AM ENDE DER SAISON NACH DEN VORLÄUFEN IN DER REGION I

Jahrgangsklasse I (Jahrgänge 2008/07): Jonas Weindl- 3. von 12. Simon Brandhuber - 9. von 12. Simon Huber - 10. von 12. Selahattin Hasar - 11. von 12. Jahrgangsklasse 2 (Jahrgänge 2006/05): Felix Schwarz - 12. von 19. Jahrgangsklasse 4 (Jahrgänge 2002/01): Marcel Kalinke - 1. von 19 Michael Heudecker - 4. von 19. Johannes Hippauf - 6. von 19. Stefan Lenz - 15. von 19, Jahrgangsklasse 6 (Jahrgänge 1998/97/96): Andreas Hippauf: 6. von 7, Jahrgangsklasse E (Jahrgänge älter als 1995): Thomas Niederhammer: 1. von 34

Damit waren beim Niederbayerischen Endlauf dabei und holten folgende Platzierung: Jonas Weindl- Platz 19 von 19, Michael Heudecker - Platz 9 von 27, Johannes H ippauf - Platz 18 von 27, Marcel Kalinke - Platz 26 von 27

DER SÜDBAYERISCHE ENDLAUF DES ADAC UND DIE BAYERISCHE MEISTERSCHAFT DES BMV

Seit sieben Jahren ist Marcel Kalinke beim Motorsportclub auf heißen Rädern flott unterwegs. Der nun 13-jährige hat sich damals für den Kartsport entschieden und seither mit Talent und Können zahlreiche Siege eingefahren. So wurde er 2011, 2013, 2015 und auch 2016 Regionsieger im Jugend Kart Slalom. Seinen ersten "großen" Erfolg feierte Marcel gleich zu Beginn seiner Piloten-Karriere mit dem Niederbayerischen Meistertitel in der Klasse K1. Auch in der vergangenen Saison stand er bei zahlreichen Wettbewerben in der Region 1 auf dem Siegertreppchen. Am Ende der Saison stand er mit 59,21 Punkten an der Spitze der 19 Piloten in der Klasse K4. Als einziger Fahrer des MSC war Marcel Kalinke zur Teilnahme an fünf Kader Trainingstagen des ADAC Südbayern eingeladen. Bei den Bayerischen und Südbayerischen Meisterschaften war er 2016 das 3. Mal in Folge dabei. Beim Südbayerischen Endlauf des ADAC in Oberstaufen belegte Marcel Rang fünf und verpasste um nur vier zehntel Sekunden ganz knapp die Qualifikation für den Bundesendlauf. Weil bei den Bayerischen Meisterschaften in Bad Aibling im ersten und dritten Lauf jeweils eine Pylone fiel, blieb für ihn am Ende nur Rang 25 Marce! Kalinke.

WEITERE MOTOR SPORTLICHE BZW. VERKEHRSERZIEHERISCHE AKTIVITÄTEN

DIE MX ENDURO GRUPPE

Machte in dieser Saison 2016 meist beruflich bedingt eine schöpferische Pause

DIE AUTO SLALOM FAHRER RAPHAEL KALINKE UND MARIO KÖNIG

Klein aber fein ist die Autoslalom Gruppe: Raphael Kalinke erreichte in der Niederbayerischen Meisterschaft nach 11 Turnieren den 3. Platz von 43, Mario König den 13. Platz von 43 Fahrern. In der Südbayerischen ADAC Meisterschaft U23, im sog. Clubsport Slalom gelang Raphael Kalinke ebenfalls ein 3. Platz von 23 Teilnehmern und in der Gesamtwertung belegte er Platz 12, während Mario König sich auf Platz 17 von den jeweils 76 Aktiven einreihte.

DIE SPARTE RENNKART MIT CHRISTOPH MUTZL

Christoph Mutzl gründete in dieser Saison eine neue Sparte für den MSC Arnstorf. Er kaufte sich ein Rennkart und nahm regelmäßig an Turnieren teil. Mutzl ist ca. 30 Jahre alt und entstammt der Jugend-Kart-Slalom Gruppe. Er war damals der erste MSC-Ier, der zweimal den Bundesendlauf erreichte und danach zwei Jahre lang Autorennen fuhr. Seine erste Saison im Rennkart war durchwachsen. Es gab beachtliche Erfolge, aber auch Niederlagen. Mehrmals musste am Fahrzeug geschraubt und der Motor neu eingestellt werden. Bezeichnend für dieses Auf und Ab ist das letzte Turnier in Wackersdorf: Es gab 37 Starter in der Gruppe GS. Am Samstag beim Training lief das Set up beim Training sehr gut. Der Dauerregen kam Christoph Mutzl zu gute, denn Regen liegt ihm. Im Freien Training führ er Bestzeit und im Zeittraining erreichte er Rang 5. Jedoch am Sonntag beim Rennen gab es technische Probleme. Mutzlmusste aufgeben und schleuderte noch in einen Reifenstapel, was zusätzlichen Schaden am Fahrzeug verursachte.



Christoph Mutzl.

Schnuppertraining im Rahmen des gemeindlichen Ferien-programms im August 2016 auf dem Gelände der Fa. Stelzeneder

Wegen der großen Nachfrage hat der Motorsportclub sein Schnuppertraining gleich in zwei Gruppen mit je elf Kin-dern aufgeteilt. Zudem gab es einen Extra-Durchgang für Kinder aus der Gemeinde Eichendorf. "Die Beherrschung eines Fahrzeuges, Übersicht und Reaktionsschnelligkeit sind im Straßenverkehr oft entscheidend. Der Kart-Slalom ist eine ideale Gelegenheit für euch, sich diese Eigenschaften schon im Schulalter anzueignen", erfuhren die Nachwuchs-Rennfahrer von Jugendleiter Josef Saller und Trainer Manuel Bellmann. Sie erklärten den Teilnehmern auch, dass beim Kart-Slalom zunächst nicht das Tempo im Vordergrund steht, sondern das sichere Beherrschen des Sportgerätes Priorität hat. Nach der kurzen theoretischen Einführung samt Erklärungen zum Fahrzeug waren der Einstieg in die Karts und die ersten Runden durch den Pylolnen-Parcours eine spannende Erfahrung. Stefan Saller, ehemaliger Kartfahrer, der im Winter die Trainerausbildung beginnen möchte, weihte die Kinder während des eigentlichen Trainings in die Geheimnisse des Jugend-Kart-Slaloms ein. Einschließlich Brotzeit hatten alle Teilnehmer jede Menge Spaß an dieser Motorsport-Disziplin.

SICHERHEITSWESTENAKTION FÜR ERSTKLÄSSLER

Auch im September 2016 besuchten die MSC Mitglieder (Sepp Salier und Daniela Weindl, Maria Bellmann) wieder die vier Grundschulen imEinzugsbereich des MSC, nämlich die Grundschulen Arnstorf, Malgersdorf, Roßbach und Schönau.



Sicherheitswestenaktion für Erstklässler.

2017

Kartgruppe war auf 8 Veranstaltungen präsent.

Platzierungen MSC-Arnstorf: K1 Simon Huber Platz 8, K2 Jonas Weindl Platz 12, K4 Johannes Hippauf Platz 5,

Marcel Kalinke Platz1, K5 Michael Heudecker Platz3,

Marcel Kalinke wurde zum 5. Mal Regionssieger.

Im Automobilslalom starteten Raphael Kalinke und Mario König. Beide absolvierten in dieser Saison nur 50% der Rennen. Hervor zu heben sind die zweiten Plätze von Raphael bei den DMSB-Slalom`s in Eggenfelden und Freyung-

2018

10. November 2018 Jugendkart - Regionssiegerehrung im Gasthaus Mautner in Hainberg

Der MSC war wieder Ausrichter der Regionssiegerehrung der Region 1

Auch für Arnstorf sei der MSC ein Aushängeschild, sowohl im sportlichen, wie auch im gesellschaftlichen Bereich stellte Bürgermeister Alfons Sittinger bei seinem Grußwort heraus.

Eine exzellente Veranstaltung mit Moderator Franz Barth und der Showtanzgruppe "Wild Nation" Goldregen und Tischfeuerwerk.







Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im November 2018

Wahlergebnis: 1. Vorsitzender: Joseph Sicheneder, 2. Vorsitzender: Josef Saller,

Kassenwart: Sabrina Bichlmeier, Schriftführer: Sabine Bachmeier, Sportleiter: Helmut Kalinke,

Jugendleiter: Manuel Bellmann,

Verpflegungswart: Rudi Progl und Udo Bauchspieß,

Zeugwart: Georg Bauer

Jugendtrainer: Daniel Weindl

Verkehrsreferent: Christoph Mutzl **ADAC-Deligierter:** Christoph Mutzl,

Beisitzer: Daniela Weindl, Thomas Niederhammer,

Stefan Saller

BMV / BLSV : Manuel Bellmann
Autoslalom: Raphael Kalinke

Enduro: Schuhbauer Max, Nils Hartzsch

Schriftführerin Sabine Bachmeier legt am 24.05.2019 das Schriftführeramt nieder. Hans Eicher stellt sich ab 01.07.2019 kommissarisch bis zur Neuwahl zur Verfügung.

Dezember 2018 Vereinsausflug



Fahrt zum Audi Museum mit anschließendem Besuch des Kuchlbauer-Weihnachtsmarkt

Nikolausfeier mit Warenversteigerung im Dezember 2018

Nach längerer Pause kam dieses Jahr wieder der Nikolaus (Manuel Bellmann) mit Krampus (Georg Bauer) zum MSC.

Diese konnten über viel Lobenswertes und wenig Tadel berichten .Zur Versteigerung wurden viele schöne Waren angeboten. Das Abendbüffet beim Kroaten war wieder sehr lecker und üppig.





Mitgliederehrungen bei der Nikolausfeier

Maria Bellmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Ehrung der Vereinsmeister:

Platz 1 Raphael Kalinke, Autoslalom,

Platz 2 Marcel Kalinke, Jugend-Kart-Slalom, er wurde mit dem Otto März Gedächtnispokal ausgezeichnet.

Für 40 jährige ADAC – Mitgliedschaft wurden Irmgard Liebl und Georg Bauer geehrt.

Das Jahr 2019

01.03.2019 Kegelabend im Gasthaus Maier in Neukirchen

19.04. 2019 Fischessen im Gasthaus Maier in Neukirchen

Eine alte Tradition beim MSC

5. Mai 2019 35. Jugend-Kart-Slalom

Bei ziemlicher Kälte und Unterbrechungen wegen kurzfristigen Regenschauern ging der 35. Arnstorfer Jugend-Kart-Slalom ohne Probleme über die Bühne.

Es gingen 141 Piloten an den Start.

Sowohl der neue Austragungsort auf dem Gelände der Zimmerei Mangertseder als auch die von Fa. Schwarz bereitgestellten Parkplätze erwiesen sich als bestens geeignet.

Vorstand Joseph Sicheneder, Veranstaltungsleiter Manuel Bellmann, Sportleiter Helmut Kalinke sowie das gesamte MSC-Team sorgten für einen geregelten Ablauf. Für die Verpflegung der angereisten Piloten aus Niederbayern und der Oberpfalz sorgte das MSC-Verpflegungsteam Rudi Progl und Udo Bauchspieß.



Marcel Kalinke schaffte den Sieg in der Klasse fünf.

11. Mai 2019 Schnuppertraing für neue Kart-Kids

7 Kinder versuchten ihr Geschick auf 4 Rädern

14.-16. Juni 2019 Beteiligung am Mittelalterfest

Der MSC beteiligte sich wieder mit einem urigen Verpflegungsstand unter den Arkaden





August Clubabend

Beteiligung am Volksfestauszug mit zahlreichen Mitgliedern und der Kart-Jugend im neuen MSC-Shirt



Oktober Clubabend

Dankesessen im Oberwirtssal für alle Helfer beim Kartslalom und beim Mittelalterfest. Die Metzgerei Kettl stiftete ein gegrilltes Spanferkel und der Oberwirt den Salat dazu.

Joseph Sicheneder bedankt sich bei Organisationsleiter des Mittelalterfestes



Sportliche Erfolge

Tolles Jahr für Motorsportler Marcel Kalinke MSC Arnstorf

In seinem serienmäßig aufgebauten VW Lupo holte sich Marcel Kalinke im Automobilslalom Klasse SE den Niederbayerischen Titel, den Südbayerischen Vize-Titel und den Städte-Slalom-Pokal.

Seit 2011 hat sich Marcel Kalinke beim MSC Arnstorf dem Motorsport verschrieben, gleich im ersten Jahr seiner Karriere hat der Junge die Niederbayerische Meisterschaft im Jugend-Kart-Slalom erobern können und seither jede. Menge Titel geholt. In der Saison 2019 hat der nun 16-jährige fast alles gewonnen, was es in seinen Sportarten zu gewinnen gibt. So sicherte er' sich mit dem 2. Platz beim Flugplatzslalom in Bad Kötzting im Automobilslalom die Niederbayerische Meisterschaft der Klasse SE. Voraus gegangen waren zehn Läufe mit Siegen in Straubing, Nandlstadt und Deuerling. Durch weitere. Erfolge bei Wettbewerben in der Oberpfalz in Weiden und beim Flugplatzslalom in Wiesau stand, Marcel Kalinke schon vor dem letzten Lauf als Sieger im Städte-Slalom-Pokal fest.

Sportliche Erfolge Sparte Rennkart

In der Saison 2019 ging Christoph Mutzl mit seinem Team MC MOTORSPORT in 2 Meisterschaften mit seinem Schaltkart der Marke Tony Kart an den Start. Sein Ziel war es hier in der Kart Trophy Weiß-Blau unter die Top 3 zu fahren und beim nationalen ADAC Kart Cup seine Vorjahrestitel zu wiederholen.

Insgesamt wurden in der Kart Trophy Weiß-Blau 12 Rennläufe bei 6 Veranstaltungswochenenden in Bayern (Wackersdorf, Ampfing), BaWü (Bopfingen) und Tschechien (Cheb) ausgetragen bei denen er sich am Ende des Jahres in der Gesamtwertung auf Platz 4 wieder fand. Sein Ziel war zwar knapp verfehlt, dennoch war er mit der Performance über das gesamte Jahr sehr zufrieden, denn er hatte keinen einzigen Ausfall zu verzeichnen und es war ein gualitativ hohes internationales Fahrerfeld.



Im ADAC KART CUP wurden ebenfalls 12 Rennläufe bei insgesamt 5 Rennveranstaltungen ausgetragen. Diese fanden im ganzen Bundesgebiet statt, nämlich in Bayern (Ampfing und Wackersdorf), NRW (Kerpen) und Sachsen-Anhalt (Oschersleben). Hier konnte er sich bereits vor dem letzten Lauf ander Spitze der Gesamtwertung absetzen und war somit bereits vor dem letzten Lauf wiederholt *Deutscher Meister* im ADAC KART CUP, die Titelverteidigung hatte tatsächlich geklappt. Als Meister qualifizierte er sich somit auch für den ADAC Kart Bundesendlauf Mitte Oktober in Oschersleben. Hier konnte er sich von den Besten der 4 Regionalserien aus ganz Deutschland (SAKC, NAKW, OAKC, WAKC) am Ende auf einem glücklichen 3. Podestplatz freuen. Insgesamt war es eine erfolgreiche Saison für Ihn.

November Clubabend

Jahreshauptversammlung beim Oberwirt mit ADAC-Ehrungen.

Motorsportclub ehrt langjährige ADAC- Mitglieder

Zur Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder des Motorsportclubs im Gasthaus "Beim Kroaten". Vorstand Josef Sicheneder zog bei seinem Rückblick Bilanz über sein erstes Amtsjahr. Erfreulich positiv schickte Kassenwartin Sabrina Kalinke ihren detailierten Finanzbericht voraus. Im gesellschaftlichen Bereich hatte er den Ausflug nach Ingolstadt mit Besuch des Audi-Museums und des Weihnachtsmark-tes in Abensberg vermerkt, ebenso die Nikolausfeier, die monatlichen Clubabende mit Kegeln, Fischessen sowie die Mitwirkung beim Mittelalterfest und beim Volksfestauszug.

Im sportlichen Bereich erinnerte er an das Kartturnier mit 141 Startern und an das Schnupper-training, um wieder Kinder und Jugendliche für diesen Sport zu begeistern .Der Internetauftritt des Clubs ist seit Mai wieder aktuell.

Im Auftrag des ADAC ehrte MSC~Vorsitzender Josef Sicheneder die Mitglieder Urkunde und Anstecknadel für 25 Jahre lagen für Ludwig Dostalek bereit. Für 40 Jahre wurden Willi Moosmeier, Winfried Lauber, Peter Schötta und Erwin Hindinger ausgezeichnet. Bereits seit 50 'Jahren sind Werner Sander und Reinhard Kißling dem ADAC treu verbunden.



Anschließend gab Sporleiter Helmut Kalinke Einblicke in die Nachwuchsarbeit. "Zwölf Kinder trainieren derzeit das Fahren im Kart durch die Pylonen, neun davon nahmen aktiv an Turnieren teil", berichtete er bei der Bekanntgabe der Ergebnisse. "Raphael Kalinke hat neun Rennen absolviert, Marcel Kalinke war extrem erfolgreich unterwegs und hat den Bezirkstitel sowie den Städte-Slalom-Pokal geholt", berichtete der Sportwart aus der Ab-teilung Automobilslalom.

Da sich aus der Reihe der Versammlungsteilnehmer niemand fand, der den seit Mai 2019 verwaisten Posten des Schriftführers übernehmen wollte, erklärte sich Ehrenmitglied Hans Eicher bereit, dieses Amt bis zur nächsten Neuwahl 2020 kommissarisch zu führen.

Traditionelle Nikolausfeier am 7.Dezember beim Oberwirt



Der Nikolaus (Manuell Bellmann) und Vorsitzender Josep Sicheneder ehrten die Vereinsmeister.

Jugendkartgruppe:

Hier holte sich Marcel Kalinke wieder den Sieg vor

Jonas Weindl und Lukas Schwarz.



Josep Sicheneder nahm die ADAC-Ehrungen vor.

Die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze bekam Weindl Daniel und König Mario

 $\label{thm:continuous} Die\ Ewald-Kroth-Medaille\ in\ Silber\ bekam\ Bellmann\ Manuel\ und\ Kalinke\ Raphael.$

Die ADAC-Nadel für besondere Verdienste wurde an Winkelhofer Josef verliehen.

Die ADAC-Ehrennadel in Silber erhielt Mutzl Christoph.

Die ADAC-Ehrennadel in Gold wurde Kalinke Helmut überreicht.



In stillen Gedenken

Am 5. Juli verstarb Siegfried Franz, ein Urgestein des MSC-Arnstorf.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: Komm heim!



Siegfried Franz

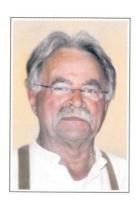
aus Arnstorf

geb. 2. Mai 1944 gest. 5. Juli 2019

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bauer Georg GmbH, Bestattungen, Arnstorf, Tel. 08723/1243

Am 06. November 2019 Verstarb Erwin Niedermeier



Ich würde alles geben um noch einmal deine Hand zu halten.

In Liebe und Dankbarkeit

Erwin Niedermeier

aus Arnstorf

geb. 30, Juli 1940 gest. 6. November 2019

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bauer Georg GmbH, Bestattungen, Arnstorf, Tel. 08723/1243

Durch Corona kein Vereinsleben möglich

